



touring

Engpässe beseitigen

Warum Bundesrat Albert Rösti
die Autobahnen ausbauen will.

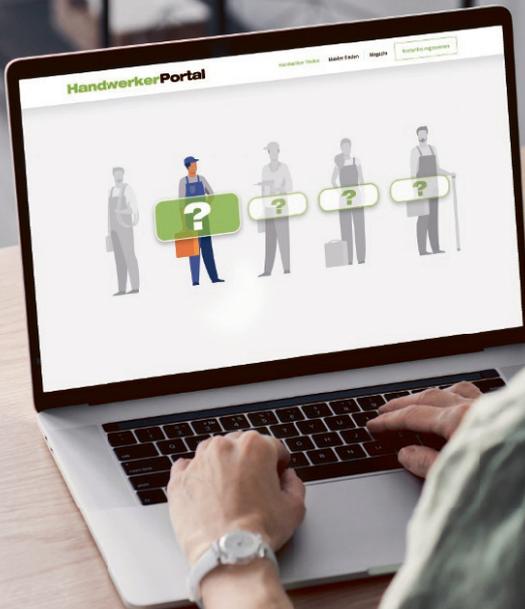


Schluss mit

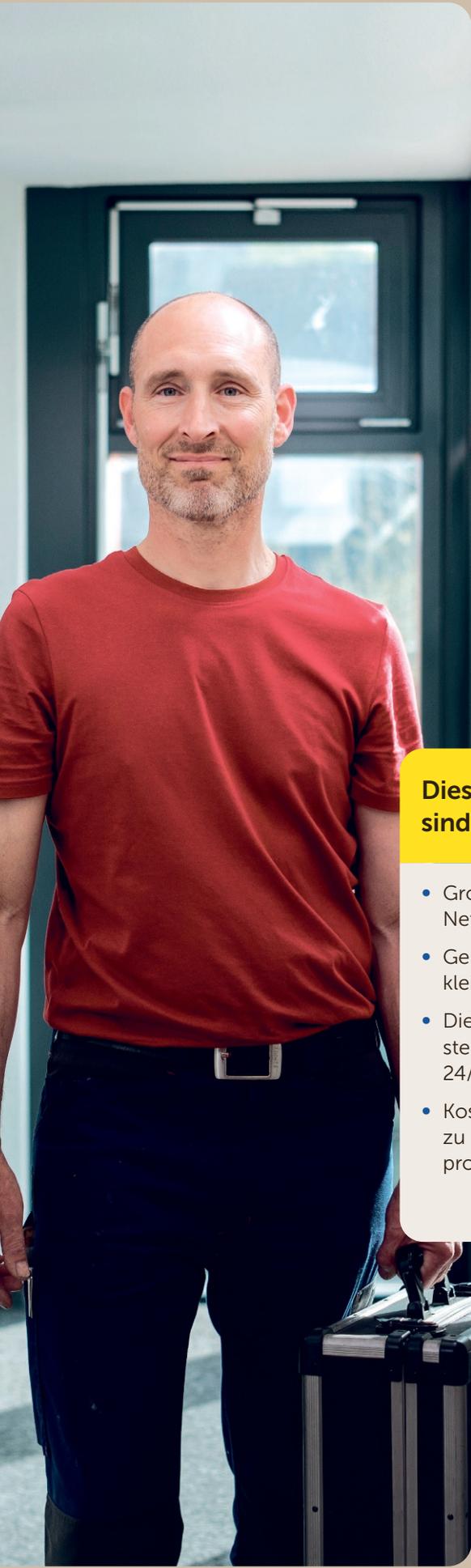
der Unsicherheit

bei der

Handwerkersuche.



Umblättern
und mehr
erfahren.



TCS Home findet garantiert den richtigen Profi für Sie.

Eine laienhaft ausgeführte Reparatur, eine überteuerte Rechnung oder der Handwerker ist gar nicht erschienen: Wer als Wohneigentümer im Internet einen Profi sucht, muss mit Überraschungen rechnen. **Darum: Vertrauen Sie bei Pannen im Eigenheim auf TCS Home.**

Diese Leistungen sind inbegriffen.

- Grosses TCS-Partnerhandwerker-Netzwerk
- Geprüfte Fachpersonen beheben kleinere Schäden direkt vor Ort
- Die TCS Home Einsatzzentrale steht Ihnen das ganze Jahr 24/7 mit Rat und Hilfe zur Seite
- Kostenübernahme von bis zu zwei Einsätzen à 45 Minuten pro Jahr

In diesen Fällen helfen wir.

- Abfluss oder Toilette verstopft, Wasserhahn oder Siphon tropft
- Waschmaschine, Geschirrspüler oder andere Haushaltseinbaugeräte defekt
- Zimmer oder Haus ohne Strom
- Ausfall der Heizung oder des Boilers
- Blockierte Türschlösser, verklemmte Storen
- Und viele weitere Pannen

Jetzt mit
25% Rabatt



QR-Code scannen oder auf tcs.ch/home mehr erfahren!

Bei Fragen sind wir für Sie da: 0844 888 111.



touring

Engpässe beseitigen

Warum Bundesrat Albert Rösti
die Autobahnen ausbauen will.



LIEFERDIENSTE Was zwischen dem Bestellen-Klick und der Lieferung passiert. | **DUSTER** Robust und günstig: Der Dacia-SUV pflegt seine Stärken. | **OMAN** Atemberaubende Vielfalt im Sultanat.

Neu: Exklusive Traumreise aus 1001 Nacht – jetzt zum sensationellen Aktionspreis buchen!

Faszination Dubai

Bequeme Direktflüge ab Basel

flydubai

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

8 Reisetage inkl.
Flug, Hotel u.v.m., ab nur

Fr. 1899.-

im DZ, Abreisen 15.1., 5.3. & 19.3.

REISEHIT
350

Erleben Sie Dubai zur besten Reisezeit und geniessen Sie eine sonnige Woche voller unvergesslicher Highlights! Freuen Sie sich auf das beliebte Erstklasshotel Aloft auf der Palmeninsel Jumeirah und lassen Sie sich von spektakulären Wolkenkratzern, lebhaften Souks und magischen Wüstenlandschaften verzaubern. Eine aufregende Wüstensafari, eine romantische Dinner Cruise und ein Barbecue unter dem funkelnden Sternenhimmel machen diese Reise zum Märchen aus 1001 Nacht. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz zum Einführungspreis!

**Beliebtes 4-Sterne-Hotel
Aloft Palm Jumeirah!**

**Inklusive Wüstensafari,
Beduinen-BBQ und Dinner Cruise!**

**Reise jetzt zum
Aktionspreis sichern!**

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Mittwoch – Flug nach Dubai

Am Mittag direkter Linienflug mit flydubai von Basel nach Dubai. Ankunft in Dubai am späten Abend und Transfer zu unserem tollen Erstklasshotel auf der Palmeninsel Jumeirah.

2. Tag, Donnerstag – Freizeit

Der heutige Tag bleibt zur freien Verfügung. Nutzen Sie die tolle Infrastruktur des Hotels, verbringen Sie schöne Sonnenstunden am Meer oder erkunden Sie die Stadt auf eigene Faust.

3. Tag, Freitag – Modernes Dubai

Freuen Sie sich auf einen Tag voller spektakulärer Höhepunkte. Nach dem Frühstück besuchen wir das höchste Gebäude der Welt – den Burj Khalifa. In wenigen Minuten bringt uns der Aufzug in die 124. Etage, von wo wir einen atemberaubenden Blick über Dubai geniessen werden. Danach lassen wir uns durch die Gassen des Souk Madinat Jumeirah treiben und halten für ein Foto am berühmten Burj Al Arab. Weiter geht es zur Palm Jumeirah mit einem Fotostopp am berühmten Atlantis Hotel und einem kurzen Halt in der Dubai Marina. Der Rest des Tages bleibt frei.

4. Tag, Samstag – Traditionelles Dubai

Heute erkunden wir das «Traditionelle Dubai». Gemeinsam schlendern wir durch die verwinkelten Gassen der lebhaften Souks und geniessen eine herrliche Abra-Bootsfahrt über den malerischen Dubai Creek. Im charmanten Viertel Bastakiya bummeln wir durch die engen Gassen. Nach einem lohnenden Stopp am 225 Jahre alten Fort Al Fahidi tauchen wir schliesslich mit allen Sinnen in die exotischen Düfte und das funkelnde Angebot der Gewürz- und Gold-Souks ein. Der Ausflug endet mit einem

Fotostopp an der majestätischen Jumeirah-Moschee. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

5. Tag, Sonntag – Wüstensafari & Barbeque unter Sternenhimmel

Geniessen Sie ein köstliches Frühstück und entspannte Stunden am Strand. Am Nachmittag brechen wir zu einer unvergesslichen Wüstensafari auf, bei der wir mit Geländewagen über majestätische Sanddünen fahren, während die untergehende Sonne die Wüste in glühendes Licht taucht. Am Abend erwartet uns ein stimmungsvolles Barbeque in einem traditionellen Beduinen-Camp mit köstlichem Essen, arabischer Musik, Bauchtanz und duftenden Wasserperfen. Lassen Sie sich von einer Hennakünstlerin verzaubern oder krönen Sie den Abend mit einem Kamelritt – wie aus 1001 Nacht.

6. Tag, Montag – Freizeit

Ein weiterer Sonnentag, den Sie nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können. Wie wäre es am Abend mit einem Besuch in der Dubai Mall, dem grössten Einkaufscenter der Welt?

7. Tag, Dienstag – Freizeit & Dinner Cruise

Nutzen Sie den letzten Ferientag, um nochmals so richtig auszuspannen und Sonne zu tanken. Am Abend erwartet uns eine herrliche Dinner Cruise durch die Stadt auf einer Dhow, einem traditionellen hölzernen Handelsschiff. Geniessen Sie herrliche Blicke auf die Skyline und freuen Sie sich auf das köstliche orientalisches-internationale Buffet an Bord.

8. Tag, Mittwoch – Heimreise

Nach einem frühen Frühstück fahren wir zurück zum Flughafen, von wo wir den Heimflug nach Basel antreten. Ankunft in Basel am Mittag.

REISEGARANTIE

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Direkte Linienflüge Basel-Dubai / Dubai-Basel mit flydubai in der Economy Class
- ✓ Alle Steuern, Gebühren & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen
- ✓ 7 Übernachtungen im Hotel Aloft Palm Jumeirah ****, Dubai
- ✓ 7 x reichhaltiges Frühstücksbuffet im Hotel
- ✓ Geführter Halbtagesausflug «Modernes Dubai»
- ✓ Geführter Halbtagesausflug «Traditionelles Dubai»
- ✓ Fantastische Wüstensafari mit Geländefahrzeug
- ✓ Besuch eines Beduinenlagers inkl. Barbeque, Softgetränken und Wasser, Abendunterhaltung
- ✓ Herrliche Dhow Dinner Cruise inkl. Willkommensdrink & internationalem Buffet
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum:

15. - 22. Januar 2025 *

29. Januar - 5. Februar 2025

5. - 12. Februar 2025

5. - 12. März 2025 *

19. - 26. März 2025 *

* Spardatum ohne Zuschlag

Unser Aktionspreis für Sie:

Preise pro Person im Doppelzimmer

im Hotel Aloft Jumeirah Palm **, Dubai**

Normalpreis ~~Fr. 2349.-~~

Aktionspreis Fr. 1899.- *

* Aktionspreis gültig solange Vorrat

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 899.-

Saisonzuschlag Abreisen 29.1. & 5.2.: Fr 70.-

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)

Direktflug: ab/bis Basel

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch



Unvergessliche Wüstensafari



Herrliche Dinner Cruise

HolidayCheck 91% Wiederempfehlungsratel
Stand Okt. 2024



Hotel Aloft Jumeirah Palm ****

WILLKOMMEN

Nur einige Klicks, und schon ist die Onlinebestellung unterwegs – vermeintlich. Was nach dem Auslösen der Bestellung an **Logistik** ^{S.10} abläuft, wollte die Redaktion genau wissen. Unsere Recherchen zeigen, was der Skypod zu leisten vermag, welche Rolle die Schweizerische Post spielt und was alles online verfügbar ist. Preiswert, robust und geländegängig präsentiert sich die dritte Generation des **Dacia Duster**. ^{S.44} Der Familien-SUV ist zudem komfortabel und mit allem Nötigen ausgestattet. Mit dem Duster käme man in den Wüsten **Omans** ^{S.56} bestimmt gut zurecht. Doch es geht bei dieser Reise-reportage nicht nur um die Wüste, sondern um die landschaftliche Vielfalt des kleinen Landes und wohlriechende Essenzen.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



s. 39

Im Test überzeugte der neue VW-Campervan California. Warum Teilintegrierte auch eine Option sind, erklärt der TCS-Camperexperte.



Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:



Die meisten, nämlich 135 713 der abgemeldeten Autos werden exportiert statt verschrottet. **Seite 5**



Beim TCS-Kindersitztest schnitt von 17 getesteten nur ein Modell schlecht ab. Es enthielt Schadstoffe. **Seite 28**



Touristische Hotspots werden immer beliebter. 2023 generierte Luzern 1,33 Millionen Logiernächte. **Seite 35**

Silvester & Neujahrskonzert in Hamburg

NEU! Hafefeuerwerk & Exklusives Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie!

Tolles Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie

Silvestergala & Feuerwerk mit Blick auf den Hamburger Hafen



car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung



Tolles Hafefeuerwerk

6 Reisetage inkl.
Konzerttickets ab nur Fr.
Fr. 1499.-
im Doppelzimmer
REISEHIT
85



Travemünde

Feiern Sie den Jahreswechsel stilvoll in Hamburg! Geniessen Sie eine glamouröse Silvestergala mit Blick auf den funkelnden Hafen und ein spektakuläres Feuerwerk. Lassen Sie sich im Neujahrskonzert der Elbphilharmonie verzaubern. Frische Meeresbrisen an Nord- und Ostsee laden zu entspannten Ausflügen ein – der perfekte Start ins neue Jahr!



Elbphilharmonie - Perfekte Akustik



Schöne Hafenerundfahrt

Exklusivreise vom 30. Dezember 2024 – 4. Januar 2025

Ihr tolles Reiseprogramm

1. Tag, Montag 30. Dezember 2024 – Anreise nach Hamburg

Frühe Abfahrt im komfortablen Extrabus nach Hamburg. Nach unserer Ankunft checken wir im schönen 4-Sterne-Hotel ein, ideal gelegen für die kommenden Tage. Am Abend geniessen wir ein gemeinsames Nachtessen in einem ausgewählten Hamburger Restaurant – ein gemütlicher Auftakt zu unserer Reise.

2. Tag, Dienstag 31. Dezember 2024 – Hamburg & Silvestergala mit Hafefeuerwerk

Nach dem Frühstück erleben wir Hamburg bei einer entspannten Stadtrundfahrt. Vom historischen Rathaus bis zur modernen HafenCity – Hamburg zeigt sich von seiner schönsten Seite. Die Rundfahrt endet in der malerischen Altstadt, wo Sie Zeit für einen Bummel haben. Am Nachmittag kehren wir ins Hotel zurück, um uns auf den besonderen Abend vorzubereiten. Silvester feiern wir mit einem eleganten 5-Gang-Menü und einem

Glas Sekt. Höhepunkt ist das spektakuläre Hafefeuerwerk – ein unvergesslicher Start ins neue Jahr!

3. Tag, Mittwoch 1. Januar 2025 – Neujahrsausflug an die Nordsee

Willkommen im neuen Jahr! Heute unternehmen wir einen spannenden Ausflug nach Bremerhaven und Cuxhaven. In Bremerhaven erfahren wir, warum die Stadt die „grösste Kühltruhe Europas“ genannt wird, und besichtigen historische Orte der Fischverarbeitung. In Cuxhaven tauchen wir in die maritime Geschichte ein und lernen viel über das Wattenmeer und seine faszinierende Tierwelt. Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Abendessen in einem Hamburger Restaurant.

4. Tag, Donnerstag 2. Januar 2025 – Lübeck und die Ostsee

Heute geht es an die Ostsee! Lübeck begeistert mit seiner prächtigen Altstadt, die komplett unter Denkmalschutz steht und zum UNESCO-Welterbe gehört. Nach einem geführten Rundgang durch die historische Innenstadt fahren wir weiter nach Travemünde und zum Timmendorfer Strand. Hier bleibt

Zert, die frische Ostseeluft und die Ferienstimmung zu geniessen. Am Abend laden wir Sie zu einem besonderen Abendessen im beliebten Erlebnisrestaurant Veermaster in Hamburg ein.

5. Tag, Freitag 3. Januar 2025 – Hafenerundfahrt & Neujahrskonzert

Unser heutiger Tag widmet sich dem Hamburger Hafen. Nach dem Frühstück erkunden wir bei einer Barkassenfahrt die Speicherstadt und die moderne HafenCity, bevor wir die imposante Elbphilharmonie bestaunen. Am Abend erwartet uns ein besonderes Highlight: das Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie mit den zwölf Cellisten der Berliner Philharmoniker. Ein Musikgenuss in einem der beeindruckendsten Konzerthäuser der Welt.

6. Tag, Samstag 4. Januar 2025 – Heimreise

Mit vielen schönen Erinnerungen an Hamburg und die Nord- und Ostseeküste treten wir nach dem Frühstück die Heimreise in die Schweiz an.

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 5 Übernachtungen im Intercity Hotel Hamburg Barmbek****, Hamburg
- ✓ 2 x Nachtessen in einem Hamburger Restaurant
- ✓ 1 x Nachtessen im Restaurant Veermaster
- ✓ 1 x Silvestergala im Restaurant mit Blick auf den Hamburger Hafen inkl. Begrüssungscocktail, 5-Gang-Menü und ein Glas Sekt um Mitternacht
- ✓ Spannende Stadtrundfahrt in Hamburg
- ✓ Ganztägiger Neujahrsausflug an die Nordsee inkl. Stadtführung Bremerhaven & Cuxhaven
- ✓ Ganztägiger Ausflug an die Ostsee inkl. Stadtführung Lübeck
- ✓ Tolle Barkassenrundfahrt in Hamburg
- ✓ Eintritt und reservierte Plätze für das Neujahrskonzert der 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker im Grossen Saal der Elbphilharmonie am 3. Januar 2025 um 20.00 Uhr (Kategorie 4)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unser Sonderpreis für Sie

Preis pro Person im Doppelzimmer
im Intercity Hotel Hamburg Barmbek**, Hamburg Fr. 1499.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Doppelzimmer zur Alleinnutzung: Fr. 350.-
Auf- & Abschlag Neujahrskonzert:
Abschlag Kategorie 5: Fr. 15.-
Aufschlag Kategorie 3: Fr. 20.-
Aufschlag Kategorie 2: Fr. 30.-
Aufschlag Kategorie 1: Fr. 50.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich



Limitierte Plätze! **Sofort buchen & profitieren!** Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Kreuz & Quer

Aus der Welt
der Mobilität.

DIE FRAGE

Welchen Spitznamen
hat der erste VW-Bus
(T1) im englischen
Sprachraum?

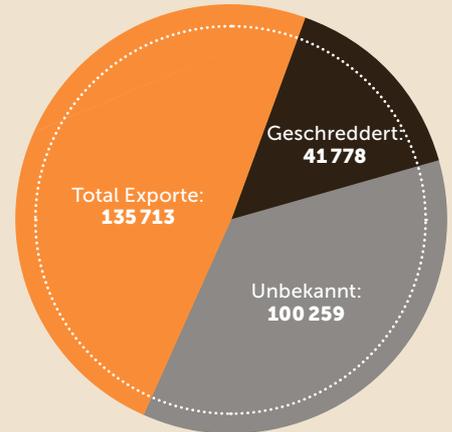
- a) Bulli/Bully
- b) Splittie
- c) Pickle
- d) Spirit



Richtige Antwort: b) Weil Bulli/Bully im angelsächsischen Raum negativ behaftet ist (Möber), hat sich für den Ur-VW-Bus aufgrund seiner geteilten Frontscheibe der Spitzname Splittie durchgesetzt.

MINISTATISTIK

Wo landen
die abgemeldeten Autos?



Quelle: Stiftung Auto-Recycling Schweiz

Die meisten Schweizer Autos fahren nach der Abmeldung beim Strassenverkehrsamt weiter, wie die Verwertungsstatistik vermuten lässt.



Neuer Campingplatz mitten im Tessin

Der TCS Camping Olivone ist seit September 2024 offen. Olivone (890 m ü. M) liegt ideal für Ausflüge ins Blenio-Tal, das wegen seiner günstigen Lage auch das Tal der Sonne genannt wird. Der neue Tessiner Campingplatz bietet unter anderem die Blenio-Lodges für komfortbewusste Gäste. Diese verfügen über eine Terrasse, eine voll ausgestattete Küche und ein Badezimmer. Im nächsten Frühjahr wird das Angebot um einen Swimmingpool sowie eine Kletterwand erweitert. Weitere Glampingneuheiten auf anderen Campingplätzen des TCS: die Twintip-Safarizelte direkt am See in Estavayer-le-Lac (FR) sowie die gemütlichen Woodlodges in Morges (VD).

[tcs-camping.ch](https://www.tcs-camping.ch)

In Kürze



E-Autos, Top 20: fast nur China und Tesla

Im August wurden weltweit rund 1,5 Millionen Elektroautos abgesetzt. Darunter zählt der Marktbeobachter Autovista24 alle Steckerfahrzeuge. In der Hitparade führt das Model Y von Tesla mit fast 100 000 Exemplaren. Unter den Top 20 der globalen E-Autos figurieren elf BYDs. Einziges europäisches Modell in den Top 20 ist der VW ID.4 auf Rang 18.



Stärkung der Berner Telenotfallmedizin

Thomas Sauter, Assistenzprofessor am Inselspital Bern, erforscht, wie digitale Technologien (z. B. künstliche Intelligenz, Augmented Reality oder virtuelle Avatare) in medizinischen Notfällen sowie in der Personalausbildung unterstützend eingesetzt werden können. Die seit 2020 vom TCS gestiftete Professur wird nun um zwei Jahre verlängert.



Noch besser barrierefrei reisen

Menschen mit Einschränkungen liefert die Plattform [journeyable.org](https://www.journeyable.org) hilfreiche Reiseinformationen. So stellen Destinationen, Airlines, Reiseanbieter und Hotels ihre barrierefreien Angebote direkt in [journeyable.org](https://www.journeyable.org) ein. Es gibt Infos zur Zugänglichkeit von Kreuzfahrtschiffen und Flughäfen oder zahlreiche Erlebnisberichte, etwa von Paralympics-Sportlern.



Auto Zürich: 7. bis 10. November

Die Auto Zürich bietet für Schweizerinnen und Schweizer die beste Gelegenheit für einen Überblick über die aktuellen Autoangebote. Der Anlass findet vom 7. bis 10. November 2024 in den Hallen der Messe Zürich statt. Die TCS Sektion Zürich wird dort in Kooperation mit dem auf bidirektionales Laden spezialisierten Anbieter Sun2wheel präsent sein.

Fuchs bettelt ums Frühstück

Jeden Morgen wartet der Fuchs vor dem Küchenfenster der Lämmerhütte (VS) geduldig auf Küchenabfälle. Er weiss genau, dass die Küchencrew das Frühstücksbuffet vorbereitet, und springt zeitig auf den Tisch. Wenn er dann Käserinde erhält, schnappt er sie und huscht an einen sicheren Platz, um sie zu verzehren. Der Fuchs hält sich die ganze Saison in der Nähe der auf 2502 Meter über Meer gelegenen SAC-Hütte auf. Manchmal taucht er auch abends auf und bäugt neugierig die vor der Hütte sitzenden Bergsteiger und Wanderer. In der Nähe der Hütte können Murmeltiere, Steinböcke oder Gämsen beobachtet werden. Manchmal fliegen sogar Adler oder gar Bartgeier vorbei.

Felix Maurhofer





Es ist Zeit, sich sichtbar zu machen

Am 7. November ist Tag des Lichts. An diesem Tag erinnert MADE VISIBLE by TCS daran, dass das Unfallrisiko bei Dämmerung oder Nacht dreimal höher ist. Doch es gibt eine einfache Lösung: Reflektierende Accessoires erhöhen die Sichtbarkeit auf bis zu 140 Meter, während man dunkel gekleidet erst bei 25 Metern erkannt wird.

madevisible.swiss

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres.
Dieses Mal: ein undankbarer Job.



DIE ZAHL

180

Jahre alt wäre Carl Benz am 25. November dieses Jahres geworden. 1885 baute er das erste Benzin-automobil der Welt, den dreirädrigen Benz Patent-Motorwagen, Typ 1, den seine Frau Bertha im gleichen Jahr fuhr. Bereits 1883 hatte er die Firma Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik in Mannheim gegründet, die 1926 in der Daimler-Benz AG aufging.

TOP 5

Die grössten Streckennetze städtischer ÖV-Betriebe



① Genf

Schon nur das Genfer Busnetz ist mit 462 Kilometern das längste der Schweiz. Zahlreiche Bus- und Tramlinien bedienen gleiche Streckenabschnitte.

Streckennetz: **504,8 km**
 ÖV-Unternehmen: **TPG**



② Lausanne

Das Streckennetz bildet sich aus (Trolley-)Bus- und U-Bahn-Linien (M1 und M2). Die Strecken der LEB (Lausanne-Echallens-Bercher-Bahn) zählen nicht dazu.

Streckennetz: **342,4 km**
 ÖV-Unternehmen: **TL**



③ Zürich

Das Streckennetz ist inklusive Standseilbahn Rigiblick (Streckenlänge: 400 m). Ausserhalb der Agglo befährt der öffentliche Verkehr 202,8 Kilometer.

Streckennetz: **294,3 km**
 ÖV-Unternehmen: **VBZ**



④ Basel

85 Fahrzeuge auf neun Tramlinien und 129 Busse auf dreizehn Linien legen jeden Tag eine Strecke zurück, die einmal um die Erde reicht.

Streckennetz: **231,6 km**
 ÖV-Unternehmen: **BVB**



⑤ Bern

Fünf Tram-, 24 Bus- und drei Trolleybuslinien bilden das Stadtberner ÖV-Netz. Mit 170 Kilometern befahren die Busse den grössten Streckenanteil.

Streckennetz: **223 km**
 ÖV-Unternehmen: **Bernmobil**



Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.



TCS

Mobil bleiben, trotz Beinbruch

Nach einem medizinischen Notfall werden alltägliche Wege zur Herausforderung. Dank des TCS Notfall-Schutzbriefs bleibt man während der Genesungszeit trotzdem mobil.

Mit den kälteren Temperaturen steigt die Vorfreude auf die Skisaison – aber auch die Unfallgefahr. Rund 63 000 Personen verletzen sich jeden Winter beim Ski- oder Snowboardfahren. Dass ein Unfall weitreichende Folgen haben kann, wird den meisten erst klar, wenn sich das Bein schon im Gips befindet. Auf einmal werden alltägliche, einfache Wege zur Herausforderung. Wie gelangt man zur Physiotherapie, wie zum Arzt oder zum Einkaufen? Geschweige denn der Transport der Kinder ins Eishockeytraining ...

TCS übernimmt Alltags- und Ambulanzfahrten

Genau hier hilft der TCS Notfall-Schutzbrief weiter. Um nach einem Unfall oder einer Krankheit im Alltag trotzdem mobil und unabhängig zu bleiben, übernimmt der TCS die Kosten für Taxi- oder ÖV-Fahrten. Zudem schliesst der Schutzbrief eine Deckungslücke für Notfalltransporte in der Schweiz mit der Ambulanz. Was viele nicht wissen: Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt bei einem krankheitsbedingten Notfalltransport nur maximal fünfzig Prozent der Kosten. Dank des Notfall-Schutzbriefs bleibt man nicht auf diesen teils hohen Kosten sitzen, sondern kann die Rechnung an den TCS weiterleiten – und sich voll und ganz um seine Genesung kümmern.



TCS Notfall-Schutzbrief in einer Minute erklärt. Zum Video diesen QR-Code scannen!
tcs.ch/notfallschutzbrief

Quellen: Bernmobil, BVB, TL, TPG, VBZ; Fotos: zvg

Sizilien - Insel der Götter

Der e-Bike-tours.ch Saisonauftakt & -Abschluss unter der Sonne Süditaliens



11 Reisetage, inkl. Frühstück ab

Fr. 2499.-

im Doppelzimmer, Abreise 31.3.

Leistungen - Alles schon dabei!

Freuen Sie sich unter der Sonne Siziliens auf eine Veloreisekulisse, die ihresgleichen sucht: kilometerlange Sandstrände, buchtenreiche Küsten, Ruinen, in denen die Antike noch hautnah zu spüren ist und quirlige, in barocker Pracht erstrahlende Städtchen. Kommen Sie mit und lassen Sie sich von den traumhaften Landschaften und der bewegten Geschichte der grössten Mittelmeerinsel in ihren Bann ziehen.

- Reise im modernen Gössi-Car
- Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- Fährüberfahrten Genua-Palermo / Palermo-Genua mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück (Basis Doppelkabine Innen)
- 1 Übernachtung im Hotel Astoria Palace ****, Palermo
- 3 Übernachtungen im Hotel Arathena Rocks ****, Giardini Naxos
- 3 Übernachtungen im Hotel Villa Favorita ****, Noto
- 1 Übernachtung im 4-Sterne Hotel im Raum Genua
- 8 x Frühstück in den Hotels
- 8 x Nachtessen in den Hotels
- Stadtführung Palermo
- Besichtigung einer Ölmühle mit Verkostung
- Interessante Führung in der Altstadt «Ortigia»
- Weinprobe mit Imbiss
- Interessanter Stadtrundgang in Noto
- Verkostung der berühmten Schokolade in Modica
- Interessanter Stadtrundgang in Ragusa
- Eintritt Villa del Casale Piazza Armerina
- Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Wählen Sie Ihr Reisedatum:

31. März - 10. April 2025*

27. Oktober - 6. November 2025

* Spardatum ohne Zuschlag

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in 4-Sterne Hotels Fr. 2499.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Saisonzuschlag Abreise 27.10.: Fr. 90.-
Einzelzimmer-/Kabinenzuschlag: Fr. 459.-
Kabinenzuschläge Fähre:
- Doppelkabine Aussen: Fr. 60.-
- Einzelkabine Aussen: Fr. 90.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort
(alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

REISEGARANTIE

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise Genua und Einschiffung

Fahrt mit dem modernen Gössi-Car nach Genua. Am Abend Einschiffung auf das Fährschiff in Richtung Palermo.

2. Tag – Auf See - Palermo

Lassen Sie sich während der Fährüberfahrt die gesunde Meeresluft um die Nase wehen. Am Abend erreichen wir die muschelförmige Bucht von Palermo. Nach der Ausschiffung Nachtessen und Übernachtung in unserem Hotel in Palermo.

3. Tag – Palermo - Giardini Naxos

Unser heutiger Tag beginnt mit einer Stadtführung zu den schönsten Ecken Palermos. Anschliessend führt uns eine kurze Carfahrt nach Cefalù, hier startet unsere erste Velotour. Wir radeln weiter der wunderschönen Küste entlang bis nach Santo Stefano di Camastra, bekannt für seine Keramikwerkstätten.

e-Bike-Strecke: ca. 40 km

4. Tag – Acireale - Acì Trezza - Catania

Vom Hotel pedalen wir am Meer entlang nach Acireale. Die Stadt wurde auf Lavagestein errichte. Mit dem Car fahren wir weiter nach Acì Trezza. Nach dem Mythos wurden vom Zyklop Polifem die Klippen, die sich gegenüber Acì Trezza erheben, gegen die Schiffe von Odysseus geschleudert, der sich hier auf der Flucht befand. Nach der Besichtigung rollen wir entlang der Küste weiter nach Catania. Hier erwartet uns ein spannender Stadtrundgang zu Fuss und etwas Freizeit.

e-Bike-Strecke: ca. 50 km

5. Tag – Alcantara Tal und Taormina

Vom Hotel aus radeln wir nach Francavilla di Sicilia. Hier erwartet und eine Stadtführung und die Besichtigung einer alten Ölmühle mit Verkostung. Am Nachmittag fahren wir nach Taormina, das von einer überwältigenden Kulisse aus Felsen, Gärten und Meer umgeben ist. Nach etwas Freizeit geht es mit dem e-Bike zurück ins Hotel.

e-Bike-Strecke: ca. 50 km

6. Tag – Antikes Syrakus - Noto

Heute verlassen wir Giardini Naxos und fahren mit

dem Car nach Syrakus. Hier wurde eine alte Eisenbahnstrecke in einem Radweg umgebaut. Wir machen eine Stadtrunde mit dem e-Bike und besichtigen dann die Altstadt «Ortigia». Am Nachmittag pedalen wir durch wildromantische Landschaften zum zauberhaften Naturschutzgebiet Fonte Ciane, wo der Papyrus wie in Ägypten wächst.

e-Bike-Strecke: ca. 35 km

7. Tag – Noto, Marzamemi und Portopalo

Wir starten den Tag mit der Besichtigung der schönsten Barockstadt Siziliens: Noto. Danach radeln wir in Richtung Süden in das idyllische Vogelschutzgebiet Vendicari, später werden wir in Marzamemi ein typisches Weingut besichtigen. Selbstverständlich darf eine Verkostung nicht fehlen. Schliesslich rollen wir weiter in die bekannte Küstenstadt Portopalo.

e-Bike-Strecke: ca. 50 km

8. Tag – Ragusa, Modica und Scicli

Wir fahren mit dem Car nach Ragusa. Nach einer kurzen Besichtigung von Ragusa fahren wir weiter ins grossartige Modica. Die ineinander verschachtelten Häuser scheinen an den Felswänden zu kleben und viele haben bis heute noch Räume, deren Wände durch den natürlichen Felsen gebildet werden. Hier verkosten wir die leckere sizilianische Schokolade. Nach ausreichend Freizeit pedalen wir durch schöne Landschaften nach Scicli.

e-Bike-Strecke: ca. 40 km

9. Tag – Caltagirone - Piazza Armerina - Palermo

Unser Carchauffeur bringt uns heute Morgen nach Caltagirone, wo wir zur abschliessenden Velotour durch nach Piazza Armerina starten. In Piazza Armerina besichtigen wir die Mosaiken der Villa del Casale. Mit dem Car fahren wir nach Palermo. Einschiffung auf die Nachtfähre, Nachtessen und Übernachtung an Bord.

e-Bike-Strecke: ca. 30 km

10. Tag – Auf See - Genua

Nach einem schönen Tag auf See erreichen wir gegen Abend den Hafen von Genua. Übernachtung in der Region Genua.

11. Tag – Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir voller Eindrücke Richtung Heimat.

Marzamemi



Ragusa



Wunderbare e-Bike-Touren



e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

Buchen Sie einfach unter **Tel. 0848 00 77 66**

oder online auf **www.e-Bike-tours.ch**

QR-Code scannen
& bestellen!



Bestellen Sie jetzt
den druckfrischen
Jahreskatalog 2025!



Ein Klick mit Folgen



Wie ein endloses Warenregal findet man beim Einkaufen im Internet praktisch alles, was man will oder glaubt zu wollen. Mit dem Klick auf den Bestell-Button steigt die Vorfreude aufs bald eintreffende Paket – ungeachtet der komplexen Logistik, die im Hintergrund zu rollen beginnt.

Text Jérôme Burgener, Dominic Graf KI-Illustrationen Alban Seeger

185 Millionen Pakete lieferte die Post letztes Jahr aus. (Alle Kartonbilder sind mit künstlicher Intelligenz erstellt.)



D

Das Gespräch während des Brunchs dreht sich an diesem Samstagmorgen um einen grünen, länglichen Flakon mit eckigen Rändern. «Wenn ich mich richtig erinnere, heisst es Quorum. Es duftet nach Leder, Jeans und Barbiersalon. Etwas für echte Männer eben», beschreibt der Vater seinen drei erwachsenen Kindern das Parfüm, das ihn durch die Achtziger- und Neunzigerjahre begleitete. Leider sei es nicht mehr erhältlich, weder hier noch im Ausland. Nichts zu

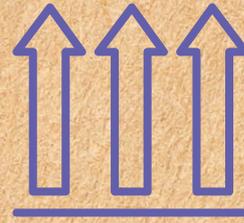
11:30 machen. «Dieses hier?», fragt kurz darauf einer der Söhne und streckt ihm die Galaxus-Seite auf dem Smartphone mit der grünen Parfümflasche entgegen.

«Wenn ich jetzt auf Bestellen drücke und

Blitzlieferung anklicke, hast du es noch

heute Abend.» Der Vater nickt wortlos.

Natürlich ist ihm bekannt, dass man Dinge im Internet bestellen kann, und doch ist er sich noch zu sehr an die



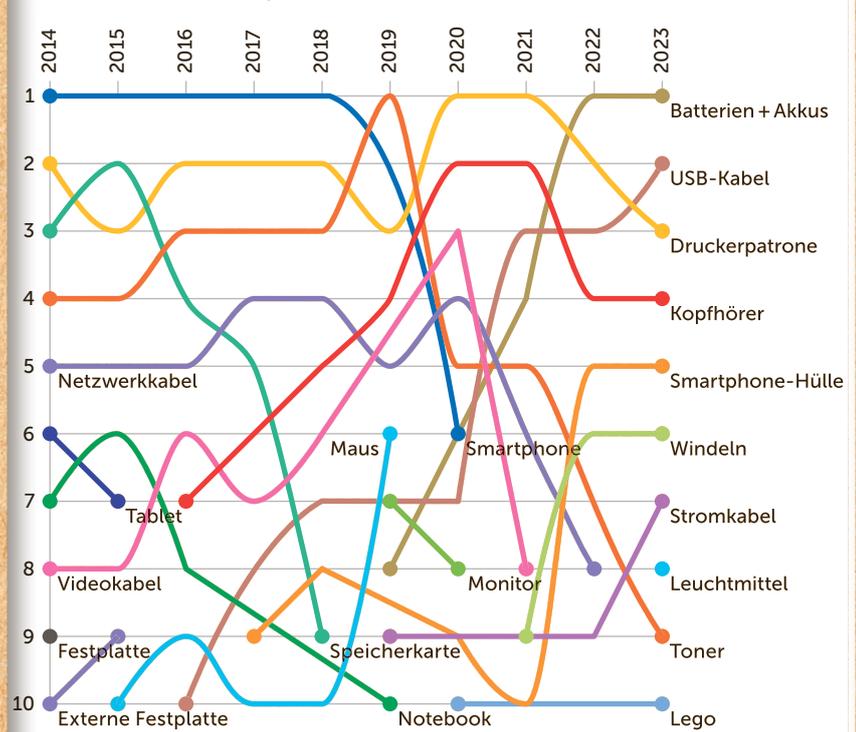
Galaxus

Galaxus wurde 2012 gegründet und ist Teil der Digitec Galaxus AG, zu der auch die 2001 eingeführte, auf Computer und Elektronik ausgerichtete Marke Digitec gehört. Das Hauptlager befindet sich in Wohlen (AG).

Im Jahr 2015 erwarb die Migros eine Mehrheitsbeteiligung an der Digitec Galaxus AG. Daraufhin weitete Galaxus seine Geschäftstätigkeit 2018 nach Deutschland aus, was den Beginn ihrer internationalen Expansion markierte. In sechs Jahren besuchten 2,5 Millionen Kunden die deutsche Plattform. 2021 fasste die Website auch in Österreich und dann in Frankreich Fuss. Im Onlineshop kann man die historische Preisentwicklung eines Artikels verfolgen und auch Produkte zwischen Privatpersonen weiterverkaufen. Derzeit bietet die Firma über sieben Millionen verschiedene Artikel in ihrer Datenbank an.

Die zehn meistverkauften Produkte bei Galaxus und Digitec

Nach Jahr seit 2014, in sämtlichen Ländermärkten



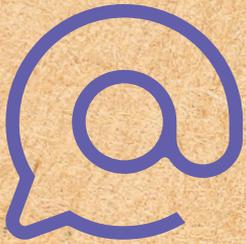
Zeit gewöhnt, in der man für seine Einkäufe aus dem Haus gehen musste. Stand etwas nicht im Regal, gab es das schlicht nicht. Beschämt und neugierig zugleich, lässt sich der Siebzigjährige von seinen Kindern über die schier unendlichen Möglichkeiten des modernen Online-shoppings aufklären. «Irgendwann kann man sich bestimmt auch einen Elefanten nach Hause liefern lassen, in Karton verpackt», scherzt die Tochter.

Manuell-maschinelles Orchester

Das Parfüm ist bestellt, die Bestätigung per E-Mail eingetroffen. So bequem der E-Commerce-Vorgang für die Endkunden ist, so hochkomplex ist der Prozess,

der nach einer Bestellung ins Rollen

12:30 kommt. Das Parfüm ist eine von etwa 12 000 Lieferungen, die allein der Branchenprimus Digitec Galaxus an einem Tag orchestriert. Insgesamt 800 Logistikmitarbeitende im Schichtbetrieb sowie **ein Heer von 260 Robotern** sorgen gemeinsam im Zentrallager in Wohlen (AG) dafür, dass ein Produkt – sofern es nicht von einem Drittanbieter kommt – die Reise so schnell wie möglich antreten kann. Handelt es sich um kleinere Waren, so wie unser Parfüm und die meisten anderen Bestellungen, werden sie entweder im Pick-Tower von den Mitarbeitenden von Hand oder voll



Beim Marktführer Galaxus sind sieben Millionen Artikel erhältlich.



Exotec

Exotec ist eine französische Firma, die 2015 gegründet wurde und deren Aushängeschild der Skypod ist: ein automatisches Lagersystem, in welchem sich mobile Roboter dreidimensional bis zu zwölf Meter hoch bewegen können. Die Steuerung erfolgt über ein zentrales, auf Algorithmen und künstlicher Intelligenz basierendem System, das optimale Transportwege und eine bessere Lagerverwaltung ermöglicht. Interview mit **Renaud Heitz**, Mitbegründer und Leiter der Abteilung für neue Technologien bei Exotec.

Sie haben den Skypod bei Galaxus eingeführt – können Sie das System näher beschreiben?

Als Exotec Ende 2021 eine Partnerschaft mit Digitec Galaxus AG einging, hatte der IT-Händler im Vorjahr ein starkes Wachstum verzeichnet. Insbesondere wollte das Unternehmen Leistung und Kapazität seines Hauptlagers in Wohlen (AG) in den nächsten drei Jahren bei laufendem Betrieb verdoppeln. Das Skypod-System von Exotec entspricht den Anforderungen und Herausforderungen von Digitec Galaxus. Die Anordnung der Regale wird an das Lager angepasst, um den verfügbaren Platz bestmöglich zu nutzen. Alle Roboter bewegen sich autonom und dreidimensional im Raum, entlang des Bodens sowie in den Regalen nach oben und unten, um die Bestände ein- und umzulagern.

Gibt es in der Schweiz ausser Galaxus noch andere Projekte?

Ja, neben unserer Zusammenarbeit mit Galaxus läuft ein Projekt mit der Schweizer Dosenbach-Ochsner AG, einem führenden Unternehmen im Sektor des Schuh- und Sportartikelvertriebs. Das Projekt sieht die Einbindung des Skypod-Systems in dessen neues Logistikzentrum in Luterbach (SO)

vor. Mit unserer Anlage, welche eine skalierbare Lösung für die Logistikautomatisierung mit sich bringt, wird Dosenbach seine Kapazitäten in der Lagerbewirtschaftung markant verbessern können, insbesondere, um der starken Nachfrage im E-Commerce-Geschäft gerecht zu werden. Das Projekt ist derzeit in der Entwicklungsphase, und das Warenlager sollte bis Mitte 2025 betriebsbereit sein.

Welche technologischen Verbesserungen sind für die Zukunft bei Exotec denkbar?

Im Mittelpunkt unserer Strategie steht Innovation. Wir investieren mehr als fünfzehn Prozent unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung, was deutlich über dem Branchendurchschnitt von zwei bis vier Prozent liegt. Unser Ziel ist es, diese Investitionsquote aufrechtzuerhalten. Bei der Optimierung unserer Lösungen konzentrieren sich unsere Teams auf drei Aspekte: die Geschwindigkeit, mit welcher die Roboter die Behälter bereitstellen, weiter erhöhen sowie den Kommissionierungsfluss optimal mit den übrigen Abläufen im Lager abstimmen und die Umwelteffizienz unserer Lösungen in Zusammenarbeit mit all unseren Partnern verbessern.



Der Skypod ist ein voll automatisiertes Logistiksystem.



Die Roboter können im Skypod zwölf Meter hoch fahren.

TCS INTERNET-SCHUTZBRIEF

Online sicher unterwegs

Das Einkaufen im Internet ist einfach und bequem – aber manchmal auch unsicher. Gefälschte und betrügerische Webseiten und E-Mails haben schon so manche User um viel Geld oder Daten gebracht. Grundsätzlich gilt: Wer sich im Internet bewegt, kann Kriminellen zum Opfer fallen. Über 43 000 digitale Straftaten wurden 2023 in der Schweiz registriert, wobei lediglich jedes zehnte Delikt auch zur Anzeige gebracht wird. Der TCS Internet-Schutzbrief sichert gegen vielfältige Gefahren im Netz ab. Er sorgt beispielsweise dafür, dass Opfer von Datendiebstahl ihr Geld zurückbekommen oder dass diskriminierende Kommentare gelöscht werden. Zudem leistet das Echtzeit-Identitäts-Monitoring «ID Protect» präventive Hilfe.

tcs.ch/internet

automatisiert im 2023 eröffneten hochmodernen Skypod von Robotern eingesammelt und zum Verpacken bereitgestellt. Während die kleinen, emsigen Roboter mühelos ihr Logistikballett vollziehen, kann es im Pick-Tower bei den nicht weniger fleissigen Mitarbeitenden, die bis zu zwölf Kilometer an einem Arbeitstag zu Fuss zurücklegen, auch mal Schweisströpfchen geben. Der Verpackungsprozess wiederum geschieht ebenfalls entweder manuell durch Menschenhände oder durch automatisierte Maschinen. Insgesamt – vom Bestelleingang, dem Picken und Verpacken bis zum Verladen – vergehen zwischen drei bis fünf Stunden.

Ab die Post

Am Warenausgang wartet das Parfüm darauf, abgeholt zu werden. Weil es sich um eine Blitzlieferung handelt und die Flasche in ihrer Originalverpackung bereits relativ gut geschützt ist, wird der Umwelt zuliebe lediglich eine Etikette draufgeklebt und auf eine zusätzliche Schachtel verzichtet. Dann beginnt die eigentliche Reise. Diese erfolgt in der

Regel über die Schweizerische Post

oder das Transportunternehmen Planzer.

Nicht aber unser Parfüm. Denn für Blitz-

17:00 Lieferungen setzt Digitec Galaxus

auf die Dienste der auf Same-Day-

Lieferungen spezialisierten Post-Tochter >



Onlinehändler nutzen eine Vielzahl an Paketgrössen.





Die Post fährt mit 1100 elektrischen Lieferfahrzeugen.

Die Schweizerische Post

Innerhalb von zehn Jahren hat das Volumen der von der Schweizerischen Post ausgelieferten Pakete stark zugenommen. **Nathalie Dérobert Fellay**, Mediensprecherin des Unternehmens, berichtet über die in den letzten Jahren erfolgten Änderungen sowie künftige Lösungen, um das Wachstum, das anscheinend nicht so rasch abklingen wird, zu bewältigen.

Mussten Sie Ihre Lager- und Umschlagsflächen aufgrund der Zunahme des Onlinehandels anpassen?

Heute werden rund siebenzig Prozent mehr Pakete befördert als noch vor zehn Jahren. Angesichts dieses nachhaltigen Trends geht die Post davon aus, dass das hohe Wachstum des Paketmarktes anhalten wird. Um mit dieser Entwicklung auch künftig Schritt zu halten und einen qualitativ hochwertigen öffentlichen Dienst anzubieten, eröffnete die Post 2023 zusätzliche Standorte für die Paketsortierung, zum Beispiel die beiden regionalen Paketzentren in Wallisellen (ZH) und Pratteln (BL). Zudem wurde im Briefzentrum Härkingen (SO) eine Paketsortiermaschine eingerichtet. Damit verfügt die Post nun schweizweit über dreizehn Standorte für die Paketsortierung. Sie wird auch weiterhin prüfen, welche Optimierungen in ihrem Logistiknetz nötig und machbar sind.

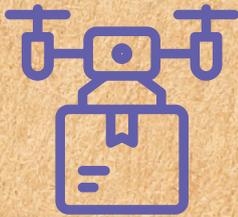
Wie sieht die Zukunft der Zustellungen aus, auch hinsichtlich der Ökobilanz?

Es ist nicht erwiesen, dass der Onlinehandel eine weni-

ger gute Ökobilanz aufweist als der stationäre Handel. Durch die Verteilung der Pakete an eine grosse Anzahl von Haushalten lassen sich die individuellen Anfahrtswege, welche Kundinnen und Kunden beim Einkauf in einem Geschäft zurücklegen, vermeiden. Auch die im Zusammenhang mit den Gebäuden anfallenden CO₂-Emissionen im stationären Handel sind Faktoren, die bei ökologischen Überlegungen häufig ausser Acht gelassen werden. Seit 2021 werden alle Sendungen der Post mit Klimakompensation zugestellt, ab 2030 werden alle Zustellfahrzeuge ohne fossile Energie laufen. Der Onlinehandel ist also nicht per se schädlicher für die Umwelt, als es die individuellen Einkaufswege im stationären Handel sind. Und die Verlagerung des Versandhandels zum stationären Handel ist für sich genommen nicht ökologischer – vor allem im Hinblick auf die Anstrengungen, welche die Post unternimmt, um die Zustellung umweltfreundlicher zu gestalten, zum Beispiel mit Elektrofahrzeugen und einer besseren Routenplanung.

Auf welche Lösungen konzentrieren Sie sich?

Was die Logistik betrifft, verfügen wir über die grösste Flotte von Elektrofahrzeugen in der Schweiz. In den Städten Zürich, Bern, Basel und Genf stellen wir sämtliche Briefe und Pakete mit Elektrofahrzeugen, die im Besitz der Post sind, CO₂-neutral zu. Und bis zum Jahr 2030 werden sich diese Zustellfahrzeuge im ganzen Land durchsetzen. Mittlerweile sind gegen 6000 dreirädrige Elektroscooter und 1100 elektrische Lieferfahrzeuge bei der Zustellung im Einsatz. Mit gezielten Massnahmen und neuen Technologien reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen, um die Klimaneutralität in unserem eigenen Unternehmen bis 2030 zu erreichen. Auf diese Weise leisten wir unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Zukunft unseres Planeten. Dank der Zustellung mittels Elektrofahrzeugen in Zürich, Bern, Basel und Genf sparen wir jedes Jahr mehr als zweitausend Tonnen CO₂ ein. Das entspricht 252 Erdumrundungen mit dem Auto.



«notime». So geht die Ware zunächst in ein Verteilzentrum und von da zur Kundschaft. Für die letzte Meile, also den finalen Transportweg bis zum Briefkasten, der Bordsteinkante oder zur Haustür werden meist die elektrischen Kleinfahrzeuge der Post eingesetzt. Ab 17 Uhr – nach Dienstschluss der Pöstler – übernehmen die «notime»-Kuriere diese, um die Bestellungen zwischen 18 und 22 Uhr abzuliefern.

Gefühl der Befriedigung

Vom Fenster aus sieht der Vater den Kurier auf seinem E-Flitzer gerade noch in die Abenddämmerung davonsausen. Er geht zum Briefkasten und tatsächlich

liegt darin die ihm so vertraute Schachtel: Quorum von Antonio Puig. Noch

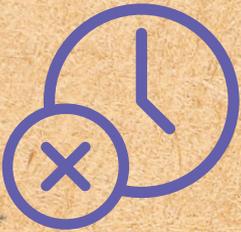
20:30 am Briefkasten

öffnet er sie und sprüht sich den Duft auf die Unterseite seines Handgelenks. Lange verborgene Erinnerungen werden wach. Er denkt ans Kennenlernen seiner Frau, an die Discoabende, an denen sie zu Queen abrockten, und an den prächtigen Schnurrbart, der ihm so gut gestanden hat.

Das überwiegende Gefühl dabei:

Befriedigung. «Ist ja wie Weihnachten»,

freut er sich in Gedanken, «vielleicht gibt es ja auch das eine Buch, das ich schon so lange suche. Ich schaue gleich mal nach auf dieser Galaxieseite.» ◦



Belohnung Schnelle Lieferungen wirken befriedigend.



Psychologischer Aspekt

Warum sind wir so ungeduldig nach einer Onlinebestellung, und welche Gefahren können hinter dieser Unmittelbarkeit lauern? **Yasser Khazaal**, Facharzt für Suchtpsychiatrie und -psychotherapie sowie Chefarzt der Abteilung für Suchtmedizin am Universitätsspital Lausanne (CHUV), zeigt uns mögliche Antworten auf.

Welche psychologischen Mechanismen werden bei einem online oder via App getätigten Kauf ausgelöst?

Beim Onlinekauf werden Mechanismen wie die sofortige Befriedigung aktiviert. Der Kauf kann bewusst erfolgen oder aufgrund einer Promotion oder von gezielter Werbung ausgelöst werden. Wenn man etwa plötzlich ein Buch bestellt, an das man gar nicht dachte, bloss weil es einem in genau dem Moment auf der Plattform empfohlen wird. Es kommt zu einem Spontankauf, beeinflusst durch frühere Erfahrungen oder eine ergänzende Wahl wie etwa ein Paar Schuhe, die zu einer Tasche passen. Gewisse Stimuli wie die Präsentation der Artikel oder die damit einhergehenden Beschreibungen wecken ein intensives und anhaltendes Verlangen und erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines Kaufs. Websites erfassen mithilfe bereits gespeicherter oder mit anderen Plattformen geteilter Daten und Präferenzen subtil jeden einzelnen Kunden. Dieser befürchtet möglicherweise, eine günstige Gelegenheit zu verpassen, wenn er nicht sofort kauft.

Warum ist der Gedanke, ein Produkt sofort zu erhalten, so anziehend für uns?

Die Unmittelbarkeit stimuliert das Belohnungszentrum im Gehirn, was zu einer so-

fortigen Befriedigung führt, die das rationale Denken ausser Kraft setzen kann, insbesondere wenn eine rasche Lieferung versprochen wird. Das Phänomen wird noch verstärkt, wenn der Kauf mit anderen Anschaffungen verbunden ist oder durch spezifische Emotionen ausgelöst wird.

Was unternehmen Online-shops, um Spontankäufe auszulösen, die eventuell sogar ein kaufsüchtiges Verhalten hervorrufen?

Die Plattformen setzen Designtechniken, Empfehlungsalgorithmen und Belohnungssysteme ein, um zu Spontankäufen zu verleiten. Sie benutzen auch Mechanismen des sozialen Vergleichs und andere Strategien, um das Interesse zu erhöhen und Kaufbereitschaft auszulösen.

Welche Auswirkungen hätte es auf die Menschen, wenn Lieferungen noch schneller erfolgen würden, zum Beispiel innerhalb einer Stunde mithilfe von Drohnen?

Eine derart schnelle Lieferung und die Verkürzung der Zeitspanne zwischen Kauf und Erhalt eines Produkts würde die unmittelbare Befriedigung noch verstärken. Das Phänomen lässt sich bereits beim Konsum gewisser digitaler Dienstleistungen wie Filmen, Apps und anderen Inhalten beobachten.

LEX4YOU

Höhere Preise für Schweizer: Ist das erlaubt?

Nein. Seit der Inkraftsetzung des Geoblocking-Verbots per 1. Januar 2022 darf ein Onlineshop die Preise seiner Waren oder Dienstleistungen nicht deswegen höher ansetzen, weil der Käufer von der Schweiz aus bestellt. Der Händler darf dies nicht direkt tun, indem er etwa auf seiner Site unterschiedliche Preise festlegt. Er darf dies aber auch nicht indirekt tun, indem er User aus der Schweiz automatisch auf eine andere als die ursprünglich angeklickte Site leitet, etwa auf eine Site mit einer .ch-Domain. Erhebt ein Onlineshop gleichwohl einen Schweiz-Zuschlag, kann sich der betroffene Kunde beim Staatssekretariat für Wirtschaft beschweren.

Aber aufgepasst: Zum einen darf der Onlineshop gerechtfertigte Zuschläge wie höhere Versandgebühren erheben. Zum anderen bedeutet das Verbot des Schweiz-Zuschlags nicht, dass ein Onlineshop in die Schweiz liefern muss. Er muss jedoch auch einem aus der Schweiz bestellenden Käufer Ware an die gewünschte Adresse im Liefergebiet zustellen.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch



Wo Berge sich erheben

Die Welt der Lieferung und Logistik generiert beeindruckende Zahlen, sowohl in Bezug auf die Menge, das Gewicht der Waren als auch auf deren Wert. Und nicht zu vergessen die vielen Akteure, ohne die das alles nicht möglich wäre.

185

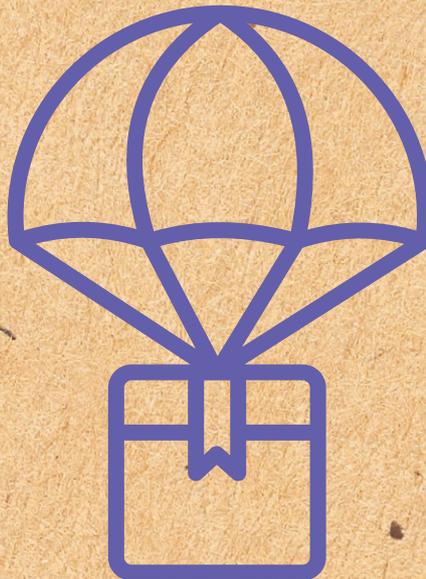
Millionen Pakete lieferte die Schweizerische Post im 2023 aus. Im Vergleich mit den im 2022 ausgelieferten 194 Millionen Pakete ist diese Zahl um 4,7 Prozent tiefer, jedoch 24 Prozent höher als 2019. Gleichzeitig beförderte die Post 1,64 Milliarden Briefe, das heisst 5,6 Prozent weniger als 2022.

5500

Ein- und Auslagerungsvorgänge können die Exotec-Roboter im Galaxus-Lager in Wohlen (AG) in einer Stunde ausführen. In 24 Stunden sind es 132 000 solcher Vorgänge. Die total 260 Roboter bewegen sich zwischen 230 000 Lagerplätzen hin und her.

51 420

Minuten dauert der Experimentalfilm «Logistics» der schwedischen Filmmacher Erika Magnusson und Daniel Andersson. Das längste filmische Werk der Welt dauert umgerechnet 857 Stunden respektive 35 Tage und siebzehn Stunden. Es erzählt die Chronologie eines Schrittzählers in umgekehrter Reihenfolge vom Verkauf in Stockholm, Schweden, bis hin zur Produktion in Shenzhen, China.



62%

der Schweizer, die online Waren bestellten, haben zwischen Oktober 2022 und September 2023 mindestens ein Paket retourniert. Die Schweiz liegt mit dieser Zahl weit oben in der Rangliste – 21 Länder wurden berücksichtigt –, direkt hinter China (siebzig Prozent) und Indien (achtzig Prozent). In Japan haben nur 23 Prozent der Kundschaft ein Produkt zurückgeschickt.

4,9

Millionen Tonnen wurden 2023 in den Rheinhäfen in Basel umgeschlagen. Und zwar wurden 4,1 Millionen Tonnen empfangen und 811 255 Tonnen verschickt.

14,4

Milliarden Franken bezahlten die Schweizer im 2023 für Online-Einkäufe. Das sind 400 Millionen Franken mehr als 2022. Dabei verzeichnen Sport und Lebensmittel je ein Plus von sechs Prozent, hingegen sanken die Umsätze bei Mode um sieben Prozent und Unterhaltungselektronik um fünf Prozent.

107 756

Personen arbeiten in der Schweiz in den Bereichen Logistik und Gütertransport. Ohne sie wäre die Distribution von Waren an die Konsumentinnen und Konsumenten nicht möglich.

Der neue California. Das Abenteuer wartet.

California

by Volkswagen Nutzfahrzeuge



Das erfolgreichste Reisemobil von Volkswagen Nutzfahrzeuge steht seit Jahrzehnten für überragende Campingmobilität, kombiniert mit höchstem Alltagsnutzen. Der neue California führt diese Tradition fort. Und vereint sie mit innovativen Konzepten und Funktionen, zum Beispiel dem brandneuen 3-Raum-Konzept mit Sommerküche und flexibler Bestuhlung. Das ist Smart Camping pur. Steigen Sie ein und genießen Sie Alltag und Abenteuer.



Weihnachten auf der Donau

Herrliche Festtags-Flussfahrt durch die vertraute Wachau bis nach Wien!

Alle Ausflüge
bereits inbegriffen!

Exklusives Weihnachtskonzert
im Wiener Kursalon!

Christmette in der
Dürnstener Stiftskirche

Exklusivreise vom 23. - 28. Dezember 2024

Christkindlmarkt in Wien

Fröhliche
Weihnachten



Eine besondere Reise über die Weihnachtstage! Gleiten Sie mit dem luxuriösen Top-Schiff entspannt entlang der verträumten Winterlandschaften der Wachau bis nach Wien! Am Heiligabend besuchen wir das Weihnachts-singen und die Christmette in der Stiftskirche Dürnstein. Am Weihnachtstag lauschen wir im altherwürdigen Wiener Kursalon den schönsten Melodien von Strauss und Mozart!

Ihr tolles Reiseprogramm

1. Tag, Montag 23. Dezember 2024 – Anreise

Fahrt im modernen Extrabus nach Passau, wo die MS AMADEUS Brilliant für unsere exklusive Weihnachtsreise bereitsteht. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!», und wir geniessen ein erstes köstliches Nachtessen an Bord.

2. Tag, Dienstag 24. Dezember 2024 – Weissenkirchen, Krets & Christmette

Am Vormittag legt unser Schiff in Weissenkirchen an. Bei einem geführten Spaziergang

des romantischen Winzerortes. Nach dem Mittagessen an Bord fahren wir von Dürnstein aus mit dem Bus nach Krets. Die wunderschön dekorierte Altstadt bietet ausreichend Platz zum Flanieren, Geniessen und sich weihnachtlich verzaubern zu lassen! Am Abend besuchen wir in der Stiftskirche Dürnstein das Weihnachtsliedersingen mit dem Chor der Wachauer Trachtengruppe Dürnstein und die anschliessende Christmette.

3. Tag, Mittwoch 25. Dezember 2024 – Wien mit Weihnachtskonzert

Mit dem Frühstück erreichen wir Wien. Wir zeigen Ihnen die eleganten Strassen mit den bekannten Prachtbauten im Rahmen einer Stadtführung. Danach bleibt genügend Zeit um über die Weihnachtsmärkte der Stadt zu flanieren. Am Abend halten wir für Sie einen besonderen Leckerbissen bereit: der Besuch des traditionellen Weihnachtskonzert im altherwürdigen Wiener Kursalon. Freuen Sie sich auf Momente voller Wiener Charme und schwungvollen Walzerklängen!

4. Tag, Donnerstag 26. Dezember 2024 – Stift Melk

Verbringen Sie heute einen entspannten Vormittag an Bord, während unser Schiff

schaften der Wachau gleitet. Am Nachmittag besichtigen wir das überwältigende Stift Melk mit seinem prächtigen Marmorsaal!

5. Tag, Freitag 27. Dezember 2024 – Linz

Am frühen Morgen erreichen wir Linz. Wir unternehmen einen gemütlichen Altstadtspaziergang und sehen dabei einige Höhepunkte der ehemaligen Kulturhauptstadt Europas. Der Spaziergang endet im Klosterhof, wo wir passend zur Jahreszeit an einer Glühweinverkostung teilnehmen werden.

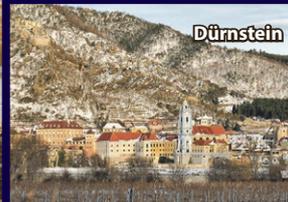
6. Tag, Samstag 28. Dezember 2024 – Heimreise

Am frühen Morgen endet unsere Flussfahrt in Passau und wir treten die Heimreise an.

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung



Die MS AMADEUS Brilliant



Dürnstein



Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 5 Übernachtungen auf der MS AMADEUS Brilliant ***** in der gewählten Kabinenkategorie
- ✓ Begrüssungscocktail
- ✓ Vollpension (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 6. Tag) inkl. Frühstücksbuffet, Mittagessen, Nachmittagskaffee/-tee mit Kuchen, Nachtessen & Mitternachtsnack
- ✓ Geführter Rundgang in Weissenkirchen
- ✓ Ausflug nach Krets
- ✓ Besuch des Weihnachtssingen & der Christmette in der Dürnstener Stiftskirche
- ✓ Interessante Stadtführung in Wien
- ✓ Eintritt & reservierte Plätze (Kategorie A) für das Weihnachtskonzert im Wiener Kursalon vom 25.12.2024
- ✓ Eintritt und Führung Stift Melk
- ✓ Geführter Stadtrundgang in Linz inkl. Glühweinverkostung
- ✓ Alle Liege-, Schleusen- und Hafengebühren sowie Treibstoffkosten
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unsere Aktionspreise für Sie

Alle Preise pro Person in Doppelkabine in Fr.

MS AMADEUS Brilliant 6 Reisetage ab Schweiz

Kabinenkategorie	Normalpreis	Aktionspreis
Hauptdeck hinten		ausgebucht
Hauptdeck	1599.-	1199.-
Mitteldeck hinten	1749.-	1369.-
Mitteldeck (fr. Balkon)	1899.-	1499.-
Oberdeck (fr. Balkon)	2049.-	1659.-
Oberdeck Suite (fr. Balkon)	2299.-	1849.-

Zuschlag für Alleinreisende:

Hauptdeck Fr. 699.-, Mitteldeck Fr. 899.-

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigerort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Persönliche Auslagen, Getränke & Trinkgelder (empfohlen Euro 7 – 10.- Person/Tag)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

Mobil

SPANNENDE IDEEN AUF SEITE 30
ZUKUNFT
DER
MOBILITÄT

Bäckerei

Boulangerie



Verkehrsminister Albert Rösli nimmt Stellung zum Ausbau der Autobahnen. | Krebsregender Giftstoff bei Babyschale gefunden. | Wie der TCS für ein sicheres Zuhause sorgt.

«Punktuelle Ausbauten sind notwendig»

Im Interview erklärt Bundesrat Albert Rösti, warum es den Ausbauschnitt bei den Autobahnen braucht. In der Abstimmung vom 24. November gehe es darum, dass der Verkehr wieder da fließen könne, wo er hingehöre – auf sichere und ausgebaute Autobahnen.

Interview Dino Nodari Fotos Pia Neuenschwander



Verkehrsminister Albert Rösti will den Ausweichverkehr wieder auf die Autobahn leiten.

Welche Bedeutung haben die Autobahnen für unser Verkehrssystem?

Albert Rösti: Die Nationalstrassen geniessen in der Schweiz einen extrem hohen Stellenwert. Auf rund drei Prozent des gesamten Strassen-netzes werden über vierzig Prozent des Individual- und rund siebzig Prozent des Güterverkehrs abgewickelt. Unsere Nationalstrassen entlasten die Städte, Gemeinden und Quartiere vom Strassenverkehr und schaffen dort Raum für die weitere Entwicklung des Fuss- und Volverkehrs und der öffentlichen Transportmittel. Sie sind das Rückgrat unseres Verkehrssystems und essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung und Mobilität für die Schweiz.

Die Leistungsfähigkeit der Autobahnen scheint aber seit Jahren abzunehmen.

Welche Schulnote verteilen Sie für die heutige Leistungsfähigkeit unserer Autobahnen?

Während der Zustand der Strasseninfrastruktur weiterhin gut ist, kommt es aber zu immer mehr Stau und stockendem Verkehr auf den Autobahnen. Daher gebe ich der Leistungsfähigkeit eine 4–5 als Note.

Wie kommt es zu dieser Note?

Wir verzeichnen auf den Autobahnen immer mehr Stau. Das zeigt, dass sie das zusätzliche Verkehrsaufkommen insbesondere in den Agglomerationen immer weniger auffangen können. Aufgrund von Stau und stockendem Verkehr weichen Autos in Dörfer und Quartiere aus. Das gibt in der Gesamtbeurteilung deutlich Abzug. Die Note zeigt auch, dass es noch Verbesserungspotenzial gibt. Wichtig in diesem Zusammenhang ist aber auch, dass wir über genügend Mittel für den Substanzerhalt und den Unterhalt haben. Solange das so bleibt, wird auch der Zustand der Infrastrukturen gut bleiben, und er wird durch die nun geplanten Ausbauten sogar noch verbessert.

Die Stautunden steigen seit Jahren, darunter leidet vor allem die Zuverlässigkeit unseres Verkehrssystems. Wurde hier in den letzten Jahren etwas versäumt?

Es stimmt, dass die Stautunden im letzten Jahr einen neuen Rekord erreicht haben. Seit den 1990er-Jahren hat sich der Verkehr auf den

Schweizer Strassen verdoppelt und auch die Bevölkerung ist gewachsen. Umso wichtiger ist es, dass wir nun die geplanten Ausbauprojekte realisieren können, damit unsere Nationalstrassen auch wieder unseren Bedürfnissen entsprechen.

Es wurde also nichts versäumt in den letzten Jahren?

Nein, im Gegenteil. Mit dem Nationalstrassen- und Agglomerations-Fonds (NAF) wurde ein sehr gutes Instrumentarium für die Finanzierung geschaffen. So konnte eine Nutzerfinanzierung sichergestellt werden, damit auch diejenigen, welche diese Infrastruktur nutzen, diese auch finanzieren. Allerdings konnte niemand vorhersehen, dass die Bevölkerung so schnell wächst. Mit neun Millionen Einwohner hat man lange erst 2050 gerechnet. Das könnte nun den Eindruck entstehen lassen, dass es zu langsam vorwärtsght. Erschwerend ist zudem hinzugekommen, dass zum Teil schon beschlossene Projekte durch Einsprachen und Beschwerden verzögert wurden. Das kann man nicht den Planern oder den zuständigen Leuten anlasten.

Wer leidet wegen der überlasteten Autobahnabschnitte?

Wir alle leiden unter den Folgen von Staus und Verkehrsüberlastungen. Schulwege verlieren an Sicherheit, Viehtransporter stecken mit ihren Tieren im Anhänger auf der Autobahn fest, und auch das Gewerbe leidet unter der sinkenden Planbarkeit ihrer Gütertransporte. Zudem beeinträchtigen Staus die Lebensqualität in den betroffenen Regionen durch erhöhte Luftverschmutzung und Lärmbelastung. Auch die Wirtschaft leidet unter Produktivitätsverlusten durch verzögerte Lieferungen und verlorene Arbeitszeit.

Gemeinden entlang von viel befahrenen Autobahnachsen ächzen unter dem Ausweichverkehr. Müssen diese Gemeinden nun einfach mit immer mehr Verkehr rechnen?

Gemeinden sind besonders stark von Staus auf der Autobahn betroffen. Fliesst der Verkehr auf den Nationalstrassen nicht, sucht er sich seinen Weg durch Dörfer und Agglomerationen. Genau dieser Ausweichverkehr soll mit dem Ausbau-



«Aufgrund von Stau und stockendem Verkehr weichen Autos in Dörfer und Quartiere aus.»

schrift 2023 reduziert werden. Ziel ist es, dass der Verkehr wieder dort fliesst, wo er hingehört: auf gut ausgebauten und sicheren Nationalstrassen. Durch die geplanten Ausbauten sollten diese Gemeinden also eine spürbare Entlastung erfahren.

Die Bevölkerung wächst, die Autobahninfrastruktur wurde aber grösstenteils vor mehr als fünfzig Jahren geplant, ausgelegt auf die damalige Bevölkerung. Gibt es überhaupt realistische Szenarien, die Entwicklung der Staustunden umzukehren?

Um den Verkehr zu verflüssigen, setzt das Bundesamt für Strassen in erster Linie Verkehrsmanagementsysteme wie dem Geschwindigkeitsmanagement oder die temporäre Umnutzung von Pannestreifen ein. An manchen Stellen reichen diese Massnahmen jedoch nicht mehr aus, um das künftige Verkehrswachstum zu bewältigen. Um die gravierendsten Engpässe zu beseitigen, sind punktuelle Ausbauten notwendig.

Am 24. November stimmen wir über sechs Autobahnprojekte ab. Können diese Projekte wirklich helfen, unser Autobahnnetz leistungsfähiger und zuverlässiger zu machen?

Ja. Die Projekte setzen dort an, wo der Ausbau nötig ist, und schaffen so dort Entlastung, wo sie offensichtlich gebraucht wird. Zudem erhöhen die Ausbauprojekte auch die Verkehrssicherheit und machen das System insgesamt wieder belastbarer. Sie sind strategisch so gewählt, dass >

sie die grössten Engpässe beseitigen und somit einen überproportionalen Effekt auf die Gesamtleistungsfähigkeit des Netzes haben.

Wie sollen diese Investitionen bezahlt werden?

Die Investitionen werden vollständig aus dem NAF finanziert. Die Automobilistinnen und Automobilisten zahlen diesen Ausbau über die Mineralölsteuer, die Autobahnvignette und Automobilsteuer. Wer nicht Auto fährt, zahlt nichts daran. Für den Bundeshaushalt entsteht keine Mehrbelastung. Dies ist ein faires System, bei dem die Nutzer für die Infrastruktur aufkommen, die sie verwenden.

«Wir bauen keine neuen Strassenverbindungen, das würde mehr Verkehr bedeuten.»

Die Gegner werfen Ihnen vor, dass die Schweiz zubetoniert würde. Was entgegnen Sie?

Alle Projekte werden so geplant, dass der Landverbrauch möglichst klein ausfällt. Eingriffe in die Umwelt werden mit Ersatzmassnahmen und Renaturierungen ausgeglichen. Die Tunnelprojekte beanspruchen zudem kein zusätzliches Land. Was die Fruchtfolgefleichen betrifft, so werden durch die geplanten Ausbauten etwa acht

Hektaren beansprucht. Dies entspricht etwa 0,0017 Prozent der gesamten Fruchtfolgefleichen in der Schweiz. Der Nutzen für die Verkehrsinfrastruktur und die Entlastung der Gemeinden überwiegt den begrenzten zusätzlichen Landverbrauch deutlich. Zudem werden wir für jede beanspruchte Fruchtfolgefleiche entsprechenden Ersatz schaffen, um die landwirtschaftliche Produktion nicht zu beeinträchtigen.



Anzeige



☎ 0800 55 52 53
@ www.nespresso.com

**UNSERE ANGEBOTE ZUM
JAHRESENDE FÜR GENUSS PUR**

CitiZ

Fr. 49.–

statt Fr. 189.–

beim Kauf von 300 Nespresso Kaffees*

Lattissima One

Fr. 99.–

statt Fr. 279.–

beim Kauf von 400 Nespresso Kaffees*



Serviervorschlag

*Angebot gültig in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein in den Nespresso Boutiquen, telefonisch unter 0800 55 52 53 (kostenlose Nummer) und auf www.nespresso.com vom 30.10.2024 bis 03.12.2024 und solange der Vorrat reicht. Angebot maximal einmal pro natürlicher oder juristischer Person gültig und nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.



Was entgegnen Sie, wenn gesagt wird, dass mehr Strassen auch mehr Verkehr bedeuten?

Es gibt nicht automatisch mehr Verkehr. Es wird nur mehr Platz für den bestehenden Verkehr geschaffen. Wir bauen keine neuen Strassenverbindungen, das würde mehr Verkehr bedeu-

ten. Indem wir Stauschwerpunkte mit einem punktuellen Ausbau beheben, lagern wir den Umfahungsverkehr wieder zurück auf die Nationalstrasse. Der zusätzliche Verkehr auf den Autobahnen ist dann kein negativer Nebeneffekt, sondern die erhoffte Wirkung des Ausbaus.

Die Gegner der Vorlage vom 24. November argumentieren, dass man eher in die Schieneninfrastruktur investieren solle. Was antworten Sie?

Wir müssen unsere Mobilität gesamthaft denken. Es braucht sowohl den Schienen- als auch den Strassenverkehr. Darum investiert der Bund auch in beide Verkehrsträger. Die Investitionen in die Strassen- und Schieneninfrastruktur ergänzen sich gegenseitig und tragen zu einem leistungsfähigen Gesamtverkehrssystem bei. Es ist keine Frage von Entweder-oder, sondern von Sowohl-als-auch.

In der Romandie gibt es Bedenken, dass das Projekt zwischen Nyon und Le Vengeron die zukünftige Eisenbahnlinie Genf–Lausanne gefährdet. Stimmt das?

Nein, das stimmt nicht. Wie gesagt, ist die Mobilität ein komplementäres System, wir brauchen Strassen und Schienen, um unsere Mobilitätsbedürfnisse erfüllen zu können. Dies gilt auch für die Genferseeregion und die ganze Romandie. ◦

3 Fragen an

Markus Ritter
Präsident Schweizer Bauernverband



Die Bauern waren in letzter Zeit von verschiedenen eidgenössischen Abstimmungen betroffen. Wie positioniert sich der Bauernverband in der Frage der Autobahnausbauten?

Markus Ritter: Die Landwirtschaftskammer, das Parlament des Schweizer Bauernverbandes, hat mit grossem Mehr die Ja-Parole beschlossen. Wir anerkennen damit in einer Interessenabwägung, dass der Bundesrat den Kulturlandverbrauch für dieses Projekt so weit als möglich reduziert hat. Zudem sollen bei allen Teilprojekten, die nicht bereits in der Auflage sind, keine ökologischen Kompensationen und keine Realersatzaufforstungen auf Kulturland stattfinden.

Welche Bedeutung haben Autobahnen für die Landwirtschaft?

Viele Produktionsmittel gelangen via Autobahnen zu den landwirtschaftlichen Betrieben. Dazu gehören Futter-

mittel oder Stroh, aber auch Dünger, Saatgut oder Maschinen. Die Verkäufe der Landwirtschaft gelangen vielfach ebenfalls wieder via Autobahnen zu den Verarbeitungsbetrieben. Dazu gehören Milch, Eier, pflanzliche Produkte oder Tiere.

Leiden die Bauern unter Stau auf den Autobahnen und Ausweichverkehr?

Die Landwirtschaft hat ein grosses Interesse, dass der Verkehr auf unseren Strassen rollen kann und möglichst keine Staus entstehen. Auf der einen Seite sind unsere Produkte auf einen zügigen Transport angewiesen. Sei es aus Tierschutzgründen oder aufgrund der Haltbarkeit. Andererseits kosten Staustunden sehr viel Geld und verteuern die Transporte, was am Ende vom Kunden bezahlt wird. Dies wirkt sich auch auf die Preise der Lebensmittel aus. ◦

Abzocke mit System

Die Fälle von zweifelhaften Handwerkern, die ihre Kunden mit horrenden Rechnungen ausbeuten, häufen sich. Statt auf Google sollte man sich deshalb besser auf TCS Home verlassen.

«Wegen eines verstopften Küchenabflusses habe ich im Internet einen Rohrreinigungsservice gefunden. Nach der Reparatur, die 45 Minuten dauerte, hat mir der Monteur eine Rechnung über 631.10 Franken vorgelegt.» Die Schilderung dieser Frau ist kein Einzelfall. In der Presse liest man vermehrt von Personen, die mit übertriebenen Handwerkerrechnungen konfrontiert wurden, teils mit noch weit dreisteren Beträgen: 965 Franken für ein Türschloss, 1452 Franken für die Beseitigung von Bettwanzen, 7024 Franken für eine Abflussreinigung.

Das Muster ist immer das gleiche: Bei einem Notfall zu Hause gibt man das Problem in die Suchmaschine ein, klickt auf den ersten Link und landet auf einer seriös wirkenden Website. Im Zeitdruck ist die Nummer, die beim Scrollen aufleuchtet, schnell gewählt und der Auftrag erteilt. An eine Offerte oder Überprüfung denkt man in solch einer Situation eher nicht. Nach einiger Zeit kommt jemand vorbei und kündigt sich um das Problem. So weit, so gut. Bevor sich der vermeintliche Retter jedoch verabschiedet, drückt er der ahnungslosen Kundin oder dem Kunden eine unerwartet hohe Rechnung in die Hand, die es sofort zu bezahlen gilt.

Netz aus Hunderten von Websites

Hinter solchen Websites und Services verbirgt sich oft ein perfides Abzocker-Netzwerk. Schaut man sich das Impressum der Internetseite an, stellt man fest, dass es sich um eine Firma handelt – im zu Beginn erwähnten Fall die Lacomtech AG –, die ihren Sitz nicht, wie behauptet, in der Region, sondern in Zürich oder

Gesalzene Rechnungen

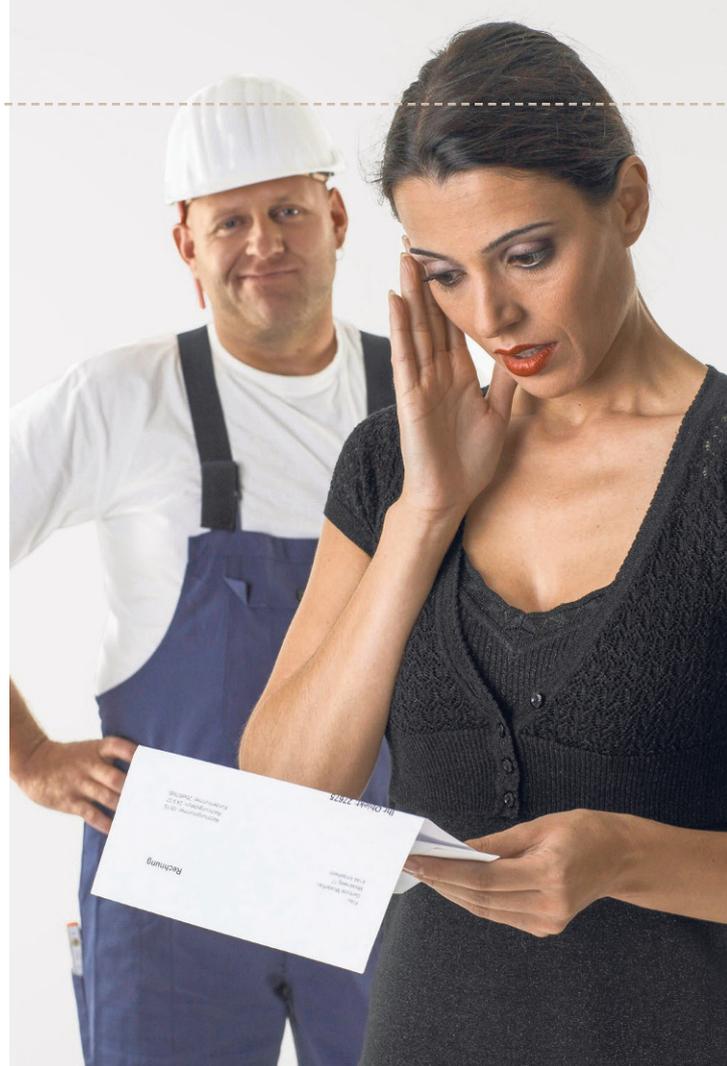
Wer einen Handwerker auf gut Glück im Internet sucht, kann eine teure Überraschung erleben.

sonst wo hat. Etwas weiter recherchiert zeigt sich, dass das Unternehmen einige Hundert solcher, sich sehr ähnelnden Seiten betreibt. Mit viel Geld für Werbung sowie den richtigen Keywords – zum Beispiel Abflussreinigung Bern – wird dafür gesorgt, dass sie bei Google ganz oben erscheinen. Dafür scheint man bei den Handwerkern zu sparen. Diese sind meist Laien, die ihr «Fachwissen» lediglich bei ein paar Einsätzen von Kollegen abgeschaut haben.

Obwohl es sich zweifelsohne um Abzocke handelt, bewegt sich das Vorgehen im juristischen Graubereich. Denn: In der Schweiz ist es nicht verboten, für seine Arbeit einen unüblich hohen Stundenansatz zu verlangen. Zwar gibt es Grenzen, beispielsweise die Ausbeutung einer Notlage, doch die ist im Einzelfall oft nur schwer nachzuweisen.

TCS organisiert seriöse Hilfe

Wer den erstbesten Handwerker aus dem Internet anheuert, läuft also Gefahr, abgezockt oder betrogen zu werden. Die Lösung, um Google erst gar nicht öffnen zu müssen, lautet TCS Home. Mit der Pannenhilfe fürs Eigenheim ruft man im Notfall einfach den



TCS an, egal, ob Tag oder Nacht. Die erfahrenen TCS-Mitarbeitenden können das Problem entweder bereits am Telefon lösen, oder sie kontaktieren einen Spezialisten, der umgehend vorbeikommt. Dank des grossen Netzwerks an garantiert seriösen Handwerksbetrieben kann man sich stets darauf verlassen, in zuverlässigen Händen zu sein. Und: Der TCS übernimmt Reparaturkosten für bis zu zwei Einsätze à 45 Minuten pro Jahr. o dg

TCS HOME

Garantiert keinen Pfusch

Vertrauen auch Sie bei Pannen im Eigenheim auf die Hilfe von TCS Home.

Seriöse Handwerker garantiert.

24/7 für Sie erreichbar.

Kostenübernahme von bis zu zwei Einsätzen pro Jahr.

Jetzt mit 25% Rabatt abschliessen.

tcs.ch/home

Reisen 2025:
Jetzt Kabine
sichern!



8 Tage ab
CHF 2390* p.P.

Malerische Küsten und historische Städte

NEU TROGIR–DUBROVNIK–TROGIR

MY SOLARIS

- TAG ZÜRICH–SPLIT–TROGIR–MAKARSKA** Individuelle Anreise zum Flughafen Zürich und Flug nach Split. Transfer zum Schiff nach Trogir und Einschiffung. «Leinen los!» und Abendessen an Bord. (A)
- TAG MAKARSKA** Vormittags Stadtrundgang durch Makarska. Am Nachmittag Zeit für eigene Entdeckungen. Individuelles Abendessen. (F, M)
- TAG MAKARSKA–POMENA (INSEL MLJET)** Ab Pomena Besuch des Mljet Nationalparks. Bootsfahrt zur kleinen Insel und individuelle Besichtigung des Klosters der Heiligen Maria. Individuelles Abendessen in Pomena. (F, M)
- TAG POMENA–DUBROVNIK** Nach dem Mittagessen Stadtrundgang durch Dubrovnik. Entdecken Sie im Anschluss die Stadt individuell und genießen Sie ein Abendessen in einem Restaurant. (F, M)
- TAG DUBROVNIK (–KOTOR)** Busausflug nach Kotor. Fahrt durch das Konavle-Tal nach Perast. Bootsfahrt zur Kirche «Our Lady of the Rocks». Weiterfahrt nach Kotor und geführter Stadtrundgang mit Besichtigung der St.Triophons Kathedrale. Mittagessen und Freizeit in Kotor. Busrückfahrt nach Dubrovnik. Individuelles Abendessen. (F, M)
- TAG DUBROVNIK–INSEL KORČULA** Stadtrundgang in Korčula mit Besuch des Marco-Polo-Hauses. Individuelles Abendessen in Korčula. (F, M)
- TAG INSEL KORČULA–TROGIR** Bei guten Wetterbedingungen Bademöglichkeit im türkisklaren Wasser der Adria. Ankunft in Trogir und Altstadt-rundgang. Individuelles Abendessen in Trogir. (F, M)
- TAG TROGIR–SPLIT–ZÜRICH** Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer nach Split. Stadtrundgang und Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Zürich. Individuelle Heimreise. (F)

Reisedaten 2025 Es het solangs het Rabatt

10.05.–17.05.	500	20.09.–27.09.	500
24.05.–31.05.	500	11.10.–18.10.	700
06.09.–13.09.	400		

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Flüge ab / bis Zürich mit Croatia Airlines in Economy (Gruppentarif) inkl. Flughafen-taxen, höhere Klasse gegen Zuschlag
- Alle Ausflüge und Transfers gemäss Programm
- Thurgau Travel Kreuzfahrtsleitung
- Lokale Deutsch sprechende Reiseleitung

Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

Doppelkabine Hauptdeck, Bullaugen	3640
Doppelkabine Mitteldeck vorne, Bullaugen	3840
Doppelkabine Mitteldeck, Fenster	3940
Dreierkabine Mitteldeck, Fenster ⁽⁵⁾	3090

Zuschlag Alleinbenutzung HD / MD⁽⁶⁾ auf Anfrage

⁽⁵⁾ Nicht zur Alleinbenutzung möglich

⁽⁶⁾ Begrenztes Kontingent

Nicht inbegriffen: An-/Rückreise zum Flughafen Zürich, Versicherungen, übrige Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 7–10 p. P./Tag), Auftragspauschale CHF 25 p.P. (entfällt bei Buchung über thurgautravel.ch)



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
Gratis-Nr. 0800 626 550

Weitere Reisen mit MY Solaris

8 Tage ab CHF 2590* p.P.

Adriatische Perlen und Nationalparks TROGIR–ZADAR–TROGIR

Reisedaten 2025

17.05.–24.05.	13.09.–20.09.
31.05.–07.06.	27.09.–04.10.

Weitere Details finden Sie online.



Kotor, Montenegro



THURGAU
TRAVEL

Flussreisen 2025



8 Tage ab CHF 1490 p.P.

Porto–Barca d'Alva–Porto

PORTO–BARCA D'ALVA–PORTO

MS DOURO SPIRIT

Abreisedaten 2025

24.03.	26.05.	18.08.
31.03.	02.06.	25.08. ⁽¹⁰⁾
07.04.	23.06. ⁽¹⁰⁾⁽¹¹⁾	15.09. ⁽¹¹⁾
28.04. ⁽¹⁰⁾	30.06. ⁽¹¹⁾	22.09. ⁽¹⁰⁾
05.05. ⁽¹⁰⁾	07.07. ⁽¹¹⁾	29.09. ⁽¹⁰⁾
12.05.	14.07. ⁽¹¹⁾	06.10.
19.05. ⁽¹¹⁾	11.08.	03.11. ⁽¹⁰⁾



5 Tage ab CHF 640 p.P.

Luxuriöse Kurzfahrt nach Mainz

BASEL–BOPARD–MAINZ–BASEL

MS THURGAU GOLD

Reisedaten 2025

12.03.–16.03.	05.06.–09.06.	23.07.–27.07.
13.05.–17.05.	21.06.–25.06.	20.08.–24.08.
24.05.–28.05.	25.06.–29.06.	



10 Tage ab CHF 1340 p.P.

Naturspektakel entlang des Rheins

BASEL–AMSTERDAM–BASEL

MS EDELWEISS

Reisedaten 2025

20.03.–29.03. ⁽⁷⁾	22.05.–31.05.	19.08.–28.08.
29.03.–07.04. ⁽⁷⁾	09.06.–18.06.	02.10.–11.10.
07.04.–16.04. ⁽⁷⁾	18.06.–27.06.	11.10.–20.10.
16.04.–25.04. ⁽⁷⁾	08.07.–17.07.	26.12.–04.01.
04.05.–13.05. ⁽⁷⁾	17.07.–26.07.	
13.05.–22.05.	10.08.–19.08.	

Tops und Flops beim Kindersitztest

Von siebzehn getesteten Modellen fällt eines im Kindersitztest durch, weil der Bezugsstoff eine erhebliche Menge an Formaldehyd enthält.

Text Dino Nodari Test Jürg Reinhard

Nahezu jedes zweite Kind ist im Auto falsch oder gar nicht gesichert. Das zeigte im letzten Jahr eine Studie der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) in Zusammenarbeit mit dem TCS. Doch nicht nur bei der Installation können Fehler gemacht werden. Auch bei der Auswahl des Sitzes gilt es, genau hinzuschauen. Im aktuellen Kindersitztest hat der TCS deshalb siebzehn verschiedene Modelle in allen Grössen hinsichtlich der Kriterien Sicherheit, Bedienung und Schadstoffgehalt geprüft und bewertet. Zwölf der getesteten Sitze erreichen die Note «sehr empfehlenswert», vier Modelle erhalten ein «empfehlenswert».

Erhebliche Menge an Formaldehyd

Als «nicht empfehlenswert» wurde der Graco Snuggly i-Size bewertet. Die eigentlich sichere und leichte Babyschale scheiterte an der Schadstoffprüfung. Im Bezugsstoff wurde eine erhebliche Menge Formaldehyd nachgewiesen. Diese chemische Verbindung steht unter Verdacht, krebserregend zu sein. Überdies zeigt der Test, dass es bei den Kindersitzen erhebliche Unterschiede in der Qualität gibt und dass nicht alle Modelle die hohen Anforderungen erfüllen. Vor dem Kauf eines Kindersitzes sollten sich Eltern deshalb über das Angebot informieren, dabei helfen die Ergebnisse dieses Kindersitztests und auch die der Vorjahre. Die Ergebnisse seit 2020 sind direkt mit den aktuellen Ergebnissen vergleichbar (siehe Link am Textende).

Sitzerhöhungen ohne Rückenlehne

Während Kindersitze meist fest im Auto verbaut sind und einen grossen Platzbedarf aufweisen, werden im Alltag oft auch Sitzerhöhungen genutzt. Gerade für grössere Kinder, die auch mal in einem anderen Auto mitfahren, stellen die Sitzerhöhungen eine praktische

Thule

Maple + Alfie Base. Die Babyschale mit Isofix-Basis, auf der sich der Sitz einfach und stabil montieren lässt, erwies sich als Testsieger.

Kategorie: 40–75 cm; Preis: ca. 570 Fr.; Gesamtergebnis: 77%; Sicherheit: 78%; Bedienung/Ergonomie: 76%; Schadstoffe: 90%.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★



Lösung dar. In dieser Kategorie gilt seit diesem September eine neue Regelung. Im Handel dürfen nur noch Sitzerhöhungen verkauft werden, die über eine «UN Reg. 129»-Zulassung verfügen. In dieser Zulassungsvorschrift ist geregelt, dass Sitzerhöhungen ohne Seitenaufprallschutz erst ab einer Körpergrösse von mehr als 125 Zentimetern eine Genehmigung erhalten können. Erhöhungen, die nicht über die aktuellste Zulassung verfügen, dürfen zwar weiterhin genutzt, aber nicht mehr verkauft werden.

Wenn es kein Platzproblem gibt, sollte bis zum Ende der Kindersitzpflicht ein vollwertiger Kindersitz mit Rückenlehne genutzt werden, denn die Rückenlehne erfüllt verschiedene wichtige Funktionen, sie bietet Schutz beim Seitenaufprall, positioniert das Kind mittig

auf dem Sitzplatz und den Diagonalgurt mittig auf der Schulter des Kindes. Und sie unterstützt schlafende Kinder. Als Notsitz haben Sitzerhöhungen ohne Rückenlehne ihre Berechtigung, sie erfüllen die gesetzliche Mindestanforderung, reduzieren das Verletzungsrisiko bei einem Frontalaufprall und brauchen wenig Platz. Sie eignen sich für die spontane Mitnahme eines Kindes und lassen sich teilweise auch auf dem mittleren Sitzplatz in der zweiten Reihe montieren, der für einen Kindersitz mit Rückenstütze oft zu schmal ist.

Modelle aus dickwandigem Kunststoff sind gegenüber leichteren Modellen, etwa aus geschäumtem Kunststoff, zu bevorzugen. Auf eine zusätzliche Isofix-Anbindung kann ohne Sicherheitseinbussen verzichtet werden. ○

kindersitze.tcs.ch



Doona

Doona i + Doona i Isofix Base. Im Gesamturteil gleich gut wie der Testsieger von Thule. Dieser innovative Kindersitz punktet auch damit, dass er gleichzeitig ein Stroller (Kinderwagen) ist.

Kategorie: 40–85 cm; Preis: ca. 700 Fr.;
Gesamtergebnis: 77%; Sicherheit: 86%;
Bedienung/Ergonomie: 68%; Schadstoffe: 62%.
TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★☆

**TCS-TESTS: UNABHÄNGIG
UND PROFESSIONELL**

Ihre TCS Mitgliedschaft sorgt für mehr Sicherheit

Jetzt wissen Sie, welcher Sitz Ihr Kind am besten schützt und von welchem Sie lieber die Finger lassen. Wussten Sie, dass dieser Test nur dank Ihrer TCS Mitgliedschaft durchgeführt werden konnte? Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie nämlich unter anderem, dass die Experten des TCS regelmässig Mobilitätsprodukte untersuchen können.

Diese Konsumententests – von Reifen über Kindersitze bis Velotracker – bieten schliesslich eine ideale Grundlage, um sich für das beste und sicherste Produkt zu entscheiden. Für diese Unterstützung dankt Ihnen der TCS herzlich!

tcs.ch/unser-einsatz



Graco

Snuglite i-Size. Die Babyschale darf nur bis zum Alter von etwa einem Jahr verwendet werden. Da jedoch erhebliche Mengen an Formaldehyd nachgewiesen wurde, fiel dieser Sitz durch.

Kategorie: 40–75 cm; Preis: ca. 80 Fr.;
Gesamtergebnis: 18%; Sicherheit: 80%;
Bedienung/Ergonomie: 62%; Schadstoffe: 18%.
TCS-Bewertung: nicht empfehlenswert ★☆☆☆☆

Anzeige

HELVESKO

Die Bequemschuhe

**Starkes Profil
für SIE & IHN**

Mehr Auswahl auf helvesko.ch



WENGEN

GUTSCHEIN
20.- CHF*
Code: **INS24HW17**

*Ab Einkauf von CHF 100.-, gültig bis 27.11.2024, nicht kumulierbar, keine Barauszahlung, ausg. LU Couture

Denken, tüfteln, vereinen, machen

Vom Lastenvelo bis zur Drohne: Seit 2008 gestaltet die Mobilitätsakademie des TCS unser Unterwegssein aktiv und nachhaltig mit. Mit zehn Mitarbeitenden hat die Denkfabrik schon vieles erreicht – und hat noch vieles vor.

Text Jérôme Burgener

Mit nachhaltigen und innovativen Mobilitätsprojekten steht er mit den Füßen fest auf der Erde, während er mit der Erforschung der vertikalen Mobilität den Kopf in den Sternen hat: Jörg Beckmann hat die Mobilitätsakademie vor mehr als sechzehn Jahren gegründet und leitet sie bis heute. Gemeinsam mit neun engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der Verkehrssoziologe und Ingenieur für Raumplanung ein Biotop geschaffen, welches neue Formen des Unterwegsseins vom Reissbrett bis auf



«Die Mobilitätsakademie macht seit mehr als fünfzehn Jahren aus verwegenen Verkehrsvisionen machbare Mobilitätslösungen.»

Jörg Beckmann,
Direktor Mobilitätsakademie AG

die Strasse bringt. Als unabhängige Tochtergesellschaft des TCS bezeichnet sie sich deshalb auch nicht als blossen Thinktank, sondern vielmehr als echten Think-and-do-Tank. «Die Mobilitätsakademie macht seit mehr als fünfzehn Jahren aus verwegenen Verkehrsvisionen machbare Mobilitätslösungen für Schweizer Gemeinden, Haushalte und Unternehmen», erklärt Jörg Beckmann mit Überzeugung. o

AKTIV- UND MIKROMOBILITÄT

«ActivateAll»

In Zusammenarbeit mit der ZHAW, CHACOMO und dem TCS hat die Mobilitätsakademie das Projekt «ActivateAll» lanciert, das durch das BFE-Forschungsprogramm «Enabling an Efficient Transport System» finanziert wird. Ziel ist es, das Potenzial der Aktiv- und Mikromobilität (AMM) aufzuzeigen, um Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) zu ersetzen. Dazu identifiziert das Projekt, was der Nutzung der AMM derzeit im Wege steht, evaluiert künftige Trends, die deren Entwicklung technologisch, wirtschaftlich und politisch begünstigen, und vergleicht die Umweltbelastung durch den MIV mit den Möglichkeiten der CO₂-Reduzierung durch AMM und Intermobilität. Dies wird zu konkreten Herangehensweisen führen, um ihre Akzeptanz zu fördern, und wertvolle Informationen über Nutzungspräferenzen sowie Geschäftsmodelle mit hohem Potenzial zur CO₂-Reduktion liefern.



Forschung und Beratung

Die Gebiete, in denen die Mobilitätsakademie aktiv ist, sind vielseitig. Eines davon betrifft das Weitergeben von Know-how sowie das Engagement für bessere Rahmenbedingungen. Dazu Jörg Beckmann: «Wir realisieren Demonstrationsprojekte mit vielen unterschiedlichen Partnern aber nur einer Ambition: Die Mobilität nachhaltiger machen.» Eines dieser Projekte ist beispielsweise der «Shared Mobility Booster», der Städte und Gemeinden bei der Entwicklung von Angeboten geteilter Mobilität unterstützt. Gefördert von Energie Schweiz, bietet das dreijährige Programm Beratung, Know-how und innovative Ansätze, um das Teilen von Fahrzeugen, Fahrten und Infrastrukturen voranzutreiben. Gleichzeitig setzt sich die Akademie mit dem «Shared Mobility Accelerator» zusammen mit anderen Akteuren für die «Shared Mobility Agenda 2030» ein. Diese beinhaltet 33 Massnahmen für eine systematische und nachhaltige Verankerung der geteilten Mobilität in der Schweizer Verkehrswelt. Mit der «Light Electric Mobility Sandbox» (LEMOBS) wurde ausserdem ein neuer verkehrsplanerischer und -politischer Simulationsraum mit den Partnerstädten Bern und Basel ins Leben gerufen. Damit wird die Integration leichter E-Fahrzeuge in die private und betriebliche Alltagsmobilität gefördert. o

«Wir haben nur eine Ambition: Die Mobilität nachhaltiger machen.»



Teilen statt besitzen

Seit Dezember 2021 hat die geteilte Mobilität in der Schweiz einen eigenen Verband: CHACOMO. Die sieben Buchstaben stehen für «Swiss Alliance for Collaborative Mobility», und die Geschäftsstelle wird von der Mobilitätsakademie geführt. Ziel ist es, das Teilen von Fahrzeugen, Fahrten und Infrastrukturen als zentralen Baustein zu etablieren. Ein komplettes Projekt, wie es Jörg Beckmann, der auch als Vizepräsident amtiert, auf den Punkt bringt: «CHACOMO bringt die Schweizer Car-, Ride-, Bike- und Parkingsharer zusammen und verleiht der geteilten Mobilität eine kraftvolle Stimme in den Parlamenten und Behörden.» Shared-Mobility-Angebote haben ein enormes Potenzial, den Verkehr klimafreundlich, wirtschaftlich effizient und sozial gerecht zu gestalten. Zentrale Aktivitäten des Verbandes sind die brancheninterne sowie -externe Vernetzung, die Organisation von Veranstaltungen, die Beteiligung am politischen Prozess, die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen sowie die Erarbeitung von Positionspapieren und Empfehlungen. Mittlerweile zählt der Verband bereits über dreissig Mitglieder. Präsiert von Nationalrat Philipp Kutter (Die Mitte) gehören der TCS, Mobility Carsharing, Amag, Uber, Voi, Lime und Bolt zum Vorstand. ○

«CHACOMO bringt die Schweizer Anbieter von Car-, Ride-, Bike- und Parksharing zusammen.»



Urbaner Transport

Um Einkäufe, Gepäck oder die Kinder durch die Stadt zu befördern, braucht man heute kein Auto mehr. Mit den elektrischen Lastenvelos von «carvelo» bietet die Mobilitätsakademie eine simple und klimafreundliche Lösung, die fast jede Autofahrt ersetzen kann. Längst in der Schweiz etabliert, gilt «carvelo» als Paradebeispiel für die Innovations- und Umsetzungskraft der Akademie. «Wir waren 2015 international die Pioniere im Cargobike-Sharing und sind heute in hundert Schweizer Städten und Gemeinden mit 400 Carvelos vertreten – unangefochten!», sagt Jörg Beckmann. Um die robusten E-Cargobikes, mit denen sich Waren bis zu hundert Kilogramm oder zwei Kinder transportieren lassen, zu nutzen, braucht man nur die «carvelo»-App herunterzuladen und sich zu registrieren. Meist stehen sie bei kleineren Unternehmen – sogenannten Hosts –, von wo aus sie gemietet werden können. Für grosse, schwere oder sperrige Waren hat die Akademie auch eine CO₂-neutrale Lösung parat: «smargo». Die elektrischen Kleintransporter werden ebenfalls über die «carvelo»-App gebucht und eignen sich zum Beispiel für grössere Einkäufe, Entsorgungen oder Umzüge. Bisher können Smargos in Basel, Bern, Lausanne, Schaffhausen, Zürich und Luzern gemietet werden. ○

«Wir waren 2015 die Pioniere und sind heute in hundert Städten und Gemeinden mit 400 Carvelos vertreten.»



Vertikale Mobilität

«Drohnen sind schon heute leistungsfähige Werkzeuge einer neuen Mobilität – und wir zeigen, wie und wo sie morgen am effizientesten eingesetzt werden», sagt Jörg Beckmann. Die Mobilitätsakademie ist überzeugt, dass die vertikale Mobilität eine wichtige Rolle im Waren- und bald auch im Personentransport spielt. Bis sich die praktischen Fluggeräte aber endgültig etablieren, braucht es noch einiges an Forschungs- und Aufklärungsarbeit. Aus diesem Grund wurde der Mobilitätsakademie im Jahr 2022 die Ehre zuteil, im Auftrag des internationalen Automobilverbands FIA die Drone and Vertical Mobility Academy zu gründen. Ihr Ziel ist es, die weltweit 244 Mobilitätsclubs der FIA beim Einstieg in die vertikale Mobilität zu beraten und zu begleiten. Die Drohnenspezialisten der Academy stellen ihr Wissen den Partnern vor Ort oder durch die Veröffentlichung von Markt- und Fallstudien zur Verfügung und leisten dadurch einen wertvollen Beitrag bei der Umsetzung von Projekten in diesem hochkomplexen Umfeld. Ausserdem, ohne zu viel zu verraten, wird die Mobilitätsakademie schon bald eigene, spektakuläre Drohnenprojekte lancieren. Es lohnt sich also, hin und wieder nach oben zu blicken. ○

«Drohnen sind schon heute leistungsfähige Werkzeuge einer neuen Mobilität.»



Einbrüche Die Schweiz gehört zu jenen Ländern in Europa, in denen am meisten eingebrochen wird.

In flagranti

Einbrüche nehmen wieder zu. Die Folgen sind oft fatal – finanziell wie psychisch. Damit es nicht so weit kommt, bietet der TCS jetzt zusammen mit Securitas Direct professionelle, effektive Alarmsysteme an.

Die Schweiz gilt als eines der attraktivsten Länder für Einschleichenstahle. Durchschnittlich werden hierzulande 114 Einbrüche pro Tag registriert, im Jahr sind das über 41 000. Bedenklich stimmt, dass die Zahl nach Jahren des Rückgangs im letzten Jahr wieder gestiegen ist – um fast sechzehn Prozent. Im Winter etwas häufiger als im Sommer verschaffen sich die Einbrecher oft über Türen und Fenster Zutritt zu einer Wohnung oder einem Haus. Ihr Ziel: Geld, Schmuck, Kunst, Elektronik, Kreditkarten und neuerdings auch E-Bikes. Dabei bevorzugen sie nicht etwa die Dunkelheit der Nacht, sondern den späten Nachmittag zwischen 16 und 20 Uhr. Ob man zu Hause ist oder nicht: Ein Einbruch ist nicht selten ein traumatisches Erlebnis, das ein Gefühl der Unsicherheit hinterlässt, unter anderem, weil die meisten Einbrecher nie gefasst werden. Lediglich einer von fünf Fällen

wird aufgeklärt. So weit muss es aber nicht kommen, denn es gibt sehr effektive Massnahmen, um sich, seine Liebsten und sein Eigentum zu schützen.

TCS sorgt für ein sicheres Zuhause Alarmsysteme sind erwiesenermassen eines der wirkungsvollsten Mittel gegen Einbrüche. Laut Versicherungsstatistiken sind die verursachten Schäden um rund neunzig Prozent geringer. Vor allem professionelle Systeme, die nebst Bewegungsmeldern und Kameras direkt mit einem 24-Stunden-Sicherheitsdienst verbunden sind, machen ein Zuhause nachweislich sicherer.

Sicherheit ist ein Kerngeschäft des TCS, weshalb er sich auch für das Wohl seiner Mitglieder in ihren vier Wänden engagiert – zum Beispiel seit vier Jahren mit TCS Home, der Pannenhilfe für zu Hause. Dieses Engagement wird nun um TCS Home Security erweitert. Dank der

neuen Partnerschaft mit Securitas Direct, einer Tochtergesellschaft von Securitas, der Schweizer Marktführerin im Sicherheitsbereich mit rund 15 000 Mitarbeitenden, erhalten die Menschen in der Schweiz eine professionelle Möglichkeit, ihr Eigenheim oder ihre Mietwohnung vor Einbrüchen zu schützen. Zur Wahl stehen zwei Alarmsysteme (siehe Kasten), welche vor Ort installiert und erklärt werden. Der grosse Vorteil: Die Systeme sind direkt mit der Einsatzzentrale der Sicherheitsfirma verbunden. Auffälligkeiten können sofort erkannt und Massnahmen eingeleitet werden. Da die Kamera die Bilder erst an Securitas Direct sendet, nachdem der Sensor Alarm ausgelöst hat, ist die Privatsphäre für die Bewohner in «ruhigen Zeiten» stets gewährleistet.

Noch befindet sich TCS Home Security in der Testphase und ist vorerst nur in den Kantonen Waadt und Genf erhältlich. o dg

TCS Home Security

Professionelle Alarmanlage mit 24/7-Sicherheitsdienst. Sie können aus zwei Varianten wählen:

Basic: ein Gerät mit Bewegungsmelder und Kamera, Sirene sowie Nebelverteiler. Ideal für Studios, einzelne Zimmer und punktuelle Überwachungsbedürfnisse.

Standard: ein System mit fünf Alarmanlagen-Sets mit Kontrollpanel, Kamera und Bewegungsmelder, Sirene sowie Einbruchsdetektor für Fenster oder Türen. Ideal für Wohnungen, Maisonnettes und Häuser.

So funktioniert's:

1. Registriert das System eine verdächtige Bewegung oder einen Einbruch, ertönt die Sirene, und der Alarm geht in der Zentrale von Securitas Direct ein.
2. Der Kunde erhält eine Echtzeitmitteilung direkt aufs Smartphone.
3. Kann ein Fehlalarm ausgeschlossen werden, leitet Securitas Direct Sofortmassnahmen ein und alarmiert bei Bedarf die Polizei.



Weitere Infos unter tcs.ch/homesecurity



Probleme mit der Bodenheizung?

Wir bringen die Wärme zurück!

Sonderangebot für Leserinnen und Lesern des Touring-Magazins: Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef Group überprüfen – statt für 380 für nur **280 Franken**.



Aufschlussreich: umfassende Prüfung der Bodenheizung durch die Naef Group.

Wenn die Wärmeleistung von Bodenheizungen nachlässt und/oder die Regulierung nicht mehr gut funktioniert, dann sollte das System überprüft werden – vor allem auch dann, wenn es seit über 30 Jahren in Betrieb ist. Denn viele ältere Bodenheizungsrohre sind noch aus Kunststoff, die mit der Zeit verspröden und verschlammten können. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Kompetenz der Naef Group in Anspruch zu nehmen.

Angebot: Zustandsanalyse mit Prüfung aller Anlagekomponenten vor Ort, Auswertung aller Parameter und Besprechung. Gültig bis 20. Januar 2025.

Naef Group HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 15N
8807 Freienbach
Telefon: +41 44 786 79 00
naef-group.com/touring-de/



Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie eine Beratung an.





Die Costa Favolosa - Ihr schwimmendes Hotel für alle drei Reisen!

SENSATIONSPREISE FÜR COSTA NORDEUROPA KREUZFAHRTEN 2025

Grossbritannien, Island und Nordkap – Naturschönheiten ohne Ende!

Flug / Transfers und Trinkgelder an Bord bereits inbegriffen!



Britisch und Norden

1. Tag Flug nach Hamburg, Einschiffen
2. Tag Erholsamer Tag auf See
3. Tag Newcastle, Grossbritannien 07 – 18 Uhr
4. Tag Edimburg, Grossbritannien 08 – 18 Uhr
5. Tag Invergordon, Grossbritannien 09 – 19 Uhr
6. Tag Lerwick, Grossbritannien 09 – 18 Uhr
7. Tag Erholsamer Tag auf See
8. Tag Hamburg, Deutschland 06 – 20 Uhr

Britische Highlights / Norwegen



9. Tag Erholsamer Tag auf See
10. Tag Maløy, Norwegen 11 – 19 Uhr
11. Tag Alesund, Norwegen 08 – 18 Uhr
12. Tag Nordfjordeid, Norwegen 08 – 17 Uhr
13. Tag Vik-Sogn, Norwegen 07 – 16 Uhr
14. Tag Erholsamer Tag auf See
15. Tag Hamburg, Rückflug nach Zürich

Britische Highlights / Norwegen ab CHF 1649.-
15 Reisetage vom 15.05. – 29.05.25

Preise pro Person in CHF

Kategorie	2 Personen	1 Person
Innen Classic	1649.-	2299.-
Innen Premium	1749.-	2399.-
Aussen Classic	2149.-	2999.-
Balkon Classic	2649.-	3699.-
Balkon Premium	2749.-	3849.-

Die Costa Favolosa****

Baujahr 2011 - Renovation 2018 – Länge 290 Meter – Breite 36 Meter – 13 Decks – 1508 Kabinen – 4 Pools – 5 Whirlpools – Wellness- & Spa Bereich – Casino – Theater – 5 Restaurants – 13 Bars.

Gleich mitbuchen

Getränkpaket My Drinks für CHF 34.- p.P./Nacht
Unbegrenzter Konsum einer grossen Auswahl alkoholischer und alkoholfreier Getränke im Glas.

Flug / Transfers und Trinkgelder an Bord bereits inbegriffen!



Nordkap

1. Tag Flug nach Hamburg, Einschiffen
2. Tag Erholsamer Tag auf See
3. Tag Bergen, Norwegen 13 – 19 Uhr
4. Tag Erholsamer Tag auf See
5. Tag Leknes, Norwegen 08 – 18 Uhr
6. Tag Tromsø, Norwegen 09 – 18 Uhr
7. Tag Honningsvåg, Norwegen 08 – 18 Uhr

Bis ans Nordkap



8. Tag Erholsamer Tag auf See
9. Tag Kristiansund, Norwegen 12 – 21 Uhr
10. Tag Alesund, Norwegen 08 – 18 Uhr
11. Tag Vik, Norwegen 09 – 17 Uhr
12. Tag Erholsamer Tag auf See
13. Tag Hamburg, Rückflug nach Zürich

Norwegen und Nordkap ab CHF 1699.-
13 Reisetage vom 10.06.-22.06.25

Preise pro Person in CHF

Kategorie	2 Personen	1 Person
Innen Classic	1699.-	2299.-
Innen Premium	1799.-	2449.-
Aussen Classic	2199.-	2999.-
Balkon Classic	2599.-	3649.-
Balkon Premium	2699.-	3799.-

Gleich mitbuchen

Getränkpaket My Drinks für CHF 34.- p.P./Nacht
Unbegrenzter Konsum einer grossen Auswahl alkoholischer und alkoholfreier Getränke im Glas.

Flug / Transfers und Trinkgelder an Bord bereits inbegriffen.



Grundarfjordur

1. Tag Flug nach Hamburg, Einschiffen
2. Tag Erholsamer Tag auf See
3. Tag Lerwick, Grossbritannien 08 - 15
4. Tag Erholsamer Tag auf See
5. Tag Reykjavik, Island 09 - 21
6. Tag Grundarfjordur, Island 08 - 18

Islands Naturwunder



- 7-8. Tag Akureyri, Island 10 - 18
9. Tag Seydisfjordur, Island 09 - 17
10. Tag Erholsamer Tag auf See
11. Tag Bergen, Norwegen 10 - 19
12. Tag Erholsamer Tag auf See
13. Tag Hamburg, Rückflug nach Zürich

Islands Naturwunder ab CHF 1849.-
13 Reisetage vom 31.07. - 12.08.25

Preise pro Person in CHF

Kategorie	2 Personen	1 Person
Innen Classic	1849.-	2549.-
Innen Premium	1949.-	2649.-
Aussen Classic	2299.-	3199.-
Balkon Classic	2799.-	3949.-
Balkon Premium	2899.-	4099.-

Abreise 31.07. CHF 150.- Zuschlag p.P.

Einfaches Reisen

Schweizer benötigen für die Nordkap Reise eine gültige ID oder Reisepass, für die Reisen mit Grossbritannien einen Reisepass der noch 6 Monate über das Rückreisdatum gültig ist, sowie eine ETA Einreise-genehmigung

So viel ist inbegriffen: An-/Rückreise nach Hamburg und Transfers • Fantastische Kreuzfahrt gemäss Programm • Vollpension an Bord • Trinkgelder • Show- und Unterhaltungsprogramme • Gala Dinner • Hafentaxen • gute Betreuung durch die deutschsprachige Bordreiseleitung der Reederei. **Nicht inbegriffen:** Fakultative Landausflüge • Getränke und persönliche Auslagen • Annullationskostenversicherung • Reservationsgebühr CHF 19.- pro Person • ETA Formular Grossbritannien das online für ca. EUR 10.- beantragt werden muss.



Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang



sofort online oder telefonisch buchen!

www.onlinetours.ch

Tel. 044 552 07 07

info@onlinetours.ch

Gedränge an den Hotspots

Achtzig Prozent aller Reisenden sammeln sich an zehn Prozent der Tourismusdestinationen. Das Phänomen wird mit Übertourismus beschrieben. Beispiele und Folgen.

Text Daniel Riesen Illustration Oliver Maier

5

Franken kostet der Zugang zu einem kleinen Holzsteg in Iseltwald am Brienersee. Die Drosselung des Besucherstroms wurde wegen einer TV-Serie notwendig.

35,30

Euro oder zwanzig Prozent mehr als zuvor kostet Erwachsenen der Zugang zum Eiffelturm seit Juni dieses Jahres. Grund: anstehende Investitionen von 136 Millionen Euro.

18

Millionen Menschen machen jährlich auf Mallorca Ferien. Hohe Wohnkosten, volle Strassen und Wasserknappheit sind einige der Auswirkungen. Demos mit Zehntausenden von Einheimischen sind die Folge.

1

Stunde wartet man in der Hochsaison auf den Eintritt in die Alhambra in Granada. Mit einem Ticket in der Tasche. Ansonsten seien eher zwei Stunden zu veranschlagen, sagen Beobachter.

50

Millionen Schaulustige bummeln jährlich über den Times Square in New York – plus/minus. Jedenfalls gilt der Platz in Midtown Manhattan als das meistbesuchte Touristenziel der Welt. Anstrengend!

70

Meter in der Höhe und über 300 in der Länge messen grosse Kreuzfahrtschiffe. Solche Riesen dürfen den Giudecca- und Markus-Kanal sowie das Markus-Becken in Venedig nicht mehr befahren.

1,33

Millionen Logiernächte verzeichnete Luzern im 2023, Tendenz steigend. Das mag Hoteliers und Schmuckläden gefallen. Anderen stinkt's, sie fordern zum Beispiel ein Rollkofferverbot.

Quellen: adac.de, alhambra-granada-tickets.com, bluewin.ch, cnews.fr, iseltwald.ch, lustat.ch, nationalgeographic.com, nypost.com



Roberto Niederer

Angebot für TCS-Mitglieder

10% Rabatt

auf das gesamte Hergiswiler Glas-Sortiment

Entdecken Sie die wunderbare Welt des Hergiswiler Glases und bestellen Sie ganz bequem von zu Hause aus! Egal, ob Sie über unseren Webshop, per E-Mail oder telefonisch bestellen – wir sind für Sie da! Sie brauchen uns nur Ihre TCS Mitgliedernummer mitzuteilen.

Oder kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Schönheit des Hergiswiler Glases verzaubern. Zeigen Sie einfach Ihren TCS-Mitgliedsausweis an der Kasse im 1.-Wahl-Laden und sichern Sie sich Ihren Rabatt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktion gültig bis zum 31. Januar 2025

(ausgenommen sind der 2.-Wahl-Laden inkl. Outlet, Aktionen, Gutscheine und Gravuren)



www.glasi.ch

Technik

NEUE CAMPER AUF SEITE 39
**CAMPER-
VAN FÜR
ÜBERALL**

ESP für Anhänger lassen sich nachrüsten, und sie bewähren sich im Test. | Fahrbericht Tesla Model 3, der Knöpfe- und Schalterminimalist. | Mehr Schwung: Škoda Enyaq.

DASZELT



**SOLOTHURN 07. - 29.11.24, WETTINGEN 15.11. - 19.01.25, BERN 10. - 31.12.24,
WINTERTHUR 30.01. - 09.03.25, LENK 07. - 23.02.25, ZÜRICH 19.03. - 16.04.25,
EGERKINGEN 01. - 16.04.25, USTER 12. - 27.04.25, GOSSAU SG 15. - 24.05.25,
LUZERN 07. - 20.06.25, BASEL 13. - 28.09.25, ALTSTÄTTEN SG 15. - 26.10.25,
SOLOTHURN 06. - 20.11.25, BERN 07. - 31.12.25**



Main Partner



Official Partner



Media Partner



persönlich

Local Partner



daszelt.ch



So sieht Vanlife idealerweise aus: einfach dort anhalten (und übernachten), wo es am schönsten und erlaubt ist.

Das gute Leben da draussen

Volkswagen erneuert den Campervan California. Eine zweite Schiebetür macht das Drinnen mehr zum Draussen. Noch mehr Platz und Komfort bieten Teilintegrierte. Der TCS-Experte erklärt.

Text Daniel Riesen

Freunden des mobilen Reisens den VW California vorzustellen, wäre Eulen nach Athen getragen. Fast 300 000-mal wurde der Campervan mit Hochstellsdach bislang abgesetzt. Die Erfolgsfahrt des Ferienbusses mit Verbrennungsmotor soll sich fortsetzen, auch wenn inzwischen ein vollelektrischer Markenbruder, der ID.Buzz, die Szene betreten hat. Das wichtigste Pfund, mit dem auch der neue California auf Basis des Multivans T7 wuchert: aussen klein, innen gross. Relativ gesehen. Im Vergleich zum Vorgänger hat der California an Länge zugelegt, er misst jetzt 5,17 Meter.

Die Schnauze reckt sich weiter als beim T6, die Windschutzscheibe steht flacher. Auch wenn der California bei VW Nutzfahrzeuge einzuordnen ist, basiert er nicht auf dem mit Ford gemeinsam entwickelten Transporter, er steht vielmehr auf der MQB-Plattform für Personenkraftwagen. Mit geschlossenem Aufstellsdach ist er 1,99 Meter hoch und passt weiterhin in Parkgaragen, mit 1,94 Metern Breite – ohne Spiegel – auf Autoparkplätze.

Einfach, aber kein Auto

Zuweilen hört man, ein kompakter Camperbus wie der California fahre sich

wie ein Auto. Das stimmt natürlich nicht. Zu hoch liegt der Schwerpunkt, und hoch ist auch die Sitzposition, ein bisschen wie im kleinen Camion. Und punkto Fahrkomfort erreicht er über Bodenwellen die Feder- und Dämpfergüte von Limousinen nicht. Was aber stimmt: Der offiziell New California genannte Camper fährt sich so einfach wie ein Auto. Einfach etwas behäbiger. Eher behäbig gab sich der Camper bisher mit dem (oft verkauften) 150-PS-Dieselmotor, was vor allem an der sehr defensiv-sparsam ausgelegten Automatik lag. Man kam zuweilen verzögert von

der Kreuzung weg, und bei Konstantfahrt musste der Selbstzünder bei 1250/min ackern, gefühlt an der Grenze der mechanischen Schmerzgrenze und mit entsprechend lauem Ansprechverhalten. Nun hat VW das System etwas dynamischer abgeschmeckt. Das bewährte sich anlässlich der Fahrzeugpräsentation in Slowenien sowohl in den Vororten von Ljubljana wie auch am Vršič-Pass. Nie fühlte man sich mit dem kompakten Van als Verkehrshindernis, Spitzkehren gelangen dank guter Übersicht beinahe einfacher als ... im Auto. In Linkskurven oder beim Abbiegen profitiert man zusätzlich von der nun zweigeteilten A-Säule, die den Blick nach schräg vorne weniger einschränkt.

Schiebetür zur «Terrasse»

Die wohl wichtigste Neuerung des California 7.1 ist die zusätzliche Schiebetür links. Damit wird nicht nur Beladen sowie Ein- und Aussteigen variabler, es macht auch die Nutzung flexibler. Das «Hotel California» erhält gewissermaßen eine zweite Terrasse, das Vanlife

Neu sind die einfach herausnehmbaren Einzelsitze, die Schiebetür und die dafür gekürzte Küchenzeile.

Modernisiertes Cockpit. Gangwahl neu mit Schieber im Armaturenbrett (Bild rechts).



findet so noch verstärkt draussen statt. Auf welcher Seite die vor Regen schützende Markise angebracht wird, bleibt der Kundschaft überlassen. Linksseitig wird nun wohl die häufigste Wahl sein. So hat man «am Schärme» Zugriff zur Kühlschrankschublade (zuvor gab es einen von oben befüllbaren Kühlschrank) und kann das Ausklapptischchen zur Essensvorbereitung ebenfalls geschützt verwenden. Diesen Vorteilen

in der Nutzbarkeit stehen Abstriche beim Stauraum für Küchenutensilien und Kleider gegenüber. Ausserdem musste die Küchenzeile gekürzt werden, aus zwei Gaskochstellen wurde eine. Der Klapp Tisch ist deutlich kleiner als zuvor, damit lässt es sich im neuen California nicht mehr drinnen zu viert speisen, dafür lässt sich das Tischchen nach draussen drehen. Die Vordersitze ihrerseits sind weiterhin drehbar.

Teilintegrierte, die grössere Alternative

«Darf's es bitzeli meh sy?» Die Frage stellt sich, wenn man sich der Kompromisse eines kompakten Campervans bewusst macht. TCS-Campingexperte Jürg Reinhard jedenfalls rät, allenfalls eine Nummer grösser, sprich ein teilintegriertes Wohnmobil, zumindest in Erwägung zu ziehen. Er hat in einem Bericht sieben Teilintegrierte namhafter Hersteller näher unter die Lupe genommen. Das Hauptargument für diese Fahrzeugklasse: Sie sind, anders als ausgewachsene Wohnmobile, gerade noch kompakt genug, um auf engen Strassen und in Städten fahrbar zu bleiben. Sie bieten aber einiges mehr an Innenraum und damit an Komfort als Campervans.

Der Bericht des TCS beleuchtet sieben Fabrikate von Bürstner, Carado, Dethleffs, Etrusco, Knaus, Sun Living und Sunlight. Sie messen knapp unter sechs Meter in der Länge und sind nicht breiter als 2,2 Meter (ohne Spiegel). Damit sind sie rund achtzig Zentimeter länger sowie zwischen 18 und 26 Zentimeter breiter als ein New California. Und so bleiben sie auch auf Nebenstras-

sen oder in Städten manövrierfähig. Allerdings sind ihnen mit Höhen zwischen 2,65 und 2,95 Metern die meisten Parkhäuser verwehrt. Ihre Vorteile: ein grosses, fixes und geschlossenes Schlafabteil quer angeordnet, viel Stauraum, ein Grossteil davon seitlich zugänglich unter dem Bett sowie eine Nasszelle mit WC und Dusche. Entsprechend sind Frisch- und Grauwassertanks grösser.

Komfort konstruktionsbedingt

Man kann also mehr Gerätschaft mitnehmen, übersteht im Innern auch mal eine Schlechtwetterphase ohne

schlechte Laune und geht ohne Gymnastikübungen zu Bett. Dieser zusätzliche Komfort geht nicht nur auf die grösseren Abmessungen zurück, sondern auch auf die Konstruktion. Campervans entstehen meist auf Basis von Transportern, mit einem sich nach oben verjüngenden Stahlblechgehäuse, mit Heckklappe und Schiebetüren. Das erfordert Kompromisse bei der Einrichtung sowie bei der Nutzung, wo mit jedem Türöffnen die Innenwärme in Sekundenschnelle entweicht. Teilintegrierte hingegen haben eine Fahrerkabine mit angeflanschem Fahrgestell

Aufs Fahrgestell kommt der Wohnaufbau.



Bett quer und Platz für Nasszelle.





Die zweite wesentliche Neuerung im California 7.1 sind die Einzelsitze, anstelle der bisherigen Rücksitzbank. Sie lassen sich ebenfalls längs verschieben, um Raum fürs untere Bett zu schaffen, doch sie sind mit ihren je 24 Kilogramm wesentlich einfacher und natürlich einzeln ausbaubar. So wird aus dem Campervan im Nu ein – von der Seite beladbarer – Transporter für den Alltags-einsatz. Gerade punkto Nutzwert für manche von Bedeutung: die Anhängelast. Sie beträgt 2000 Kilo.

Der VW-Bus wird per definitionem mit seinem Hochsteldach zum California. Das ermöglicht die Übernachtung

Fotos zvg

von vier Personen sowie, sobald das per Hydraulik betätigte Dach hochgestellt ist, aufrechtes Stehen im Innenraum. Ist der Platz zweidimensional knapp, geht es eben in die Höhe. Oben schläft man ein wenig enger beisammen, das Dach misst in der Breite 114 Zentimeter, beim T6.1 waren es noch 120. Unverändert finden sich zwei Campingstühle in der Heckklappe, was diese beim Schliessen etwas schwergängig macht.

Der New California ist digitaler als sein Vorgänger, mit mehr Assistenzsystemen, einem modernisierten Zentraldisplay, ausgebauten Camper-Funktionen und einer Steuerung auch über eine Smartphone-App. Zu den Camper-Funktionen gehört wie bisher ein Camping-Modus, der die Beleuchtung sinnvoll steuert. Neu lassen sich Frisch- und Brauchwasserstand anzeigen und, beim Einrichten des Standplatzes, die Neigung des Campers.

Vier Optionen, drei Motorvarianten
VW bietet den California in diversen Varianten zu Preisen ab 54 750 Franken

(New California Beach Liberty) an. Der Beach Camper bietet ein ausziehbares Küchenmodul im Heck, während die Topversion Ocean (ab 78 030 Fr.) über die hier beschriebene Küchenzeile verfügt. Jetzt, beim Marktstart, stehen für den New California zwei Antriebsvarianten zur Auswahl: Triebwerke mit jeweils zwei Litern Hubraum, der TDI Diesel mit 110 Kilowatt (150 PS) und der TSI Benziner mit 150 Kilowatt (204 PS). Über die Doppelkupplungsautomatik werden jeweils die Vorderäder angetrieben. Der Zweiliter-Diesel bleibt sparsam, selbst auf der Autobahn benötigt der New California nicht mehr als sieben Liter pro hundert Kilometer. Ein Verbrauch, wie er mit grösseren Campers nicht zu schaffen ist.

Ein 4x4 folgt 2025, nämlich ein Plug-in-Hybrid, bei dem ein Elektromotor die Hinterachse antreibt. Die Systemleistung erreicht 180 Kilowatt (245 PS). Mit Allradantrieb findet sich für die nächste Übernachtung womöglich ein entlegeneres, noch hübscheres und menschenleeres Plätzchen. ◦

als Basis, auf das ein selbsttragender Wohnaufbau aus geraden, in Sandwichkonstruktion wärmedämmten Wänden aufsetzt. Das ist eine effiziente Konstruktion, die als Ganzes kaum mehr wiegt als die Campervans. Und sich besser beheizen lässt als Vans, in denen leicht Kältebrücken entstehen.

Per se sind Teilintegrierte nicht teurer als Campervans; die sieben Exemplare im TCS-Bericht kosten in der Basis zwischen 57 000 und 75 000 Franken. Höher wird hingegen die Spritrechnung ausfallen, mit grosser Stirnfläche kämpfen sie hart im Wind. ◦

Hängeschränke und grosse Arbeitsfläche.



Teilintegrierte
schlüpfen auch durch
engere Passagen.

Ratgeber über die Fahrzeugtypen:
tcs.ch/teilintegrierte-camper

ESP-Systeme wirken auf die Anhängerbremsen und verhindern das Aufschaukeln.



ADAC Ralph Wagner

Technik gegen Schlingerkurs

Stabilisierungssysteme machen Wohnwagen und Anhänger sicherer. Ein Test der drei Systeme auf dem Markt zeigt, welches am besten funktioniert.

Anhänger fahren ist kein Kinderspiel. Legendar sind die Schwierigkeiten wenig Routinierter beim Rangieren. Da sind aber auch die Herausforderungen bezüglich Fahrsicherheit. Brüske Spurwechsel beispielsweise oder Seitenwind können Unruhe einleiten. Zugfahrzeug und Anhänger bilden ein Pendelsystem, das sich überraschend schnell aufschaukeln kann. Gerät der Anhänger dabei stark aus der Spur, ist er per Lenkung und Bremse im Auto nur schwer wieder einzufangen.

ESP in PW und/oder Anhänger

Natürlich gilt es erstens, mit Bedacht zu fahren. Zweitens gibt es vermehrt elektronische Systeme, die ein Aufschaukeln im Keim ersticken sollen. Ein minimales Sicherheitsnetz zieht bereits das gesetzlich vorgeschriebene ESP im Personenwagen. Ausserdem sind diverse Automodelle mit einer Anhängererken-

nung ausgestattet, damit die Elektronik das Gewicht am Haken von Beginn weg mit einkalkuliert und so das Schlingern womöglich früh pariert. Drittens gibt es Stabilisierungssysteme, die im Anhänger verbaut sind und die Bremsen des Anhängers selbsttätig aktivieren. Solche Systeme können ab Werk eingebaut sein, es sind aber auch drei Nachrüstsysteme zu Preisen zwischen etwa 800 und 1000 Franken verfügbar. Ein Grossteil der aktuell 420 000 in der Schweiz angemeldeten Anhänger bis 3,5 Tonnen könnten davon profitieren.

Ein Test von ADAC und TCS zeigt, dass die Sicherheit mit einem im Anhänger eingebauten System am höchsten ist. Getestet wurden die Reaktionen bei einem Ausweichmanöver sowie einer wellenförmigen Fahrt, wie sie bei Seitenwind entstünde. Zur korrekten Vergleichbarkeit wurden die Lenkmanöver des Zugfahrzeugs durch einen Lenk-

roboter ausgeführt, der immer in identischen Lenkwinkeln über die Teststrecke fuhr.

Drei Systeme, drei Noten

Die Fahrversuche im Systemvergleich zeigten grosse Unterschiede. Ohne technische Unterstützung kam es auf die Korrekturen des Lenkers (Lenkung gerade halten, verlangsamen) an, ob der Anhänger in die Spur zurückfand. Mit dem PW-ESP wurde das Schlingern allmählich abgebaut, mit den Anhänger-ESP nochmals deutlich schneller.

Die drei im Markt verfügbaren Systeme zeigten sowohl bei der Verarbeitung der Hardware wie auch bei den Fahrversuchen deutliche Unterschiede, doch ein Sicherheitsgewinn bedeuten sie alle. Testsieger mit der Bewertung «hervorragend» wurde das AL-KO ATC 2.0, das allerdings nicht für alle Anhänger passt. Universell einsetzbar ist hingegen das «sehr empfehlenswerte» LEAS von BL-Trading, das dafür Kritik für die nachlässige Verarbeitung erntet. Nur ein «empfehlenswert» holt sich das Knott ETS Plus, weil es beim simulierten Ausweichmanöver später eingriff. dan.tcs.ch/anhaenger-assistenz

Anhängerkurse

Wie man sicher und entspannt mit dem Anhänger unterwegs ist, lässt sich lernen. Kurse auf tcs.ch/fahrkurse



MILLIONEN VERTRAUEN TENA

DIE NR. 1 BEI BLASENSCHWÄCHE
IN DER SCHWEIZ*

Damit Sie Ihren Alltag unbeschwert geniessen können, bieten wir ein umfangreiches Sortiment besonders **hochwertiger Produkte bei Blasenschwäche**. Sie benötigen Hilfe bei der Auswahl des optimalen Produkts? In Apotheken und

Drogerien werden Sie **fachkundig und diskret beraten**. Dort erhalten Sie auch **TENA Gratismuster** zum Ausprobieren. Übrigens: TENA Produkte sind **erstattungsfähig**. Ihr Rezept können Sie direkt in der Apotheke oder Drogerie einlösen.

In der Apotheke oder Drogerie beraten lassen und mit etwas Glück **eine von 3 Wellnessauszeiten im Day Spa gewinnen.**



Gutschein für eine diskrete Beratung und TENA Gratismuster in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

**ENTDECKEN SIE DIE TENA QUALITÄT
JETZT IN IHRER APOTHEKE ODER DROGERIE.**

* IQVIA Pharma Trend Monthly (Apotheke/Drogerie), Wert in CHF, YTD12/2023

DACIA DUSTER

Büezer im Freizeitdress

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi/Sandro Capun Fotos Emanuel Freudiger



Ein robuster Familien-SUV mit Geländetalent war der Dacia Duster schon bisher. In der dritten Generation pflegt er seine Stärken und arbeitet an seinem Äusseren. Preiswert ist er nach wie vor, billig nicht mehr.



Der neue Duster ist mit zwei Benzinmotoren erhältlich, aber nicht mehr mit einem Diesellaggregat.

Anzeigen der Fahrzeugwinkel und Kamerabilder helfen bei Geländeexkursionen.



Im Nachhinein ist man schlauer. Dass die Einführung von Dacia als Günstigmarke von Renault ein Erfolgsrezept werden würde, war Mitte der Nullerjahre keineswegs ausgemacht. Nun sind wir schlauer, europaweit liegt die Marke solide unter den Top 5, bezieht man sich auf die Verkäufe an Private. Stückzahlmässig liegt Dacia in der Schweiz nur wenig hinter dem Mutterhaus Renault zurück. Als robust, praktisch und günstig gelten die Autos aus Dacia (so nannten die Römer die Gegend des heutigen Rumäniens), und kaum einer verkörpert den Markenkern so gut wie der Duster. Der wirkt auch in der neuen Generation robust, praktisch ist er auch. Und günstig ist er, vergleicht man ihn mit dem Fuhrpark anderer Hersteller. Blickt man einige Jahre in die Markengeschichte zurück, relativiert sich das Bild. Selbst inklusive Winterkomplettradsatz und Garantieverlängerung kostete Ende 2017 die Topversion des Duster weniger als heute die Einstiegsvariante. Der allradbetriebene Testwagen war bei der Inverkehrsetzung 29 440 Franken wert, gemäss Onlinekonfigurator sind inzwischen weitere 500 Franken dazu gekommen. 30 000 Franken für einen Dacia, das ist neu.

Plastik ist nicht gleich Plastik

Freilich ist der Mehrwert ebenfalls augenfällig. Gross für einen Kompakt-SUV, stämmig und selbstbewusst wirkt der dritte Duster von aussen, gefällig, robust und solide verarbeitet im Innern. Altbacken wirkt hier nichts mehr. Gewiss ist Hartplastik omnipräsent, aber stimmig koloriert und mit

Apropos Geländefähigkeiten



Mittig gesperrt

Der Dacia Duster ist in einer Allradvariante erhältlich, das wohl wichtigste Kriterium für die Geländetauglichkeit eines Autos. Dazu lässt sich über ein Mittendifferenzial die Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse blockieren, je nach Situation von Vorteil. Eine Sperre am Achsdifferenzial hat der Duster hingegen nicht.



Wasserscheu?

Die unter den Rückspiegeln angebrachten Zierelemente symbolisieren Schnorchel von «ernsthaftem» Geländefahrzeug, um auch in tiefer Furt noch Luft (und nicht Wasser) ansaugen zu können. Beim Duster (Bodenfreiheit 217 mm) sind es eben nur Symbole, er muss sich mit 400 mm Wassertiefe begnügen.



Diverse Winkel

Schadfreies Kraxeln durch steile Hänge gelingt schadenfrei nur dank passender Konstruktion von Front und Heck. Wie viel es verträgt, definieren die Böschungswinkel. Beim Dacia Duster betragen sie maximal 31 Grad vorn und 36 Grad hinten. Das sind respektable Werte. Dazu verträgt er Neigungswinkel bis zu 24 Grad. Das fühlt sich schräger an, als es sich liest!

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 358–1548 l
Reifen: vorne/hinten 205/60 R18

TESTFAHRZEUG

Dacia Duster TCe 130 4x4:

5 Türen, 5 Plätze, ab 24 590 Fr. (Testfahrzeug: Version Extreme mit u. a. Pack Techno und Pack Safety, Lackierung Kaki Lichen, 29 440 Fr.)

Garantien: 3 Jahre respektive 100 000 km allgemein; Mobilitäts-garantie: 3 Jahre/100 000 km; Rost: 6 Jahre

Importeur: Renault Suisse SA, Bergermosstr. 4, 8902 Urdorf dacia.ch

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Antrieb: Dreizylinder-Benzin-turbomotor, 1199 ccm; max. Leis-tung: 96 kW (131 PS) bei 4600/ min; max. Drehmoment: 230 Nm; Mildhybrid mit 48-Volt-Starter-generator und 0,8-kWh-Akku; Handschaltung, sechs Gänge, Allradantrieb; Tankinhalt: 55 l; Höchstgeschwindigkeit: 180 km/h

Gewicht: 1465–1511 kg Leer-gewicht (Testfahrzeug: 1579 kg), Angaben inkl. 75 kg Fahrerge-wicht; Gesamtgewicht: 1895 kg; Anhängelast gebremst: 1500 kg

KAROSSERIE

Markanteres Karosseriedesign als zuvor, mit viel Blech und relativ wenig Glas-fläche. Dazu eine stark konturierte, truckerartig-horizontale Motorhaube.

INNENRAUM

Ein-/Ausstieg problemlos, viel Platz. Hinten viel Kopf- und sehr viel Bein-freiheit, dazu bequem-gute Beinauflage. Die Zuladung von 316 Kilo im von uns gewogenen Testfahrzeug ist Durch-schnitt. Der Kofferraum hat klassen-übliche Dimensionen, die Ladekante ist recht hoch. Infotainment logisch be-dienbar, guter Assistenz-Shortcut.

KOMFORT

Ausser bei voller Beschleunigung oder bei Autobahntempo ist der neue Duster relativ leise. Die langen Federn bügeln allerhand weg, dafür bleiben sie stets in Bewegung: Wellengang ist immer. Die Sitze: wenig Seitenhalt, wie für SUV üblich, das Micro-Cloud-Sitzpolster wirkt pflegeleicht, fühlte sich bei wär-meren Temperaturen schwitzig an.

FAHREIGENSCHAFTEN

Lenkung neutral, aber gefühlsarm, viel Bewegung im Fahrwerk in der Längs-achse. Damit hält sich die Sportlichkeit SUV-konform in Grenzen. Immerhin stemmt sich der Duster verblüffend gut gegen zu starkes Wanken.

MOTOR / ANTRIEB

Das mildhybridisierte 1,2-Liter-Motör-chen schlägt sich wacker; tieftourig unter Last klingt es beinahe wie ein Diesel. Der kurz übersetzte erste Gang in Kombination mit einem kurzen Kupplungsweg erschwert sanfte Manö-ver beträchtlich. Preise als Sprintkönig strebt der Duster sowieso nicht an, für gelegentliche Alltagsrasanz reicht der schöne Drehmomentbuckel.

VERBRAUCH

Der Mildhybrid glänzt mit hoher Effizi-enz, die sowohl die Zusatzlast durch den Allradantrieb wie die SUV-typisch mässige Aerodynamik kompensiert. Gut tausend Kilometer mit einer Tankfüllung: Wer trauert da noch dem Diesel nach?

SICHERHEIT

Nur mittlerer Bremswert, drei Sterne von Euro NCAP mit Abzügen bei Fuss-gängerschutz und Assistenzsystemen.

PREIS / LEISTUNG

Der Preis ist gestiegen, die Leistung aber auch. Der Dacia Duster bleibt damit preiswert, zumal er in Sachen Vielseitig-keit und Alltagsnutzen keinen Vergleich zu scheuen hat.

FAHRDYNAMIK

Beschleunigung (0–100 km/h): 11,6 s (Werk: 11,0 s)

Elastizität im optimalen Gang

60–100 km/h: 5,8 s

Wendekreis: 11,2 m

Bremsweg (100–0 km/h): 37,5 m

Innenlärm

60 km/h: 58 dB (A)

100 km/h: 65 dB (A)

SERVICEKOSTEN

Unterhalt (Intervallservice: 12 Monate / 15 000 km):

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
15 000 / 12 (Ø)	0,5	129.–
30 000 / 24 (Ø)	1,25	667.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr	10,5	4778.–
----------------	------	--------

*Inklusive Material und Flüssigkeiten.

BETRIEBSKOSTEN

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	58	417.–	310.–
30 000	41	417.–	619.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

TCS AUTOVERSICHERUNG

Jahresprämie (Fr.): 913.50

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

NORMVERBRAUCH

Werk (WLTP): 6,3 l/100 km

CO₂-Emissionen: 142 g/km

CO₂, Schweizer Durchschn.: 122 g/km

Energieetikette (A–G): D

TESTVERBRAUCH

TCS-RDE-Strecke

Umgebungstemperatur: 17°C

Gemischt: 5,4 l/100 km

Reichweite (TCS-RDE)

Gemischt: 1019 km

Fahrprogramme über Dreh-
schalter und die Bergabfahr-
hilfe per Tastendruck.



Im Motorraum
ein Dreizylinder-
Benziner. Dazu
48-Volt-Mildhybrid.



In der Topversion unterbietet der Duster nur knapp die 30 000-Franken-Marke.

haptisch angenehmer Textur. Zumal es Biezer und Offroad-Freaks mögen, wenn das Arbeitsgerät Dreck verträgt. Up to date, wengleich mit einer Prise rumänischer Genügsamkeit, sind die Bildschirme gestaltet. Der Fahrerbildschirm ist – ein wenig – konfigurierbar und gefällt mit schnörkelloser Grafik. Das Zehnzoll-Display für Infos und Fahreinstellungen ist kein Glanzstück, dank reduzierter Optionen aber einfach zu bedienen. Fürs Klima gibt es eine Tastenleiste darunter.

Der Duster ist mit Vollhybrid und damit mit Getriebeautomatik zu haben; dann allerdings nur als Fronttriebler. Beim Allrad-Duster mit Handschaltung taugt der kurz übersetzte erste Gang nur als reiner Anfahrang. Folge: Geschmeidige Gangwechsel für die Beschleunigung bis in den vierten Gang (für Tempo 50) bedürfen hoher Konzentration oder die Fuss-Fuss-Koordination eines Rallye-Champions. Wichtiger Trost: Der Motor ist äusserst genügsam. ◦

- +** **Robust und pflegeleicht**
Talent fürs Gelände (v. a. 4x4)
Bedienbarkeit ohne Rätsel
Verwendung von Recyclingmaterialien
Aussen kompakt, innen gross
Befestigungssystem «YouClip»

- **Allrad nur mit Handschaltung**
Knifflig zu schaltendes Getriebe
Kein Abstandstempomat
Der offroad nötige lange Federweg bewirkt Schaukeln onroad

Die Konkurrenz



Jeep Renegade

Kompakt-SUV mit echten Geländeamitionen sind seltener, als man denkt. Einer davon ist der Jeep Renegade. Der E-Hybrid ist preislich interessant, aber nicht als 4x4 erhältlich. Für Allrad muss der Plug-in-Hybrid mit Automatikschaltung geordert werden, der mit mindestens 43 990 Franken zu Buche schlägt.

Kategorie	Kompakt-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,24 / 1,81 / 1,69 m
Kofferraum	351–1297 l
Motortyp	4 Zylinder, Benzin, 1469 ccm, Mildhybrid
Motorleistung	95 kW (129 PS)
Antriebsart	Vorderrad
Leergewicht	1633 kg
Verbrauch (WLTP)	6,1 l/100 km (Mix)
0–100 km/h	9,7 s
Preis	ab 33 490 Fr.



Suzuki S-Cross

Der S-Cross ist ein Stadt-SUV mit Geländefähigkeit. Wie beim Dacia ist der Dieselantrieb in Rente, dafür gibt es Benzinhybride wie den 1.4 Boosterjet. Als Allgrip auch mit Allradantrieb. Sparsam im Verbrauch. Der S-Cross ist leicht, recht schmal und auch niedriger als der Duster. Entsprechend weniger Packvolumen.

Kategorie	Kompakt-SUV
Länge / Breite / Höhe	4,30 / 1,79 / 1,58 m
Kofferraum	430–1230 l
Motortyp	4 Zylinder, Benzin, 1373 ccm, Mildhybrid
Motorleistung	95 kW (129 PS)
Antriebsart	Allrad (AWD)
Leergewicht	1360 kg
Verbrauch (WLTP)	5,8 l/100 km (Mix)
0–100 km/h	9,5 s
Preis	ab 31 490 Fr.

tcs.ch/autosuche

Exklusiv für TCS Mitglieder

mway
E-Bikes made easy



EGO
Movement
Cleopatra

EGO
Movement
Cäsar

EGO MOVEMENT CLEOPATRA UND
CÄSAR

für **CHF 1998.-**
statt CHF 2998.-



**TCS Velo Versicherung
bei m-way inklusive**

- Stilvolles E-Citybike im Stadtverkehr und für die Freizeit
- Leistungsstarker Bafang Mittelmotor mit 350 W und 80 Nm Drehmoment
- Herausnehmbarer Akku mit 504 Wh (Reichweite bis zu 100 km)
- Shimano Deore 10-Gang Kettenschaltung und hydraulische Scheibenbremsen von Tektro
- Bremslicht und LED-Beleuchtung mit automatischer Einschaltung bei Dämmerung hinten
- Gepäckträger und Schutzblech in Aluminium plus Ladegerät inklusive
- Sattel und Lenkergriffe in Lederoptik
- Hochwertiger Aluminiumrahmen

Cleopatra:

Bronze Schwarz Weiss

Cäsar:

Schwarz

IHR TCS-ANGEBOT

EGO MOVEMENT
CLEOPATRA UND CÄSAR
Rabattcode: **TCSEGO1124**

EGO Movement Cleopatra

Bronze Schwarz Weiss

EGO Movement Cäsar

Schwarz

SPAREN
SIE CHF

1000.-

Bestellung in allen unseren m-way
Shops in der Schweiz, auf m-way.com
oder mit eingesendetem Talon.

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

Datum/Unterschrift _____

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:

Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Räfelstrasse 25, 8045 Zürich

mway
E-Bikes made easy

Infoline-Nr.: **+41 44 545 20 00**

Mehr Infos über das
Angebot und Produkt



m-way.ch/tcs-angebot

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des EGO Movement Cleopatra und Cäsar in allen unseren m-way Shops in der Schweiz, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG. Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 31.10.-27.11.2024



Model 3 mit markanter, abfallender Dachlinie und guter Aerodynamik.

TESLA MODEL 3

Kunst des Weglassens

Das Model 3 war einst – vor Einführung des Model Y – der Bestseller von Tesla, und noch immer ist es das Einstiegsmodell. Mit 4,72 Metern Länge alles andere als ein Kleinwagen, mit Grundpreisen von 39 990 bis 56 990 Franken aber vergleichsweise günstig. Das ist die Preisspanne der vier verfügbaren Leistungsvarianten. Allen Varianten des in Kalifornien und Shanghai gebauten Model 3 gemeinsam ist seit der Modellpflege 2024 noch mehr Verzicht auf alles Haptische. Einige Tasten am Lenkrad sowie der zentrale Bildschirm müssen genügen. Die zwei markantesten Beispiele für den Minimalismus sind die Gangwahl und die Blinkerbetätigung. Für D(rive) oder R(ear) gibt es keinen Schalter oder Hebel, man schiebt ein entsprechendes Icon auf dem Bildschirm herum. Der Blinkerhebel ist ebenfalls weg, und das ist wirklich kein Gewinn. Die Taster am Lenkrad findet

Blinken per Knopfdruck treibt den Minimalismus auf die Spitze.



Fotos: dan, zvg

DATENBLATT

L/B/H: 4,72 / 1,85 / 1,44 m; **Gewicht:** 1836–1899 kg; **Anhängelast:** 1000 kg; **Kofferraum:** 415–825 l

Antrieb: Elektro, RWD mit PSM-Motor, AWD zusätzlich mit ASM-Motor vorn; 208–324 kW, 420–440 Nm; 62–79 kWh; 0–100 km/h: 6,1–3,1 s;

Reichweite (WLTP): 513–702 km

Preis: ab 39 990 Fr.

man bei Geradeausfahrt zwar problemlos, in Manöversituationen inklusive Kreiselausfahrten nicht. Die Tester des ADAC fassen es zutreffend zusammen: «Tesla hat es geschafft, dass man zum ersten Mal seit der ersten Fahrstunde wieder darüber nachdenken muss, wie man richtig blinkt.»

Stark und sparsam

Verbessert hat sich mit der Modellpflege der Fahrkomfort, während die Fahrdynamik schon bislang beeindruckend war, ob geradeaus oder in Kurven. Das Model 3 lässt sich so leichtfüssig wie kaum ein E-Auto bewegen. Bekannt gut ist die Aerodynamik. Auf Schweizer Autobahnen genügen 14 kWh/100 km, ein Topwert, den man allenfalls noch mit einem Hyundai Ioniq 6 schafft. Weiteres und einzigartiges Plus: die Tesla-eigene Ladeinfrastruktur. o dan



Videos auf der Autobahn

Filme schauen oder Bücher lesen, und das bis Tempo 95, das ist in Deutschland erlaubt, falls man einen Mercedes mit dem System Drive Pilot fährt. Statt wie bisher mit 60 km/h ist nun autonomes Fahren ohne Hände am Steuer auf Autobahnen bis 95 km/h möglich.



E-Flitzer aus China

Der chinesische Autohersteller Leapmotor schafft den Sprung in die Schweiz, über die Kooperation mit Stellantis und mit Import durch die Emil-Frey-Gruppe. Vorerst gibt es zwei Modelle: einen E-SUV sowie ein günstiges, elektrisches City-Auto, den T03 (Bild).

PANNENDIENST FÜR ELEKTROAUTOS

Die TCS Patrouille hilft auch Stromern

Auch Elektroautos werden von Pannen nicht verschont. Gut zu wissen, dass die beste Pannenhilfe der Schweiz auch bei Problemen mit Stromern hilft. Egal, ob ein platter Reifen, eine streikende Starterbatterie oder ein leerer Akku – mit dem TCS kommen Sie garantiert weiter. Unsere regelmässig geschulten Patrouilleure lösen die Panne meist direkt vor Ort. Oder sie bringen Ihr Auto im Notfall in die Werkstatt, und der TCS organisiert Ihre kostenlose Weiterreise.

tcs.ch/pannenhilfe



Der ŠKODA ENYAQ fährt und lädt schneller als zuvor.

ŠKODA ENYAQ RS

Elektrisch scharf gestellt

Der (grosse) Kompakt-SUV Enyaq ist nicht nur Škodas bestverkaufter Elektrowagen, er distanziert auf dem Schweizer Markt auch alle anderen Stromer des Volkswagen-Konzerns. Das dürfte so weitergehen: Die Tschechen haben ih-

ren Bestseller in fast allen Bereichen der Elektrotechnik nachgeschärft. Davon profitiert auch das allradgetriebene Topmodell Enyaq RS. In Kombination mit der netto 77 Kilowattstunden grossen Batterie steigt die Spitzenleistung

um 30 auf 250 Kilowatt (340 PS), das Drehmoment gar um 235 auf satte 545 Newtonmeter. Auch das Nachladen gelingt geschwinder, selbst bei kühlen Temperaturen, denn der Akku lässt sich nun manuell im Infotainment-Display oder bei aktivierter Ladeplanung vorkonditionieren. Dazu lässt sich jederzeit abfragen, wie viel Ladeleistung momentan möglich ist. Die WLTP-Reichweite beträgt über 500 Kilometer, bei unseren gemischten Alltagsfahrten waren gut 450 Kilometer drin. All das ist nicht Avantgarde, aber State of the Art. Wie auch das Infotainment, das sich dank Favoriten/Shortcuts nun verstärkt individualisieren lässt.

Im Test zeigte der Enyaq seine Stärken als Laderiese und Komfortwunder. Zudem geht er als RS schwungvoll zur Sache, beschleunigt in 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der RS kostet ab 68 000 Franken, der günstigste Allradler (85x) startet bei 63 450 Franken. Der Enyaq-Basispreis beträgt 60 800 Franken (die Variante mit 60-kWh-Akku ist hierzulande nicht erhältlich). **dan**

zvw

Anzeige



www.carxpert.ch

CARXPERT

DER EXPERTE FÜR IHR AUTO
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent

CARXPERT

Stannah

**Stannah Treppenlifte.
Die Schweizer Nummer 1
für Treppenlifte.**



Wir stellen die sichersten Treppenlifte auf dem Markt her, weil wir dafür leben. Für jede Treppe gibt es den passenden Stannah Treppenlift.

Ob geschwungen oder gerade, ob drinnen oder im Aussenbereich. Noch nie war es so einfach, eine Treppe zu benutzen.



In der
ganzen
Schweiz

- ✓ Beste Qualitätsprodukte
- ✓ 24h/7 Kundenservice
- ✓ Seit 157 Jahre Hersteller

✉ sales@stannah.ch
🌐 www.stannah.ch

GRATIS

Automatisches Fussbrett
im Wert von CHF 400.-
für TCS Mitglieder



Deutsch

T 044 512 31 03

Französisch

T 021 510 48 38

Italienisch

T 091 210 98 10



Hier abtrennen

Senden Sie uns Ihre Gratisinformationen

TCS09241

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:



**Stannah
Switzerland AG
Steinackerstrasse 6,
8902 Urdorf**

Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt der Exoskelette und Orthesen.

Text Dominic Graf

Apogee+ Das KI-basierte Exoskelett entlastet den Rücken bei jeder Hebebewegung um bis zu 36 Kilogramm.

Patientenfreundlich Umgeben von einer Ummantelung, lässt es sich einfach reinigen und desinfizieren. Die Haltegriffe sorgen für Sicherheit – und der Patient fühlt sich weniger nutzlos, da er etwas zu seiner Mobilisierung beitragen kann.



Anziehungskraft

Alien, Avatar, Robocop: Während sogenannte Exoskelette den Protagonisten in Filmen einen meist kämpferischen Vorteil verschaffen, beginnen sich die kraftverstärkenden Anzüge im echten Leben allmählich in verschiedenen Bereichen zu etablieren. Vor allem in der Medizin, wo man sie Orthesen nennt, vollbringen sie wahre Wunder und ermöglichen es sogar Querschnittgelähmten, wieder aufrecht zu stehen und zu gehen. Doch auch die Industrie – etwa die Logistik oder die Patientenpflege – greift nun vermehrt auf die Kraft zum Anziehen zurück, um Fachkräfte zu stärken und zu entlasten.

Ein besonders eindrückliches Beispiel ist das Apogee+ für Pflegepersonal von German Bionics. Ein beträchtlicher Teil der Pflege beinhaltet das Mobilisieren, Heben und Bewegen von Patientinnen und Patienten – einer der Gründe, weshalb viele Pflegenden irgendwann den Job aufgeben müssen. Dank des aktiven Exoskeletts fällt diese buchstäbliche Knochenarbeit wesentlich leichter sowie sicherer und ergonomischer aus, sei es für medizinische Untersuchungen, den Positionswechsel, das Anheben, das Waschen oder Anziehen. Apogee+ unterstützt jedoch nicht nur bei der körperlichen Arbeit, es führt auch zu entspannteren Situationen und angenehmeren sozialen Interaktionen.

Künstliche Muskelstränge

Der Myosuit ist ein roboter-gestütztes, 5,6 Kilogramm leichtes Trainingssystem zum Anziehen. An jedem Bein verlaufen künstliche Muskelstränge, die von zwei Elektromotoren gespannt werden und das Gehen oder Treppensteigen erheblich erleichtern.



Das Soft-Exoskelett hilft beispielsweise Schlaganfallpatienten sowie Personen, die an Multipler Sklerose, Polyneuropathie oder Guillain-Barré erkrankt sind.

In Kürze



Das kleinste Exoskelett

Stecken, stopfen, clipsen, drehen: Filigrane Arbeiten zum Beispiel in Handwerksberufen beanspruchen den Daumen sehr. Einfach darüber gestülpt, verspricht das Mini-Exoskelett Paexo Thumb, die Kräfte in die ganze Hand abzuleiten, ohne Motor/Elektronik. Die Belastungen der Daumen- und Sattelgelenke werden dadurch um bis zu siebenzig Prozent reduziert.



Schwerelose Arme

Bisher beschränkte sich die Vorbereitung von Astronauten auf die Schwerelosigkeit auf aufwendige Trainings im Flugzeug oder unter Wasser. Im Projekt «NoGravEx» simulieren Forschende dies nun per Exoskelett. Es kompensiert beispielsweise das Gewicht der Arme, die sich dadurch schwerelos oder so leicht wie auf dem Mond anfühlen.



Die E-Wanderhose

Ähnlich wie ein E-Bike das Treten in die Pedale unterstützt, erhalten Wanderer mit der Hose MO/GO von Arc'teryx Extraschub beim Aufstieg. Zwei Motoren auf Kniehöhe sollen die Beinkraft um vierzig Prozent erhöhen und die Last um gefühlte vierzehn Kilo erleichtern. Dies führt zu weniger schneller Ermüdung sowie zur Schonung der Gelenke.



Exo-Rennen

Ende Oktober fand die dritte Ausgabe des Cybathlons in Kloten statt. Im internationalen Wettbewerb messen sich Menschen mit einer Behinderung mit der Unterstützung einer innovativen Technologie. Zu den acht Disziplinen gehört auch ein Rennen, bei welchem Querschnittgelähmte mithilfe eines Exoskeletts aufrecht gegeneinander antreten.

TCS-EXPERTE

Batterien auch für Busse

Auch im öffentlichen Verkehr werden die mit fossilen Treibstoffen angetriebenen Fahrzeuge allmählich durch elektrische ersetzt. Die gut bekannte Form des Elektrobusses ist der Trolleybus. Dieser bezieht den Strom über die Fahrleitung. Ein Energieüberschuss wird bei modernen Bussen in die Hochvoltbatterie abgeleitet, welche als Reserve für kurze Strecken dient. Dieser Notantrieb wurde früher durch einen Dieselgenerator sichergestellt.

In Städten oder Ortschaften, welche über kein Oberleitungsnetz verfügen, kommen zunehmend Batteriebusse zum Einsatz. Diese werden über stationäre Ladesysteme mit Energie versorgt. Dabei gibt es entweder Ladestationen, die einen Pantografen auf das Fahrzeug absenken, oder solche, bei denen ein Pantograf vom Fahrzeug nach oben fährt. Bei einem Pantografen handelt es sich um eine Art Lade-arm zur Stromübertragung. Die entsprechenden Ladestationen befinden sich meist an Endhaltestellen der Linien, wo während der Pause geladen werden kann. Wenn keine Möglichkeit zur Installation einer Ladeinfrastruktur auf der Strecke besteht, wird die Reichweite – und die Routenplanung – der Busse so ausgelegt, dass eine Nachladung per Kabel und Stecker über Nacht im Depot ausreicht.

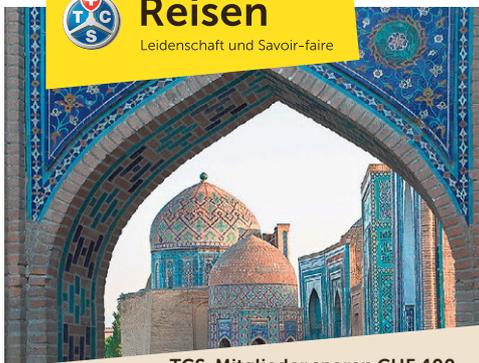
Sandro Capun
Projektleiter, TCS Test & Technik
tcs.ch/experte





Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Die Seidenstrasse mit dem Zug

Mit dem Orient Silk Road Express von Usbekistan nach Kasachstan

Vom 27. März bis 10. April 2025

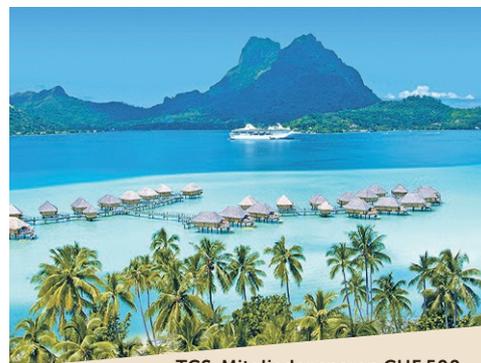


TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Ecuador und Galapagos-Kreuzfahrt

Reise zwischen zwei Hemisphären

Vom 6. bis 24. Mai 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Polynesien-Kreuzfahrt mit PONANT

Kreuzfahrt zu den paradiesischen Inseln an Bord der Le Paul Gauguin

Vom 12. bis 26. Mai 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Neujahr im Tessin

Von Gletschern zu Palmen in Schweizer Panoramazügen

Vom 28. Dez. 2024 bis 2. Jan. 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Bali

Perlen der indonesischen Insel: Strände, Reisfelder und Tempel

Vom 19. bis 29. Juli 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Silvester an der Amalfiküste

Neujahr in Italien

Vom 29. Dez. 2024 bis 3. Jan. 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Spitzbergen-Expeditions-Kreuzfahrt

Svalbard – das Paradies der Arktis

Vom 3. bis 14. Juni 2025

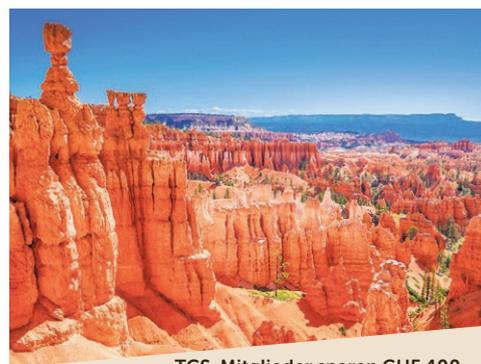


TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Finnisch-Lappland

Reise jenseits des Polarkreises

Vom 18. bis 24. Januar 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Westen Amerikas

Los Angeles, die grossen Nationalpärke und San Francisco

Vom 16. bis 29. Mai 2025

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Freizeit

LOST PLACES AUF SEITE 63
**GANZ
SCHÖN
VERLASSEN**

Oman: faszinierende Landschaften, besondere Düfte und das pulsierende Maskat. | Naturns: für Aktive, die den Adrenalinkick mögen. | Viermal Urban Art in der Schweiz.



Sultanat der Düfte

Mit seinen weiten Ebenen, majestätischen Bergen, kargen Wüsten und sogar Fjorden bietet der Oman eine atemberaubende landschaftliche Vielfalt. Allein der Norden des Landes ist ein wahres Paradies der Sinne, vor allem, was Wohlgerüche betrifft.

Text und Fotos Jérôme Burgener

S

Karge Schönheit
Das Hajar-Gebirge
im Hinterland
der Hauptstadt Omans.

Schon gleich bei der Ankunft am Flughafen von Maskat tauchen die Besucher in die betörende Atmosphäre des Landes ein. Es duftet nach Weihrauch mit dezent rauchigen, mineralischen und zitrusartigen Noten. Nur schon das kostbare Harz von *Boswellia sacra*, einem Baum, der hauptsächlich in der Provinz Dhofar im Süden Omans vorkommt, verkörpert das Wesen des Landes, indem es Wärme und Frische in sich vereint. Es symbolisiert die Atmosphäre und die Sinneseindrücke, die Oman zu bieten hat, eine ideale Begrüssung für alle Liebhaber kräftiger und markanter, für den Nahen Osten typischer Duftnoten.

Am 1. Februar scheint die Sonne mit voller Kraft auf Maskat, die im Golf von Oman eingebettete Hauptstadt. Nach mehreren Stunden Flug wirkt die Hitze drückend, und die müden Gesichter unserer Gruppe verraten den Temperaturschock. Ahmad und Omran, unsere Reiseleiter, bemerken amüsiert: «Heute ist es angenehm. Im Sommer steigen die

Temperaturen oft auf über 45 Grad Celsius!» Zu Beginn dieses Jahres sind es «nur» 28 Grad Celsius ...

Zerriebene Minze, Schaf und Kaffee

Rasch brechen wir in eine gemässigte, ja gar kühle, nur zwei Stunden von der Hauptstadt entfernte Region auf. In klimatisierten Geländewagen fahren wir über kurvige, scheinbar der Schwerkraft trotzbare Strassen. Je höher wir kommen, desto spektakulärer wird die Aussicht auf die roten und dunklen Felsketten bis zu unserer Ankunft im Dorf Wakan, das auf 1500 Metern Höhe im Hajar-Gebirge liegt. Das Bergmassiv birgt den höchsten Gipfel Omans, den 3018 Meter hohen Jebel Shams. Nach einer wohlverdienten Ruhepause im Hotel Sama Wakan Heritage Home erkunden wir unter der Führung von Ahmad und einem Dorfbewohner die umliegenden Berge.

Hinter jeder Wegbiegung bietet sich ein atemberaubender Blick auf die Felsformationen, der ideale Rahmen für die Erzählungen unserer Guides, die ihr Wissen über lokale Flora und Wanderwege mit uns teilen. Zurück in Wakan, steigen wir die 720 Stufen zur Anhöhe des Dorfes hinauf und wandern den Aflaj, den jahrtausendealten Bewässerungskanälen, entlang. Auf dem ganzen Weg erwacht die Vegetation wieder neu: Dattelpalmen, Mangobäume, aber vor allem Aprikosen- und Granatapfelbäume. Obschon Letztere erst im März blühen, verschönern ihre fruchtig-süssen Düfte den Aufstieg. Wieder zurück, geniessen wir das Nationalgetränk des Oman: Lemon Nana, eine erfrischende Limonade mit zerstoßener Minze, die wir während unseres Aufenthalts nicht mehr missen wollen. Das Abendessen schliesslich ist ein wahres Sinneserlebnis, dominiert von Biryani (Reis, Hähnchen, Gemüse und Mandeln) und Shuwa (lang gegartes Lamm oder Schaf). Zum Abschluss werden uns Datteln mit Kahwa serviert, einem >

Die Aflaj von Wakan Die Bewässerungskanäle zählen zum Weltkulturerbe der Unesco.





Snake Canyon Aus der Höhe erinnern die Windungen dieser Schlucht an eine kriechende Schlange.

mit Safran, Rosenwasser und Kardamom aromatisierten schwarzen Kaffee.

Riesenschlange in den Bergen

Anderntags brechen wir früh zum Wadi Bani Awf auf, auch Grand Canyon des Oman genannt. Ein Wadi ist gewöhnlich ein ausgetrocknetes Flussbett, das sich im Sommer schlagartig mit Wasser füllen kann. Unterwegs legen wir einen Halt an der Schlangenschlucht (Wadi Bimah) ein, deren Namen von ihrem gewundenen Verlauf herrührt. Die hohen, schmalen Felswände machen Lust, sie zu erkunden. Doch Vorsicht ist geboten. Bei Gewittern etwa kann es in Wadis zu überraschenden und lebensgefährlichen Sturzfluten kommen. In Offroadern erklimmen wir weiter das Gebirge. Nach einem beträchtlichen Höhenunterschied enthüllt uns die Landschaft schliesslich das Wadi Bimah, das sich wie eine riesige Schlange durch die jahrtausendealten Felsen windet. Am Ende des Wadi Bani Awf erhebt sich das Dorf Bilad Sayt, das eine überraschende Aussicht eröffnet: ein leuchtend grünes Fussballfeld, das völlig im Kontrast zu den kargen Bergen steht, die es umgeben.

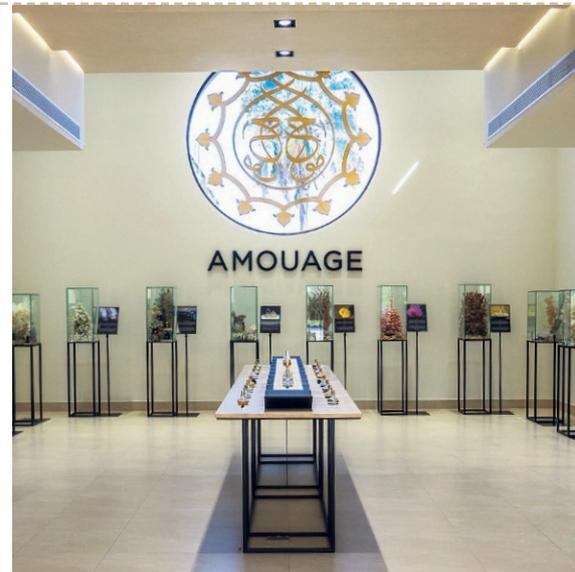
Wir fahren auf einer steilen, aber nun asphaltierten Strasse bis auf 2000 Meter Höhe. Am Ziel befindet sich das Hotel Alila Jabal Akhdar, direkt an der Felswand. Die Zimmer der Anlage, inspiriert von der Architektur omani-



scher Forts, bieten einen herrlichen Blick auf das Hajar-Gebirge und geben einem das Gefühl, über der Welt zu schweben. Ein Gefühl, das sich in der Morgendämmerung auf dem Klettersteig verstärkt. Es geht nicht mehr nur darum, die Felswände zu betrachten, sondern sie zu berühren und sich an ihnen festzuhalten. Als sich der Nebel langsam auflöst, wirkt die gewaltige Felswand überwältigend, aber nie bedrohlich. Nach diesem Nervenkitzel brechen wir zum Jabal Akhdar auf.

Geschmorte Rosen

Die Wanderung entlang der Hügel- flanke dauert zwei Stunden und führt



durch die traditionellen Dörfer Al Aqr, Al Ayn und Ash Shirayjah. Zur Blütezeit liegt der Duft frischer Rosen in der Luft, der sich mit dem Geruch von verbranntem Holz vermischt. Die Einwohner stellen hier eine Spezialität her: durch ein besonderes Verfahren gewonnenes Rosenwasser. Anders als bei der klassischen Dampfdestillation werden die Rosen in einem Topf im Holzofen erhitzt. Einige Blüten brennen leicht an, was diesem Rosenwasser eine unverwechselbar rauchige Note verleiht. Um die Rosenblüte in ihrem vollen Ausmass zu erleben, empfiehlt es sich, zwischen März und Mitte Mai diese Region zu besuchen.

Berauscher Abend

Wir fahren vom 1600 Meter hohen Jabal Akhdar in die Wahiba-Wüste hinunter, die sich über fast 200 Kilometer erstreckt. Das Licht am späten Abend wirkt dort fast so, als käme es vom Mond. Man fühlt sich in diesen Sanddünen verloren – ein wohltuendes Gefühl der Freiheit. Am Abend sorgen Holzfeuer und Fackeln für gedämpftes Licht und duftende Rauchschwaden. Die richtige Atmosphäre, um Beduinen zu treffen, die Musik machen. Zu Gesang und Trommeln wirbeln zwei Tänzerinnen um uns herum und verströmen eine für den Nahen Osten typische Duftmischung: Rose und Oud (ein kost-



bares, vom Adlerholzbaum bei Parasitenbefall erzeugtes Harz). Die Musik, das Feuer und der süsse, opulente Duft machen den Moment unvergesslich. Als die Musik endet und uns die Stille der Wüste wieder einhüllt, ist es Zeit, aus dem gemütlichen Zelt des Magic Camps Wahiba Sands herauszutreten, die Augen zum Himmel zu richten und die Gedanken schweifen zu lassen.

Wellen der Liebe

Nach diesem landschaftlichen Patchwork geht es zurück nach Maskat, in die Duftmanufaktur Amouage, die 1983 auf Geheiss von Sultan Kabus bin Said gegründet wurde. «Der Name setzt sich aus dem französischen Wort «amour» – Liebe – und dem arabischen «amwaj», was Wellen bedeutet, zusammen», erklärt Mark Tuka, Global Community Manager der Marke und nie um eine Anekdote über Amouage oder die Branche im Allgemeinen verlegen. Ob in Flakons in Form eines Khanjar (traditioneller omanischer Dolch) oder der Grossen Sultan-Kabus-Moschee, die Düfte von Amouage sind die Essenz des Oman schlechthin. Weihrauch, Rosen, Oud und vieles mehr werden mit höchster Präzision verarbeitet. Innerhalb von vierzig Jahren konnte die Marke ein weltweites Publikum begeistern und führende Parfümeure wie Alberto Morillas, Bertrand Duchaufour oder Nathalie Lorson gewinnen. Zwar haben diese Parfüms ihren Preis, doch ihre Düfte erinnern für immer an die in diesem einzigartigen Land verbrachten Momente. o

Diese Reise wurde unterstützt durch Experience Oman.



Amouage macht aus Omans Rohstoffen seit mehr als vierzig Jahren kostbare Düfte (Bild oben).

Die Wahiba-Wüste mit ihren Farben aus einer anderen Welt verspricht gänzlich neue Eindrücke (Bild Mitte).

In Maskat will man verhindern, dass moderne Architektur das Stadtbild dominiert (Bild links).

Reise-Check

Karte: Keystone



Anreise:

Oman Air bietet viermal pro Woche Direktflüge von Zürich nach Maskat an. Edelweiss Air fliegt saisonal ebenfalls direkt nach Maskat. Weitere Fluggesellschaften ergänzen das Angebot an Flügen ins Sultanat.

Wohnen:

Sama Wakan Heritage Home. Sorgfältig und elegant restaurierte traditionelle Häuser.

samaresorts.com

Alila Jabal Akhdar. Das Resort liegt direkt an der Felswand und bietet einen atemberaubenden Blick auf die Berge.

alilahotels.com/jabalakhdar

Magic Camps Wahiba Sands. Mitten in der Wüste verbinden Zelte modernen Komfort mit absolutem Naturerlebnis.

magic-camps.com

Essen/Trinken:

Hanging Terraces, Jabal Akhdar, und Misfah Old House, Misfah. Zwei Restaurants mit schöner Aussicht und authentischer Küche.

experienceoman.om

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Das ganze Jahr lang entspannt Reisen

Ausprobieren, erkunden, staunen, geniessen: Eine Reise lässt sich erst in vollen Zügen auskosten, wenn man sich sicher und für den Fall eines unerwarteten Ereignisses bestens aufgehoben weiss. Mit dem TCS ETI Schutzbrief brauchen Sie sich keine Gedanken mehr darüber zu machen, was Sie bei einer plötzlichen Krankheit, einem Unfall, einer Panne oder einem Gepäckverlust tun müssten. Ob in der exotischen Ferne oder nahe der Heimat, der TCS kümmert sich um Sie, damit Sie den Kopf für die schönen Dinge frei haben.



365 Tage auf allen Reisen
und Ausflügen geschützt
tcs.ch/eti

Omans Schöne

Maskat ist modern, gibt sich aber weniger protzig als andere Städte im Nahen Osten. Bis heute hat sich Omans Hauptstadt ihren Charakter bewahrt, den man selbst erleben sollte.

Maskat liegt im Norden des Oman. Mit mehr als 1,7 Millionen Einwohnern – das sind rund dreissig Prozent der Gesamtbevölkerung – ist es die am dichtesten besiedelte Stadt des Landes. Sie erstreckt sich über mehr als fünfzig Kilometer: von Sib, wo der Flughafen liegt, bis hin nach Al Bustan im Süden. Trotz ihrer Weitläufigkeit wirkt die Stadt nicht gesichtslos. Die Behörden erlassen strenge Regeln, um den Bau zu vieler Wolkenkratzer zu verhindern und so den traditionellen Charakter Maskats zu bewahren. Die Stadt lässt sich gut zu Fuss auf Spaziergängen durch die noch authentischen Viertel entdecken. Dabei ist man nie weit vom Meer und den Hügeln entfernt. ◦ **jb**

Golf von Oman



Grosse Sultan-Kabus-Moschee

1 Grosse Sultan-Kabus-Moschee

Die beeindruckende Moschee wurde von Omans frühem Herrscher Kabus bin Said in Auftrag gegeben und finanziert. Der zwischen 1994 und 2001 erfolgte Bau brachte zwei bemerkenswerte Kunstwerke hervor: einen der grössten Teppiche und einen der gewaltigsten Kronleuchter der Welt. Der sechzig auf siebenzig Meter messende, 21 Tonnen schwere Teppich wurde vier Jahre lang von 600 iranischen Webern in aufwendiger Arbeit hergestellt. Vierzehn Meter hoch und acht Meter breit ist wiederum der prächtige aus Gold und Kristall gefertigte Lüster. sultanqaboosgrandmosque.com



2 Souk von Muttrah

Die gut besuchten Gassen dieses direkt am Meer liegenden Marktes betören mit ihren Farben und berauschenden Düften. Wenn man an den Verkaufsständen vorbeibummelt, entdeckt man alles, was der Oman an Souvenirs zu bieten hat: Khanjars in unterschiedlichen Verarbeitungsformen, ätherische Öle, Oud-Holzspäne, Weihrauchwasser, Gewürze und traditionelle Kleidung. Die motivierten, herzlichen Händler preisen unermüdlich die Qualität ihrer Waren an, bisweilen sehr beharrlich. Man sollte gut hinschauen, um Echtes von wenig Wertvollem zu unterscheiden.

muttrahfort.om



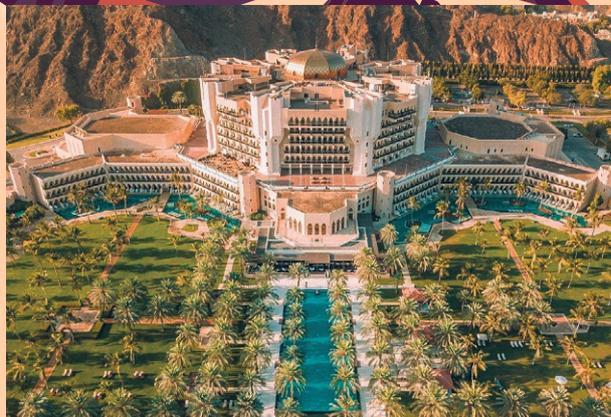
Al Riyam



3 Al Bustan Palace

Ganz klein fühlt man sich beim Betreten der Empfangshalle des prächtigen Luxushotels, das 1985 zum Gipfeltreffen des Golf-Kooperationsrats eröffnet wurde. Der riesige, vierzig Meter hohe Raum spiegelt die Grösse des gesamten Gebäudes wider. Eingebettet zwischen Meer und rötlichen Hügeln symbolisiert das architektonische Meisterwerk den Stolz und die Identität des Sultanats. Die oberste Etage unter der Kuppel ist der Herrscherfamilie vorbehalten.

ritzcarlton.com





ottos.ch

Bequem. Online. Bestellen.

ONLINE

Ànima Negra

ÀN/2

Mallorca VdT
Jahrgang 2021*
Traubensorten:
Callet,
Mantonegro,
Syrah
150 cl

Magnum

ÀN/2



Bestelleinheit 1 Flasche

49.95

Konkurrenzvergleich
55.-

Cento Su Cento Primitivo

Puglia IGP
Jahrgang 2018*
Traubensorte:
Primitivo
150 cl



Bestelleinheit 1 Flasche

49.95

Konkurrenzvergleich
64.-

IHR GÜNSTIGER ONLINE-WEINKELLER



Las Viñas Bastardas

Vino Espana
Jahrgang 2021*
Traubensorten:
Monastrell,
Cabernet Sauvignon,
Tempranillo
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

14.95
Konkurrenzvergleich
19.95

Aalto

Ribera del Duero DO
Jahrgang 2022*
Traubensorte:
Tempranillo
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

44.95
Konkurrenzvergleich
55.-

Luis Cañas Reserva

Rioja DOca
Jahrgang 2018*
Traubensorten:
Tempranillo,
Graciano
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

13.95
Konkurrenzvergleich
23.80
-41%

Garmón

Ribera del Duero DO
Jahrgang 2020*
Traubensorte:
Tempranillo
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

39.95
Konkurrenzvergleich
54.80
-27%

Zarihs Syrah DO Campo de Borja

Ribera del Duero DO
Jahrgang 2020*
Traubensorte:
Syrah
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

15.90
Konkurrenzvergleich
21.50
-26%

Anniversario 62

Primitivo di
Manduria DOC
Jahrgang 2018*
Traubensorte:
Primitivo
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

19.95
statt 29.90
-33%

Lucente

Toscana IGP
Jahrgang 2022*
Traubensorten:
Merlot,
Sangiovese
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

21.95
Konkurrenzvergleich
31.90
-31%

Il Pino di Biserno

Toscana IGP
Jahrgang 2021*
Traubensorten:
Cabernet Franc,
Cabernet Sauvignon,
Merlot, Petit Verdot
75 cl



Bestelleinheit 6 Flaschen

49.95
Konkurrenzvergleich
52.50

ottos.ch

Nur solange Vorrat! * Jahrgangsänderungen vorbehalten! Preis pro Flasche.



Hier lebt schon lange niemand mehr

Der oft neblige und düstere Monat November ist ideal, um einmal verlassene Gebäude zu besuchen. Auf Tour mit Lost-Places-Fotograf Oliver Gutfleisch.

Text Juliane Lutz Fotos Oliver Gutfleisch

Das «Heimetli» steht oberhalb eines Innerschweizer Dorfes, ist nur zu Fuss erreichbar und sein Eingang teils zugewachsen. Oliver Gutfleisch öffnet die Tür mit einem grossen Schlüssel. Der Schweizer Lost-Places-Experte hat das Haus beim Vorbeifahren entdeckt, den Besitzer ausfindig gemacht und die Erlaubnis bekommen, im verlassenen «Heimetli» zu fotografieren. Ich darf ihn ausnahmsweise bei dieser Tour begleiten.

Eine Holzterasse führt hinunter in die Stube, die unzählige Kreuze, Kerzen und Schutzengel schmücken. Die Bewohner müssen gläubig gewesen sein und klein, denn die Decken sind niedrig. Zwei altmodische Nähmaschinen stehen

in einer Ecke, und auf der blauen Sitzgruppe sitzt eine Spielzeugpuppe, die aus den 1970er-Jahren zu stammen scheint. Nach wie vor zeitlos schön ist der alte grüne Kachelofen. In einer angrenzenden, hellblau gestrichenen Kammer stehen zwei Einzelbetten mit bunten Überdecken. An der Wand hängt die Foto eines Kommunionkinds, das vielleicht in den 1980ern aufgenommen wurde. Die Enkelin?

Für immer Oktober 2006

Das könnte hinkommen, denn der letzte Bewohner war über neunzig Jahre alt, als er das Haus für das Altersheim verliess, informiert mich Gutfleisch. Auf ei-

nem runden Metalltisch im Gang liegen eine Schere und eine Säge. Schnüre lugen aus einem Plastikimer hervor. Auf Instagram wirken viele der dort gezeigten verlassenen Orte unheimlich. Hier herrscht der Eindruck vor, als wäre das Haus gerade erst verlassen worden. Dabei steht es schon achtzehn Jahre leer. Ein Abreisskalender in der Küche zeigt einen Tag im Oktober 2006 an. Seitdem setzen der Gasgrill, der Herd und die Brotschneidemaschine gleichmässig Staub an. Eine Tür führt direkt von der Küche in ein tapeziertes Plumpsklo für zwei Personen. Ich fühle mich nicht wie ein Eindringling, sondern wie eine Museumsbesucherin, die fremde >



Interessante Entdeckung: ein Plumpsklo, von der Küche aus direkt zugänglich.

Leben betrachtet. Für Oliver Gutfleisch sind «verlassene Häuser faszinierende Zeitkapseln». Der Schreiner aus Malers fotografiert hobbymässig seit über 25 Jahren. 2017 entdeckte er seine Begeisterung für Lost Places, die zur Passion wurde. Über 730 Objekte in der Schweiz hat er bereits abgelichtet, von Privathäusern über Hotels bis zum Spital. Seine traumhaft schönen Bilder – er nutzt die HDR-Technik – hat er in drei Büchern verewigt.

Wir nehmen uns das obere Stockwerk vor. Die Menschen, die hier lebten, haben alles gehortet. Im Treppenaufgang hängen ausrangierte Spazierstöcke, von Pralinöverpackungen stam-

mende Gemäldereproduktionen auf Papier zieren die Wände, in einem Raum wurden Grabschmuck, Zinnwan- nen und alte Ski aufbewahrt. Irgendwo liegt ein Feuerwehrlhelm. Auch oben steht in jedem Raum mindestens ein Bett. War die Familie so gross, oder be- fanden sich im «Heimetli» auch die Kammern von Knechten und Mägden? Das Schlafzimmer der letzten Bewohner mit den hohen Betten und Ölbildern mit Jesus-Motiven an den Wänden ist so aufgeräumt und sauber wie alle anderen Räume auch. Die Luft ist in dem Haus erstaunlich gut. Auf einem Stuhl steht noch eine karierte Reisetasche. Wer sie wohl wohin mitgenommen hat?



Anzeige



Bis 15.03. buchen und sparen!

Lassen Sie sich vom Charme und der Vielfalt Mallorcas verzaubern und geniessen Sie dabei das Plus an Service und Komfort in einem der 17 Universal Beach Hotels direkt am Meer.

Jetzt die neuen Angebote entdecken und buchen. Online unter universaltravel.ch oder mit persönlicher Beratung, Tel. 0848 811 188 und in jedem guten Reisebüro.



Hier geht's zum neuen Ferienkatalog:



UNIVERSAL HOTEL MARQUÉS ****
COLONIA SANT JORDI

1 Woche im DZ Meersicht | HP am 29.06.2025 ab Zürich

ab CHF 1'049.-*

*Ab Preise (Stand 10.10.2024) p. P. in CHF im Doppelzimmer bei 2 Erw. gemäss Ausschreibung, inklusive Transfer, Flug sowie allen Taxen und Zuschlägen. Limitiertes Angebot. Andere Flughäfen auf Anfrage. Nichtinbegriffen: Übernachtungssteuer, Buchungsgebühren, optional: CO2-Kompensation und Reiseversicherung. Es gelten die ARVB der Universal Flugreisen AG, Vaduz.

Universal Flugreisen AG · Gewerbeweg 15 · FL-9490 Vaduz
Tel. 0848 811 188 oder +423 235 08 30 · universaltravel.ch

universal
MALLORCA TRAVEL



Leicht gruselig: das Innere des zweiten Hauses, das wir uns anschauen.

Etwas unwohl fühle ich mich erst in einem der Keller. Das liegt an der grossen, verfleckten Wanne, die dort steht. «Vermutlich wurde hier unten geschlachtet, und die Tiere hängte man da oben hin, damit sie ausbluten», sagt Gutfleisch und zeigt auf ein Seil im Raum, an dem Metallhaken hängen.

Der zweite aufgegebene Ort, den wir uns anschauen, befindet sich näher am Dorf, verborgen hinter modernen Häusern. Auch hier hat sich Oliver Gutfleisch die Fotoerlaubnis eingeholt. Er arbeitet nur so. Wir gelangen durch einen Windfang in einen riesigen, dunklen Raum im Erdgeschoss, der chaotisch wirkt. Der Blick fällt erst auf ein grosses Sofa, dann auf übereinandergestapelte Steine, eine nierenförmige Plastikwanne und einen Eisenofen mit langem



Der Raum wirkt wie eine Szene aus einem düsteren Film.

Rohr. «In dem Haus wurde geräuchert», sagt Oliver Gutfleisch. Er glaubt, dass es aufgrund des weniger guten Zustands schon länger leer steht. Im «Heimetli» gefiel mir die Atmosphäre besser.

Überraschendes am Haken

Im ersten Stock entdecken wir verstaubte altmodische Damenschuhe auf einem Nähmaschinenuntergestell. Spinnweben haben vom nahen Fenster aus bereits ihre Netze in Richtung der Metallbeine gewebt. Bald werden auch die Schuhe von den feinen Fäden umspinnen sein. Ein Bild wie aus einem Horrorfilm. Etwas unheimlich wirken auch die alten, schwarzen Kleider, die in einem Zimmer von der Decke hängen. Der Gang weitet sich schliesslich zur früheren Räucherzimmer, deren Holzwände dunkel verfärbt sind. An Seilen hängen zwei Gegenstände, die sich beim Näherkommen als Fleischstücke entpuppen. Ich bin froh, dass ich nicht allein hier bin. In den weiteren Räumen lösen sich die Tapeten von den Wänden. Das Haus wäre ein guter Drehort für einen düsteren Film. Wieder unten angekommen, entdecken wir rechts vom Eingang kleine, schmale Räume mit Veranda-Charakter. In einem steht ein altmodischer Liegestuhl, der sicher über hundert Jahre alt ist. Die Szenerie lässt mich an das Sanatorium im Roman «Der Zaubenberg» denken. In einem weiteren Zimmer stapeln sich Gegenstände aus einem Wirtshaus: Schnapsflaschen, Holzschalen, ein Tablett mit Appenzeller Muster und mehr. Ich kann mir das Leben der einstigen Bewohner nicht vorstellen. Kaum etwas passt zusam-

men. Oliver Gutfleisch aber ist begeistert: «Je älter und je länger nichts renoviert wurde, umso interessanter ist es für mich.» o

Oliver Gutfleischs Bücher «Lost Places Schweiz» (Bände I–III, Brunner Verlag) sind im Buchhandel oder direkt über ihn erhältlich: gutfleisch.ch

Orte mit Lost-Place-Charakter

Jura & Drei-Seen-Land:

Ruine von Château d'Ergüel

Ehemaliger Nightclub mit Hotel und Pool am Pierre-Pertuis-Pass in Sonceboz, Berner Jura (nicht betretbar, steht nicht mehr lange)

Festungswerk Pré-Giroud, oberhalb von Vallorbe

Kanton Bern:

Ruinenreste Hotel Weissenburgbad, Simmental (nicht betretbar)

Lawinenbunker Obermad (nach Voranmeldung bei der Gemeinde Innertkirchen)

Ruine Bergwerk/Schmelzerei in Trachsellauen, hinteres Lauterbrunnental

Ruine Unspunnen, Bödeli (Gemeinde Wilderswil)

Ostschweiz:

Alte Industriearale an der Sitter
Festungsgürtel Kreuzlingen,
aufgelassene Bunker zwischen
Ermatingen und Bottighofen

STUBETE GÄNG

SAMICHLAUS TOUR 2024



Nationaler Medienpartner:

Blick

tickets.eventfaszination.ch



Frauenfeld TG | Chur GR | Wattwil SG | Uster ZH
 Burgdorf BE | Baar ZG | Näfels GL | Brunegg AG
 Uster ZH | Sursee LU | Rothenthurm SZ

**Hausbau
 Energie
 Messe**

bautrends.ch

**Energy
 Future
 Days**

energie-cluster.ch

Messe für Bauen, Wohnen,
 Sanieren und Energie

HEV-Veranstaltungen:

Tipps für Ihre Haussanierung
 Donnerstag, 12.30–13.45 Uhr

Die perfekte Sanierung Ihres Hauses
 Freitag, 10.30–11.45 Uhr

Tipps für Ihre Haussanierung
 Samstag, 12.30–13.45 Uhr

Eigenheime energetisch fit machen
 Sonntag, 12.30–13.45 Uhr

Nachfolgeregelung Immobilie
 Sonntag, 15.30–16.30 Uhr

jeweils mit anschliessendem Apéro

Weitere Vorträge und
 das gesamte Messeprogramm
 auf bautrends.ch



Patronat



HEV Bern und Umgebung

Partner



HEV Schweiz

Moosstrasse 4 - 6212 St. Erhard/Sursee
 041 925 66 99 - info@alco-wohnmobile.ch
www.alco-wohnmobile.ch

ALCO
 Wohnmobile AG

KNAUS WEINSBERG

ALCO Wohnmobile AG

35
 TOPMODERNE
 MIETFAHRZEUGE
 FÜR IHRE TRÄUMERFerien
 (ALLE INKLUSIVE)

10%
 RABATT IM
 ZUBEHÖRSHOP
 (AUCH AUF BESTELLUNGEN)

GROSSE HAUSMESSE
 2. & 3. NOVEMBER 2024
 BEI UNS IN ST. ERHARD

WEINSBERG
 ALCO-JUBILÄUMS-EDITION [FEIER-FIRE]
 Modelljahr 2025 | Erhältlich ab CHF 59'750.--

14.–17.11.2024 | BERNEXPO



BärnSOLAR 24

Plattform für Solarenergie,
 Wärmepumpen,
 Speicher, E-Mobilität
 und Fördergelder

HIER DEIN
 GRATIS-TICKET

bautrends.ch



Bild: freshhaus

Abenteuer in Naturns

Der Vinschgauer Thermalort Naturns ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Klettersteigbegehungen und Mountainbike-touren.

Reportage Felix Maurhofer

Der Anstieg zur Naturnser Alm ist schweisstreibend. Müssen doch ganze 1500 Höhenmeter überwunden werden. Wer mit dem E-Mountainbike unterwegs ist, muss haushälterisch mit der Energie umgehen. Im Almbeisel auf 1922 Metern über Meer könnte man einkehren, doch nach einem kräftigen Schluck aus der Trinkflasche und einem Müesliriegel geht es über leichte Waldwiesen Richtung Vigiljoch weiter. Unten im Tal schmiegt sich Naturns an die Bergflanke, dahinter erheben sich die Gipfel der Texelgruppe, und sogar Meran ist erkennbar. Übrigens kann das Texelgebirge auf dem rund hundert Kilometer langen Meraner Höhenweg in fünf Etappen umwandert werden.

Vom Vigiljoch erreichen die Biker über leichte Gegenanstiege den Brand-Trail. Eine mit einigen Spitzkehren bespickte Downhillstrecke. Wer sich nicht traut, kann den Trail über Waldwege umfahren. An den Bergflanken gegenüber von Naturns gibt es sechzehn Downhilltrails verschiedener Schwierigkeiten. Wer an seiner Fahrtechnik feilen will, kann diese bei der Ötzi Bike Academy tun. Die betreiben in Naturns einen eigenen Bikepark, wo von der Balance über Brems- und Kurventechnik bis zu Sprüngen alles praktiziert werden kann.

Erholung im Thermalwasser

Nach 41 Kilometern Strecke und über 1600 Höhenmetern Uphill war nicht nur der Bikeakku leer, auch die Muskeln benötigten Regeneration. Im Veloraum des Hotels Lindenhof steht von der Waschstation bis zur Werkstatt alles,



Von der Naturnser Alm ist es nur noch ein Katzensprung zum Vigiljoch.

was das Bikerherz begehrt, zur Verfügung. Outdoorsportler können sich am Mittagsbuffet verköstigen und dann in der grosszügigen Wellnessanlage mit Thermalwasser erholen. Die Quelle wurde erst vor zwanzig Jahren zufällig beim Bau des Umfahrungstunnels entdeckt und genutzt. Seither gilt Naturns, das über eine moderne Therme verfügt, als Thermalort.

Spielerisch bis ernsthaft

Mit der Seilbahn Unterstell erreichen Vertikalfreunde in wenigen Minuten den Übungs- und Familienklettersteig Knott. Spielerisch können hier Kinder erste Klettersteigerfahrten sammeln oder geübte Kletterer ihre Fähigkeiten verbessern. Die verschie-



Die luftige Bigfoot-Brücke beim Klettersteiggarten Knott bei der Seilbahn Unterstell.

denen Routen lassen sich miteinander kombinieren. Geübte Kletterer finden gegenüber von Messner-Schloss Juval den Steig Hoachwool. Der ausgesetzte und teils steile Aufstieg ist in einem halben Tag zu bewältigen und nur Könnern vorbehalten. Er folgt teilweise den historischen Waalwegen (Wasserleitungssystem). Wenn man den Naturnser Sonnenberg erstiegen hat, kann man entweder zur Seilbahn Unterstell weiterwandern oder über den Wanderweg nach Naturns zurück. o

Diese Reise wurde unterstützt von der Tourismusgenossenschaft Naturns. naturns.it, lindenhof.it

Als Basislager für alle Outdooraktivitäten in der Region ist das Hotel Lindenhof in Naturns ideal.



MARKT

IMMOBILIEN

Ehemaliger Fabrikant verkauft, Herrschaftshaus m. Lift für 6.95 Mio O. Makler mit Whg für Angestellte oder Besucher. Hügel im Tessin m. unverbaubar Blick auf den Lago Maggiore. Alle Infos vom Erbauer, Finanzierung kann übernommen werden. Tel. +41 78 307 81 62

SPANIEN

Spanien:CHALET/Villa in der Zone Alicante/Elche zu verkaufen
464m2 Wohnfläche (Haupthaus UG-EG-OG plus sep. integriertes Bungalow; gr. Terrassen mit Fernblick) 2000m2 Pz. m. Palmen; sehr sch. Swimmingpool Garage und Abstellplätze, Komplette eingezäunte Pz. m. autom. Metallrolltor. Gr. Garten mit Fruchtbäume & Olivenbäume. Das Anwesen ist aus erster Hand. Sehr gut erhalten & gepflegt. Möchten Sie mehr darüber wissen? Wir freuen uns Auf Ihre Kontaktanfrage. **+41 79 222 83 82 masgo@bluwien.ch**

COSTA DORADA, Villa(3Whg)dir.am Meer
Pool, paradiesische Lage, Nov.-März Mtl.900.-sFr.exkl. NK.,
www.villa-mayr.ch / 0332511727

WOHNMOBILE/WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

Zu vermieten im OB BL **Lager-Einstellplatz f. Wohnwagen/Camper L:6m B:4.5-5m H:2.80m/Fr. 2.50 per m3**. In einem geschl. Gebäude-kompl. ebenerdig m. Zufahrtsstrasse. Anfragen 079 262 51 92 ab 19-20.00 h

Verkaufen per sofort am Schiffensee, fester Wohnwagen mit Vorzelt. Fotos und weitere Infos per Mail: **marliswirt@gmail.com**

AUTOMOBILE VON A-Z

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse und LKW. Gute Barzahlung. **Tel 079 777 97 79**

Kaufe Autos+Busse, Zust.+km egal, auch unfall.Fair+Barbez.Abholung **079 534 00 11, Mo bis So 24 Std**

FERIEN IN DER SCHWEIZ

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 **www.chesa-arnica.ch**

DIVERSES

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17 R. Braun**

Kaufe Bilder, Teppiche, China Vasen, Silber etc. **www.benha.ch**. 044 463 53 59 od. 077 998 20 56. Zahle fair.

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

Kaufe Spielzeugsoldaten 60/70er J. Indianer & Cowboys, Ritter, Römer, Burgen und Hozforts etc. 0763939170

Ihre alten super-8 Filme + Video Kassetten digital auf DVD od. Stick. Super-8/normal8,vhs,video8,miniDV... **041 370 35 64 / mail@nicolasvideo.ch**

Das meistgelesene Magazin der Schweiz

Kleininserate aufgeben

Touring Club Schweiz
Frau Vanessa Ukoh
Frau Chantale Hofer
E-Mail: **anzeigen@tcs.ch**



carthago Das Reisemobil [] CROSSCAMP Dethleffs Ein Freund der Familie FENDT CARAVAN KNAUS KNAUS MAIBU a member of carthago Sunlight WEINBERG

GROSSE HAUSMESSE IN INTERLAKEN 9. & 10. NOVEMBER 2024

JEWELS VON 10 - 16 UHR

Top Camp AG
Fabrikstrasse 21
3800 Interlaken

© marketing4all.ch

MESSENACHLESE 1. - 4. Nov. 2024

Machen Sie bei uns Probefahrten mit den Modellen 2025!

bantam van ab 63'700.-
komplett ausgestattet



Über 500 Modelle sofort lieferbar | Vermietung & Verkauf



bantam.ch Offizieller Anbieter für Camper

bantam



Schwarzer Hautkrebs: Jährlich erkranken rund 2800 Schweizer

Unsere Haut erfüllt täglich viele wichtige Funktionen für unsere Gesundheit. Doch auch sie kann krank werden, etwa durch schwarzen Hautkrebs. Dr. med. Sora Linder, Leitende Ärztin Plastische Chirurgie im Spital Zollikerberg, gibt Auskunft.

Was ist schwarzer Hautkrebs?

Sora Linder: Obwohl der schwarze Hautkrebs weniger als zehn Prozent der Hautkrebsfälle ausmacht, ist er aufgrund seiner Aggressivität und der hohen Sterblichkeitsrate die tödlichste Form des Hautkrebses. Eine frühzeitige Diagnose und eine wirksame Behandlung in einem Stadium, in dem eine Heilung ohne Weiteres möglich ist, sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren.

Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Die chirurgische Entfernung des Tumors, unter Mitnahme eines ausreichenden Sicherheitsabstandes, ist beim primären Melanom die Therapie der Wahl. Es bestehen multiple, vielversprechende Behandlungsansätze mittels zielgerichteter Therapien und Immuntherapien – die chirurgische Entfernung steht jedoch weiterhin im Vordergrund.

Welche präventiven Massnahmen können Menschen ergreifen?

Die beste Vorbeugung ist körperlicher Schutz durch angepasste Kleidung und die regelmässige Verwendung von Sonnenschutzmitteln.

Das ganze Interview finden Sie unter tcs.ch/melanom

Farbe gegen Grau

Unser Tipp im November:
Streetart-Touren.



Freilichtmuseum im Neuenburger Jura

Die mittlerweile 42 grossartigen Arbeiten bekannter Künstler machen Le Locle international zu einem der Zentren für Streetart.

Oft inspirierten lokale Themen zu den Sujets der Wandmalereien.

exomusee.ch



Riesenangler im Bündnerland

Chur hat viele Flächen für Graffiti-Kunst freigegeben. Das bekannteste Werk dürfte der Plessurfischer von Streetart-Künstler «BANE» sein. Derzeit gestaltet der weltweit bekannte Churer das Äussere des Mühlturms neu.

chur.graubuenden.ch



Eine Hochburg der Graffitikunst

634 Murals gibt es heute in Basel, das sich schon in den Achtzigerjahren zur Graffiti-Hochburg entwickelte. Ein Muss: die Urbanart am Hafen, ums Schänzli, auf dem Bell-Areal und entlang der Bahnlinie.

basel.com



Überraschendes auf Tür und Tor

Der «ArtiChoke»-Rundweg lockt Kunstfreunde nach Estavayer-le-Lac. 24 Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Richtungen schmücken Türen, Haus- oder Garagenwände in der Altstadt.

estavayerlelac.ch

3818

Text und Foto Felix Maurhofer

Es gibt Naturfotos, die bleiben einem ewig im Gedächtnis. So etwa die von einer Gruppe Rehe im Nebel oder die des spielenden Albino-Murmeltiers. Diese Bilder hat der passionierte Amateurfotograf Peter «Speedy» Fülleemann geschossen. Der 77-jährige Grindelwaldner ist oft in der Region Grosse Scheidegg unterwegs, um Tiere oder Wetterstimmungen einzufangen. «Mich faszinieren die ungewöhnlichen Momente, welche uns die Natur präsentiert», erklärt er seinen Antrieb. Er hat eine Begabung für aussergewöhnliche Landschafts- und Wildtieraufnahmen. Dabei hatte er bis 2009 nichts mit Fotografie am Hut. Damals schloss er sein Sportmodegeschäft zum letzten Mal ab, kaufte eine Kamera und machte sich auf die Bilderjagd. Er ist gelernter Kaufmann und Skilehrer. Während der Skilehrerausbildung erhielt er seinen Übernamen Speedy. «Ich war halt auf den Pisten gerne schnell und flott unterwegs, und so nannten mich auf einmal alle Speedy.»

Fotohöhepunkt in der Arktis

Am liebsten ist Speedy frühmorgens oder kurz vor dem Einnachten mit seiner zwölf Kilogramm schweren Ausrüstung unterwegs. Der «Sony-boy», wie er sich in Bezug auf die Kameramarke nennt, arbeitet meist mit einem Telezoom- (200–600 mm), einem Weitwinkelobjektiv (16–35 mm) und einem Stativ. Zudem hat er ein hohes Mass an Beobachtungsgabe, viel Wissen über das Wildtierverhalten und Geduld. Oft erhalte er auch Tipps von Älplern, denen er dann nachgehe. So auch beim Fotografieren des Albino-Murmeltiers Albi. Letztes Jahr bekam er die Seltenheit vor die Linse und war dann im Frühling nach dem Winterschlaf gespannt, ob Albi wieder auftaucht, was zutraf. Er sei am liebsten rund um Grindelwald unterwegs, da kenne er sich aus und könne die faszinierenden Lichtverhältnisse gut einschätzen. Der Wildtierfotografie wegen ist er aber auch viel gereist. So ging er unter anderem in Botswana, in Kanada oder auf den Lofoten auf Fotopirsch. Da habe es viele Begegnungen gegeben. Etwa, als er in der kanadischen Arktis bei minus vierzig Grad Celsius eine Eisbärin mit zwei Jungen, die gerade aus der Eishöhle kamen, ablichten konnte. o

speedyfoto.ch

Rund um Grindelwald ist Peter «Speedy» Fülleemann oft auf Fotopirsch.



touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Dominic Graf (dg)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat
Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Madeleine Röthlisberger (F)

Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Redaktionsadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Ausgabe in Deutsch: 706 058
Totalauflage: 1138 455

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99
 anzeigen@tcs.ch

Abonnement
 Für Mitglieder im Jahresbeitrag
 inbegriffen. Der «Touring»
 erscheint zehnmal jährlich.

**Adressänderungen und Anliegen
 zur Mitgliedschaft**
tcs.ch/login

Oder unter Angabe der Mitglieder-
 nummer direkt an:
 Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier
 0844 888 111, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-
 rechtlich geschützt. Nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlags. Für unver-
 langte Manuskripte wird jede Haftung
 abgelehnt.

Herstellung
 CH Media Print AG,
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
 Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-
 strasse 1, 4552 Derendingen
 gedruckt in der
 schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
 um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Welches in diesem Magazin beschriebene System
 kann voll automatisiert die Onlinebestellungen
 im Lager zum Verpacken bereitstellen?**

A

Skywalker

B

Skypool

C

Skypod

Preis: 1 Gutschein von TCS Fahren im Wert von 100 Franken.

tcs.ch/faehren

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein.
 Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost
 und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis
 bis am 24.11.2024 auf
touring.ch/leserquiz

Leserbriefe

Noch Luft nach oben

«Touring» 9/2024

Erstmal danke für den infor-
 mativen Artikel. Ich bin sehr
 häufig mit dem Wohnwa-
 gen – die Gespannlänge be-
 trägt mehr als zwölf Meter –
 unterwegs und mache auch
 häufig auf Schweizer Auto-
 bahnraststätten Halt. Die
 Signalisation ist auf ver-
 schiedenen Raststätten ins-
 besondere für Wohnwagen-
 gespanne mangelhaft. Es
 gibt wohl Parkplätze für
 Lastwagen inklusive Sattel-
 züge, auf denen sind wir
 jedoch häufig nicht sehr
 gerne gesehen. Besondere
 Parkmöglichkeiten für
 Wohnwagenspanne fehlen
 hingegen auf den meisten
 Raststätten. Gute Beispiele
 findet man insbesondere auf
 französischen Raststätten,
 auf denen auch die Signali-
 sation und Beschilderung
 entsprechend vorhanden ist.
 In diesem Punkt haben die
 Schweizer Raststätten Nach-
 holbedarf.

W. Loepfe @

Korrigendum

«Touring» 10/2024, Seite 7

Der Amphimaster kann pro
 Tag mehrere Hundert Qua-
 dratmeter Schilf oder See-
 gras mähen und nicht nur
 zehn bis zwanzig Quadrat-
 meter pro Tag.

Redaktion Touring

Adblue bei grosser Kälte

Moderne Dieselfahrzeuge
 benutzen Adblue (Harnstoff-
 lösung), die bei rund minus
 elf Grad Celsius gefriert. Was
 passiert, wenn ein Dieself-
 fahrzeug bei Temperaturen
 von minus fünfzehn (und
 mehr) Grad Celsius länger
 draussen steht? Kann Adblue
 auch während einer Fahrt
 bei sehr tiefen Temperaturen
 gefrieren? Lläuft das Auto
 trotzdem weiter?

G. Pantaleoni @

Beim Starten des Motors in
 grosser Kälte wird kein Ad-

blue eingespritzt. Sobald der
 Motor läuft, wird das Adblue-
 System beheizt, damit es
 auftaut. Uns sind keine Pro-
 bleme bekannt.

TCS Test & Technik

Danke, ETI!

Wir* bedanken uns herzlich
 für Ihre Unterstützung! Für
 unsere USA-Reise habe ich
 als langjähriges Mitglied
 extra den ETI-Schutzbrief
 Plus gelöst. Ich bereue dies
 keineswegs. Kurz vor Ferien-
 ende verletzte sich meine
 Tochter am Knie. Wir erhiel-
 ten dank Ihnen die nötige
 Unterstützung. Die Kontakt-
 person erkundigte sich regel-
 mässig nach dem Befinden.
 Auch die Rückreise wurde
 sehr gut organisiert. Wir
 fühlten uns begleitet und un-
 terstützt. Es ist einfach toll,
 eine solche Servicequalität
 zu erhalten!

*Namen der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz.
 Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe
 erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». touring.ch



Jetzt buchen!

Auch bei der Campermiete lohnt sich der TCS

Camper weltweit mit Mitgliederrabatt buchen.

- Bis zu 3 % Rabatt auf den Tagesmietpreis
- Zahlreiches Zubehör im Preis eingeschlossen

Erfahren Sie mehr auf tcs-campermiete.ch



Mit diesem VW Käfer 1100 konnte man Pferde stehlen.



Ein Traum von Käfer

Es war im Winter 1982, kalt, nass und Schneegestöber, da kam meine Mutter zu mir und sagte: «Mein lieber Junge, das mit dem Motorradfahren im Winter ist einfach zu gefährlich, und du hast schon wieder Rheuma an den Oberarmen, ich sage deinem Arzt, er solle das sofort verbieten.» So kam das dann auch, aber der Hausarzt hatte noch einen alten VW Käfer in der Garage. Und den schenkte er mir mit der Bedingung, dass ich im Winter nur noch Auto fahre. Ich musste den Wagen noch vorführen. Dann habe ich zwei alte Fünfzig-Watt-Zimmerlautsprecher hinter dem Rücksitz eingebaut, vier Zusatzscheinwerfer angebracht und ihn lustig bemalt. Am Kofferraumgriff hingte ich eine Kette mit Vorhängeschloss um die Stossstange, damit ich das Teil auch abschliessen konnte. Die erste grosse Reise ging nach Brighton und London,



die zweite nach Italien usw., bis der VW über 250 000 Kilometer auf dem Tacho hatte. Ab und zu ein wenig Motorenöl nachfüllen, Luftfilteröl und Zündkerzen wechseln: Das war eigentlich alles, was der Wagen an Wartung brauchte. Er lief immer ohne Panne – in der Sommerhitze wie auch im eisigen Winter.

Aber dann kam die Käferkrankheit: Rost unter den Trittbrettern. Sie brachen fast durch. Lenkkopf sowie Radlager meldeten sich ebenfalls. Schwere Herzens fuhr ich mit einem Kollegen, der sein Auto zum Abschleppen mitnahm, in eine alte Kiesgrube und ver-

suchte, vor dem Verschrotten noch wenigstens den Motor zu zerstören. Schalten, ohne zu kuppeln, den Drehzahlbegrenzer überbrückt und mit abartigen Drehzahlen Runde um Runde gedreht. Spätabends brach ich die Übung frustriert ab. Mit eigener Kraft fuhr der Käfer danach zum Schrottplatz. Wie abgemacht, stellte ich ihn vor das Tor, warf mit Tränen in den Augen Schlüssel und Fahrzeugausweis in den Briefkasten. Liebe TCS-Freunde, bis heute hatte ich kein so zuverlässiges Auto mehr wie den VW Käfer 1100. Er lief und lief ... o

Christoph Tripet

«Bis heute hatte ich kein so zuverlässiges Auto mehr wie den VW Käfer 1100.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

touring@tcs.ch

ZÜRICH · FRIBOURG · DAVOS
6. – 15. FEBRUAR 2025

Art on Ice



**CHF 10.-
RABATT**
MIT CODE TCS-2025

CHF 10.- pro Ticket in allen verfügbaren Kategorien.
Über artonice.com bestellen,
«Sonderaktion 1» wählen
und Promotionscode
TCS-2025 eingeben.

PALOMA FAITH · BIRDY STRESS · MARIUS BEAR

ILIA MALININ · LOENA HENDRICKX · LUCREZIA BECCARI & MATTEO GUARISE
ADAM SIAO HIM FA · MINERVA HASE & NIKITA VOLODIN · KIMMY REPOND
ELLADJ BALDÉ · LUKAS BRITSCHGI UND VIELE MEHR



Blick

[ARTONICE.COM](https://artonice.com)





Machen Ihre Kinder bald den Führerausweis?



Alles Wissenswerte und Sparmöglichkeiten zum Führerausweis gibt's auf unserem Portal:

- 5-Schritte-Übersicht mit Kosten- und Zeitangaben
- Individueller Kostenrechner pro Kanton
- Als TCS-Mitglied gratis Theorie lernen mit TCS Theorie24
- 100.- Gutschein auf den WAB-Kurs
- Viele weitere Infos



TCS – immer an meiner Seite.

club.tcs.ch/fuehrerausweis

Eine TCS Mitgliedschaft rettet Leben.



Jetzt entdecken

Dank unserer Mitglieder können wir seit
Jahren regelmässig Kindersitze testen.



Im Einsatz für
mehr Sicherheit
in der Mobilität.





Zeigen Sie Ihren Reisekosten die gelbe Karte.

Mit der TCS Member Mastercard® profitieren Sie
unterwegs von zahlreichen Vorteilen:

- Bis zu 5 Rappen pro Liter günstiger tanken oder 5% Cashback beim Laden Ihres E-Auto sichern
- 1% Cashback auf Buchungen bei SWISS, Edelweiss, SBB, Mobility und Airbnb
- Bei Mietautos bis zu 10% sparen und 20% günstiger parkieren

CHF 50.-
Startguthaben¹
geschenkt



Beispielauszug Kreditkartenabrechnung
September 2024:

TCS Member Mastercard	09.2024
Cashback/Rückerstattungen	
Tanken BP 	+ 3.10
Tanken Tamoil 	+ 1.85
TCS Park & Pay 	+ 5.10
SWISS	+ 14.40
SBB	+ 2.15
Mobility	+ 1.60
Airbnb	+ 2.45
Total Cashback September 2024	+ 30.65



Online beantragen und
sofort lossparen:
club.tcs.ch/mitgliedskarte

¹ Die TCS Member Mastercard ist eine Kreditkarte ohne Jahresgebühr, die von der Cembra Money Bank AG in Zürich herausgegeben wird. Die Gutschrift des Startguthabens erfolgt ca. 14 Tage nach erfolgreicher Antragsprüfung und Erhalt der TCS Member Mastercard. Der Kartenantrag muss bis zum 30.11.2024 bei der Cembra Money Bank AG gestellt werden. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an TCS-Mitglieder mit Wohnsitz in der Schweiz, die noch keine TCS Member Mastercard besitzen.

Dresden & Leipzig im Advent

Zwei der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands auf einer Reise erleben!

Eine gelungene Weihnachtsmarkt-Kombination zum Superpreis! Erleben Sie mit dem schon bald 600-jährigen Striezelmarkt in Dresden und dem schönen Leipziger Weihnachtsmarkt zwei der beliebtesten Weihnachtsmärkte Europas. Am Vormittag zeigen wir Ihnen jeweils bei interessanten Stadtführungen die Höhepunkte der zwei wunderbaren Städte.

4 Reisetage,
ab nur
Fr. 449.-
im Doppelzimmer
REISEHIT
130

Leistungen - alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ 3 Übernachtungen im Quick Hotel Dresden West ***, Kesselsdorf
- ✓ 3 x ausgiebiges Frühstücksbuffet
- ✓ 2 x feines Nachtessen im Hotel
- ✓ Interessante Stadtführungen in Dresden & Leipzig
- ✓ Besuch der Weihnachtsmärkte in Dresden & Leipzig
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

25. - 28. November 2024

2. - 5. Dezember 2024

16. - 19. Dezember 2024

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im Quick Hotel Dresden West *
in Kesselsdorf Fr. 449.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 99.-
Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,
Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich



reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Dienstag – Anreise

Fahrt mit dem komfortablen Extrabus nach Dresden, wo wir mit dem Nachtesen erwartet werden.

2. Tag, Mittwoch – Dresden mit Striezelmarkt

Dresden ist eine besondere Stadt und wird geprägt von historischen Baudenkmalern wie der Semperoper, der Frauenkirche, der Hofkirche und dem Zwinger, einer fantastischen Barockanlage. Aufgrund der sehr schönen Neugestaltung während des 18. Jahrhunderts wird Dresden auch als Florenz des Nordens bezeichnet. Freuen Sie sich nach dem Frühstück auf eine interessante Stadtführung unter kundiger Leitung und erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte der Stadt! Am Nachmittag und am Abend haben Sie dann genügend Zeit den weltbekannten und bald 600-jährigen Striezelmarkt mit allen Sinnen zu entdecken. Weihnachtsschmuck aus Thüringen, Plauener und Vogtländer Spitzen, feingemusterte Stoffe der Lausitzer Blaufärber, Keramik aus dem

schlesischen Teil Sachsens und die bekannten und beliebten Holzschnitzereien aus dem Erzgebirge lassen den Striezelmarkt zu einem Aushängeschild traditioneller Volkskunst werden.

3. Tag, Donnerstag – Leipzig mit Weihnachtsmarkt

Nach dem Frühstück fahren wir nach Leipzig, wo wir bereits zu einer eindrücklichen Stadtführung erwartet werden. Dabei zeigen wir Ihnen das historische Zentrum mit dem Markt, das alte Rathaus, das einzigartige Passagensystem mit dem bekannten Auerbachs Keller und den neu gestalteten Augustusmarkt. Am Nachmittag besuchen wir den Leipziger Weihnachtsmarkt, der zu den ältesten und schönsten Europas gehört und aufgrund seines einzigartigen kulturellen und kulinarischen Angebotes schon einen legendären Ruf erworben hat. Gegen Abend Rückfahrt nach Dresden und Nachtessen.

4. Tag, Freitag – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.



Dresden im Winterkleid

Weihnachtsmarkt in Leipzig